

ZEITSCHRIFT FÜR DIE REGION OBERALSTER

# DUVENSTEDTER KREISEL

Ausgabe 22 | kostenfrei

Oktober | November 2016

## KALTHERZ

KURZGESCHICHTE VON MARLIS DAVID 22

OLD MAN BLUES, 60 JAHRE AUF DER HAMBURGER JAZZSZENE 30

Abbi Hübner erzählt

VON DAT GROOTE BUERNHUUS MIT EEN KROOG  
IN DUVENSTEDT 14

JEDER MENSCH HAT ETWAS  
ZU GEBEN

ZusammenLeben

mehr auf Seite 5



DER KITE WORLD CUP  
AUF FEHMARN

Das gab es noch nie!

mehr auf Seite 54

# >> GEBRAUCHTE À LA SMART.

Unsere besten Gebrauchten von jung@smart aus Norderstedt.



>> FOR more  
**WOW**  
per view.



## jung@smart

Unsere besten Gebrauchten.

Egal, ob Sie sich für ein Finanzierungs-, ein Leasing- oder ein Sofortkaufangebot entscheiden – mit einem gebrauchten smart fourtwo sehen Sie alles andere als alt aus.

- > 24 Monate Fahrzeuggarantie<sup>1</sup>
- > 12 Monate Mobilitätsgarantie<sup>1</sup>
- > HU-Plakette jünger als 3 Monate
- > Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km)
- > 10 Tage Umtauschrecht
- > Finanzierungs-, Leasing- und Versicherungsangebot
- > Probefahrt meist innerhalb von 24 Std. möglich
- > Inzahlungnahme Ihres Fahrzeugs möglich

Behrmann Automobile GmbH - Autorisierter smart Service,  
Segeberger Ch. 53-67, 22850 Norderstedt, Tel. 040 - 52 90 90-211

Unsere Fahrzeuge unter: [www.behrmann-automobile.de](http://www.behrmann-automobile.de)

\* Die Garantiebedingungen finden Sie unter [www.smart.de/gebrauchtwagen](http://www.smart.de/gebrauchtwagen).

**BEHRMANN**  
AUTOMOBILE.DE

<b>VORWORT</b>	
Buy local – Weihnachten kommt	4
<b>RUNDBLICK</b>	
Jeder Mensch hat etwas zu geben	5
15 Jahre Treffpunkt in Duvenstedt	7
Vierbeiner gesund füttern nach der Barf-Methode	8
Gutbürgerliche Küche und Tortenträume	9
Ärger bei verspäteter Lohnzahlung	9
Nischen und Dachschrägen optimal nutzen	10
Drei Szenen aus dem wahren Leben	11
Was haben Bestellerprinzip und Mietpreisbremse gebracht?	12
<b>KLÖNSCHNACK</b>	
Von dat groote Buernhuus mit een Kroog in Duvenstedt	14
<b>VORGESTELLT</b>	
Christine Wagner – Architektur	16
<b>ARTIKEL</b>	
Hilfe, wo ist mein Baby oder wie aus einem Zwerg ein Tiger wurde	18
Alles braucht seine Zeit	21
Kaltherz – Kurzgeschichte	22
Der Schläfer an der Nerd-Uni	27
Hinterm Horizont geht's weiter	28
Old Man Blues, 60 Jahre auf der Hamburger Jazzszene.	30
Grüne Geldanlagen	33
<b>KULINARISCHES</b>	
Gefülltes Schollenfilet mit Spinat, Pinienkernen & Kartoffelkrapfen	34
Weingut Meyer-Näkel	36
Tarte au Citron	38



## KALTHERZ

Kurzgeschichte von Marlis David

[mehr auf Seite 22](#)

## LANDPARTIE DURCH SÜD-FRANKREICH

Reisebericht von Heike Weichler

[mehr ab Seite 40](#)

<b>RÄTSELSPASS</b>	
Sudoku und Kreuzworträtsel	39
<b>KULTUR &amp; UNTERHALTUNG</b>	
Landpartie durch Südfrankreich	40
Der Klang des Weltraums	44
Buchtipps	46
Duvenstedter Salon	46
Champagner to'n Frühstück	47
Keen Utkamen mit 't Inkamen	48
25 Jahre Kunsthandwerkermarkt	48
AlsterArt 2016	49
<b>KINDER- &amp; JUGENDSEITEN</b>	
Lola sucht Paul	50
Finde sieben Fehler	50
Der Feldhase	51
Buchstabensalat	51
Neues im Herbst im JULE°	52
Klippi	53
<b>SPORT &amp; FREIZEIT</b>	
Der Kite World Cup auf Fehmarn	54
Fit und gesund mit dem Duvenstedter Sportverein	56
Gesucht: die Europameister 2032	57
Frischer Wind beim DSV!	57
Aufstiegsspiel zur Regionalliga Nord Ost	58
Shiatsu	59
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	
Veranstaltungskalender	60
<b>SCHLUSSLICHT</b>	
Grün – wohl nicht meine Farbe	62
<b>IMPRESSUM</b>	
Impressum	62



## DER KITE WORLD CUP AUF FEHMARN

Das gab es noch nie!

[mehr auf Seite 54](#)

## JEDER MENSCH HAT ETWAS ZU GEBEN

ZusammenLeben

[mehr auf Seite 5](#)

# BUY LOCAL – WEIHNACHTEN KOMMT

## VORWORT

Nun habe ich leider die Heizung schon wieder einschalten müssen, was mir sagt, wir haben bald Weihnachten. Für mich noch ein unvorstellbarer Gedanke, wenn ich so auf die Blumenpracht in den Gärten schaue – aber in der Tat, es sind nur noch knapp 90 Tage, dann haben wir Heiligabend.

Ihnen ist es natürlich auch nicht entgangen, denn im Einzelhandel liegen schon seit Wochen viele Weihnachtsleckereien in den Auslagen – irgendwann werden wir noch erleben, dass die Spekulatius die Ostereier in den Regalen ablösen wird.

Auch ich musste bereits in der letzten Kreisel-Ausgabe auf unsere Weihnachtsaktion für Duvenstedter Geschäftsleute und Gewerbetreibende hinweisen. Daraufhin bin ich oft angesprochen worden, was ein Weihnachtsthema in einer Sommerausgabe zu suchen hat. Ganz simpel: Wenn wir solche Aktionen die den Duvenstedter Einzelhandel bewahren, nicht rechtzeitig bewerben, funktionieren sie organisatorisch nicht – Stichwort: Buy local!

Deswegen möchte ich auch dieses Vorwort dazu nutzen, um auf unsere besondere Kampagne hinzuweisen. Vom 1. bis zum 24. Dezember können Sie als Dienstleister einen Aktionstag buchen, an dem Sie in Ihrem Geschäft oder Restaurant Ihr eigenes Kundenangebot bewerben. Alle Teilnehmer werden prominent innerhalb eines Weihnachtskalenders in der Novemberausgabe des Duvenstedter Kreisels mit der Beschreibung ihrer Promotion, Logo und Adresse präsentiert. Zusätzlich erhält jeder Teilnehmer rechtzeitig vorab im November ein großes Plakat zu seinem individuellen Aktionstag sowie aller weiteren Aktivitäten – somit werden die Kunden schon frühzeitig über die Weihnachtsaktion und lukrative Angebote in Duvenstedts Einzelhandel informiert.

Jeder wirbt für den anderen – buy local.

Sind Sie interessiert? Dann schreiben Sie noch heute eine E-Mail an [redaktion@duvenstedter-kreisel.de](mailto:redaktion@duvenstedter-kreisel.de) oder rufen Sie mich an unter der Telefonnummer 0170 200 6883. Denn 24 Werbeaktionen sind schnell vergeben und wie bereits erwähnt, steht Weihnachten bald vor der Tür.

Was erwartet Sie in dieser Ausgabe?

"Kalthertz", eine neue Kurzgeschichte von Marlis David, "Old Man Blues", ein Rückblick auf 60 Jahre Hamburger Jazzszenen von Abbi Hübner, "Landpartie durch Südfrankreich", eine Reisereportage von Heike Weicher, ein Bericht über den Kite World Cup auf Fehmarn und vieles mehr. Außerdem haben wir unsere beliebte Rubrik "Vorgestellt", in der Firmeninhaber Gelegenheit haben ihr Unternehmen zu präsentieren, überarbeitet und erweitert. Sollten auch Sie Interesse haben, melden Sie sich gern bei uns.

Und nun wünsche ich Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen der 22. Ausgabe des Duvenstedter Kreisels.

*Ihr Thomas Staub*



Thomas Staub,  
Herausgeber  
Duvenstedter Kreisel



LENA PIEL



STEFANIE MIESSNER



SARAH WIECHMANN



IMKE FINNBERG



BARBARA BAUMANN



TANJA VON HACHT



ESTHER  
GEBHARDT-SBAUER

**PHYSIOTHERAPIE ERWACHSENE KINDER SÄUGLINGE NEUROFEEDBACK-TRAINING**



ANNETTE MÜLLER



CHRISTINE SÄGER



WIEBKE  
MANGELSDORFF



LAURA  
SIMMENDINGER



**PHYSIO AM KREISEL**

Diana Reher



DIANA REHER



# JEDER MENSCH HAT ETWAS ZU GEBEN

*„ZusammenLeben“ bietet stationäre und ambulante Betreuung für beeinträchtigte Erwachsene – Beate Rudloff leitete Bildhauer-Workshop.*

Konzentriert drückt Anja den Stempel mit der Elchfigur erst in den grünen Farbtopf, dann aufs Papier. Eine Reihe grüne Elche, eine Reihe blaue Sterne und wieder grüne Elche. In den Werkstätten von „ZusammenLeben“ in Bergstedt entsteht derzeit Weihnachtspapier, das in der Einrichtung sowie auf diversen Märkten im norddeutschen Raum verkauft wird. Jeder Bogen ist ein Unikat, entworfen und gearbeitet nach den Fähigkeiten und Vorlieben von Menschen mit Behinderung.

Aus einem Impuls betroffener Familien und engagierter Förderer heraus gründete sich 1988 der gemeinnützige Verein „ZusammenLeben“, um heranwachsenden Menschen mit Assistenzbedarf ein Zuhause zu schaffen. Eine erste Wohngruppe mit acht Bewohnern entstand im ehemaligen Kürschnerhaus gegenüber der Bergstedter Kirche. „Zwei weitere Häuser im Stadtteil sowie eines in Volksdorf bieten heute Platz für insgesamt 38 Klienten, derzeit zwischen 18 und 65 Jahren. Zudem betreuen unsere Heilerziehungspfleger, Heilerzieher und Sozialpädagogen 30 Menschen ambulant in fünf Häusern, darunter auch im Haupthaus am Wohldorfer Damm 20“, erklärt Ulrike Benkat, Leiterin der Ambulanten Dienste von „ZusammenLeben“. Die anerkannten Werkstätten schaffen Arbeitsmöglichkeiten für 24 Klienten – der Garten- und Hofservice mit Sitz im Handwerkerhaus Bergstedt offeriert fachgerechte Beet- und Wegepflege, Rasenmähen, Hecken- und Gehölzschnitt sowie Brennholzverkauf im Winter. In der Textilwerkstatt werden Schlüsselbänder, Tischläufer und Dekoartikel gewebt, geknüpft und gefilzt. Neben Geschenkpapieren und Präsenttüten entstehen in der Perlenwerkstatt kunstvolle Ketten und Armbänder, zudem werden

Bügelarbeiten für Privathaushalte übernommen. „Jeder Mensch hat etwas zu geben“, sagt Ulrike Benkat.

Die Gestaltung der Lebensverhältnisse und die Begleitung von „ZusammenLeben“ orientieren sich am Ideal einer eigenverantwortlichen und selbstorganisierten Gesellschaft auf Grundlage des anthroposophischen Menschenbildes Rudolf Steiners. „Wir legen Wert auf selbstbestimmtes Leben in strukturgebendem Rahmen“, erläutert Ulrike Benkat. Darunter verstehen sich wie-



Beate Rudloff demonstrierte den Umgang mit Hammer und Meißel.

derkehrende Abläufe wie gemeinsame Mahlzeiten oder das Feiern christlicher Jahresfeste. „Rhythmus verleiht Stabilität, die unseren Klienten im Alltag hilft“, bekräftigt die Sozialpädagogin. Mit einem umfangreichen Freizeitangebot werden Feierabend und Wochenende gestaltet. Neben Walking, Mosaikarbeiten oder Clownstheater stehen Ausflüge und Ferienreisen auf dem Programm. Vor einigen Wochen fand ein ganz besonderer Workshop statt.

Beate Rudloff, Duvenstedter Optikerin und 1. Vorsitzende von Duvenstedt aktiv, weihte sechs Bewohner von „ZusammenLeben“ in drei Tagen in die Geheimnisse des Stein-Bildhauens ein. Zuvor hatte sie mit allen weiteren Mitgliedern des HASPA-Kundenbeirates Walddorfer beschlossen, eine soziale Einrichtung jeweils individuell mit „Zeitspenden“ zu unterstützen. Den Anfang machte beim Sommerfest der Regionalleiter Walddorfer, Thomas Hinsch mit seiner Grillunterstützung und jetzt löste Beate Rudloff ihr Versprechen

Claudia Schiffer,  
Calvin Klein,  
KBL,  
munic,  
Nike,  
Porsche,  
Ray Ban

Beate Rudloff  
OPTIK

SEHENS WERT

Duvenstedter Damm 62a  
22397 Hamburg-Duvenstedt  
E-Mail: beate.rudloff@web.de  
Tel. 040 6071025



Christian bei der Bearbeitung seines Elefanten.



In der Papierwerkstatt entstehen Geschenkpapiere und Präsentverpackungen – Anja bedruckt einen Bogen Weihnachtspapier.

ein: „Seit 16 Jahren ist Bildhauerei meine Leidenschaft, die ich gern mit anderen Menschen teile.“ Diesmal mit Luisa, Michael, André, Christian, Felix und Nikolai. „Es hat mich begeistert, mit welcher Freude und Ausdauer meine Teilnehmer bei der Sache waren“, schwärmt Beate Rudloff. Mit Hammer und Meißel wurde der Metzger-Sandstein bearbeitet. Nach intensiver, schweißtreibender Tätigkeit und letzten Schleifarbeiten konnten die stolzen Bildhauer ihre Werke bei einer kleinen Vernissage präsentieren. Verwandte, Nachbarn, Betreuer und Bewohner der Wohngruppen bewunderten

Fisch, Eule, Hase, Elefant und Igel, die aus den Steinblöcken freigelegt wurden. Freudestrahlend hielt Felix (29) seine abstrakte Figur „Maria Magdalena“ in den Händen. Bei Kaffee und Kuchen konnten alle Gäste „Probekloppen“ und kamen zu der Erkenntnis: „Das macht Spaß, ist aber nicht einfach!“. „Ich durfte mit sechs wunderbaren Menschen zusammenarbeiten, die mein Herz berührt haben. Danke!“, resümiert Beate Rudloff gerührt.

*Claudia Blume*

## Liebe Duvenstedter, liebe Kunden und liebe Ärzte,

Ich sage:

**Danke** für das meinen Mitarbeitern und mir entgegengebrachte Vertrauen,

**Danke** für die vielen Gespräche,

**Danke** für das herzliche Verhältnis mit so vielen von Ihnen.

Von 1981 bis 2016 durfte ich die Apotheke in Duvenstedt weiterentwickeln und somit nach einem Standortwechsel für die Zukunft entscheidend positionieren.

Ihnen allen viel Kraft, Gesundheit und das notwendige Quäntchen Glück.

Ihr Siegfried Haase-Wenzel





Das Team vom Rio Grande – immer freundlich und zuvorkommend.



## 15 JAHRE TREFFPUNKT IN DUVENSTEDT DEMNÄCHST AUCH EIN RIO IN WILSTEDT

Das Rio Grande ist DER Treffpunkt in Düvenstedt. Ob auf ein Feierabendbier und kleine Snacks, zum Familientreffen, Geschäftsessen oder Stammtisch – die Gastronomie am Kreisel bietet stets den passenden Rahmen in gemütlich-rustikalem Ambiente. Und nun feiert das Restaurant den eigenen Geburtstag – bereits den 15.! Aus diesem Anlass erwarten die Gäste noch bis Ende Oktober besondere Angebote.

Ohnehin steht das Rio Grande für ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis, passend für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel. Und für hervorragende Qualität. Nur bestes argentinisches Rindfleisch landet auf den beliebten Lavastein, auch Fisch- und Pasta-Fans sowie Vegetarier kommen angesichts der vielfältigen Speisekarte auf ihre Kosten. Doch Stammgäste wissen: Der erste Blick sollte immer den be-

druckten Tischsets gelten, denn dort gibt es saisonale Empfehlungen und Aktionsgerichte zu entdecken.

Beliebt ist auch der günstige Mittagstisch, der rein zeitlich weit über die üblichen Grenzen hinaus reicht. Von Montag bis Samstag zwischen 11.30 und 17 Uhr wählen die Gäste unter drei wöchentlich wechselnden Gerichten oder entscheiden sich für eines der beliebten Highlights wie etwa den Mix-Grill-Teller.

Neben Angeboten für geschlossene Gesellschaften und einem Lieferdienst im nahen Umkreis Düvenstedts bieten die Brüder Zivko und Ljubo Bilic seit kurzem auch einen Catering-Service an. Für externe Veranstaltungen ab 15 Personen bereitet die Küche köstliche Leckereien zu – auf Wunsch auch Speisen, die nicht auf der Karte zu finden sind.

Eine hohe Zufriedenheit steht im Rio Grande an erster Stelle – und das lässt einen das aufmerksame Team jederzeit spüren. Denn wo warten schon die Getränke am Tisch, während der Gast noch kurz sein Auto abstellt? Kein Wunder, dass sich viele Gäste im Rio Grande wie zuhause fühlen und hier gern ihre Freunde treffen.

Und nun eröffnet demnächst in der ehemaligen Gastronomie des Wilstedter Sportlerheimes ein weiteres Rio. Freuen Sie sich schon jetzt – auch dort – auf große Gastfreundschaft.

*die Redaktion*



**JETZT NEU!**  
Das „Rio“ bald auch in Wilstedt!



**RIO GRANDE DUVENSTEDT**

**ADRESSE:** DUVENSTEDTER DAMM 72

**INFO:** WWW.R-GRANDE.EU

# VIERBEINER GESUND FÜTTERN NACH DER BARF-METHODE

## ARTGERECHTE ERNÄHRUNG VON HUND UND KATZE



Kira Hornung und Rumba sind begeistert vom TACKENBERG-Rohfutter.

Weit über Hamburgs Stadtgrenzen hinaus bekannt für hochwertiges Pferdefutter hat sich der Duvenstedter Futterspezialist Ströh nun auch der artgerechten Ernährung von Hund und Katze angenommen. „Viele unserer Kunden haben entsprechende Produkte bei uns nachgefragt, so dass wir seit einigen Monaten Qualitätsnahrung der Firma TACKENBERG aus dem Hamburger Süden anbieten“, erklärt Geschäftsführer Patrick Ströh. „TACKENBERG liefert und produziert seit 1974 als erster professioneller Anbieter im



### Autoversicherung

Jetzt wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

#### Handeln Sie!

Kündigungs-Stichtag ist der 30.11.  
Wir freuen uns auf Sie.

**Vertrauensmann**  
**Thorsten Bruchmann**  
Tel. 040 53889997  
thorsten.bruchmann@HUKvm.de  
Fiersbarg 40 B  
22397 Hamburg  
Lemsahl-Mellingstedt  
Termine nach Vereinbarung

 **HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

Bundesgebiet Rohfleischprodukte für Hunde und Katzen und ist daher die einzige und richtige Wahl“, so Ströh.

Immer mehr Tierhalter möchten wissen, was sie ihren Vierbeinern in den Napf füllen. Bei fertiger Industrieware ist die Qualität der Zutaten oft fraglich, Schlachtabfälle werden als „tierische Nebenerzeugnisse“ umschrieben, Getreide dient als Eiweißquelle, Nährstoffe und Vitamine bleiben auf der Strecke.

Die gesunde und natürliche Alternative heißt „Barfen“ – biologisch artgerechte Rohfütterung. Das TACKENBERG-Sortiment bietet Futter, das von der Natur für Fleischfresser wie Hunde und Katzen vorgesehen ist, orientiert sich an der Beute eines Raubtieres und entspricht dessen Ernährungsbedürfnissen. Fein geschnittenes oder gewolfenes Fleisch von Rind, Kalb, Lamm, Wild und Geflügel, tiefgefroren und in vakuum-versiegelter Lebensmittelverpackung, ermöglicht eine portionsweise Entnahme der benötigten Futtermenge. In fünf Minuten aufgetaut ist dem Fleisch nur noch die pflanzliche Ergänzung zuzufügen – fertig ist das naturgesunde Fressvergnügen. Zum Sortiment gehören neben Complete-Menüs, Premium-Dosen-Fleisch und Futterflocken auch natürliche Kauartikel wie Büffelhorn oder Wurzelholz.

„Die Tiere sind mobiler, haben ein dichteres Fell, ein stärkeres Immunsystem und Allergien gehören der Vergangenheit an. Zudem hat die naturbelassene Ernährung einen hohen Sättigungsgrad, so dass die Futterkosten etwa bei mittelgroßen Hunden unter einem Euro pro Tag liegen“, weiß Kira Hornung, Futterexpertin bei Ströh. Bester Beweis ist Rumba, ihre zweijährige Mischlingshündin aus dem rumänischen Tierschutz, die dank des neuen Futterangebotes in den vergangenen Wochen sichtbar aufgeblüht ist.

„Eine Umstellung von Industrieware auf Rohfutter ist unproblematisch und jederzeit möglich. Wir beraten Sie gern im Duvenstedter Ströh Store hinsichtlich Futterangebot und -menge für Ihren Vierbeiner“, betont Kira Hornung. Und da gesunde Ernährung auch mit Service kombinierbar ist, werden alle leckeren Artikel für den Vierbeiner auch mit dem bequemen Ströh-Lieferdienst nach Hause gebracht.

*Claudia Blume*



**STRÖH**

**ADRESSE:** DUVENSTEDTER TRIFTWEG 74

**TELEFON:** 040 607 66 80

**INFO:** WWW.STROEH.DE





Ricardo Dienelt und Jessika Elling freuen sich auf neue Gäste in der „Hofküche“ auf Gut Tangstedt.

## GUTBÜRGERLICHE KÜCHE UND TORTENTRÄUME

### DIE „HOFKÜCHE“ AUF GUT TANGSTEDT LÄDT ZUM SPEISEN NACH GUTSHERRENART EIN.

Wie sehr Ricardo Dienelt die kreative Arbeit mit Töpfen, Messern und Gewürzen vermisst hat, fiel ihm beim Besuch der verwaisten Restaurantküche auf Gut Tangstedt auf: „Nach 20 Jahren seine große Liebe wiederzufinden, ist etwas Besonderes.“ Spontan entschied er, auf der Anlage die „Hofküche“ zu eröffnen. 150 Restaurant-Plätze mit Reithallenblick plus Terrasse – „eine Herausforderung, die ich mit Freude angehe.“

Langjährige Gastro-Erfahrung im „Fischrestaurant Sellmer“, „Anglo German Club“, „Altes Rathaus“ und „Rats Herrnkeller“ bringt der 54-Jährige mit. Seine Spezialität sind bodenständige Gerichte zu erschwinglichen Preisen - Bauernfrühstück, Jägerschnitzel und „Braatkartoffeln“ ebenso wie Burger und Steaks. Jede Sauce ist hausgemacht, das Brot selbst gebacken. „Fertigprodukte sind Fehlanzeige – alles wird frisch zubereitet“, versichert der Küchenchef. Wert legt er auf regionale Produkte und ergänzt die Tageskarte mit saisonalen Gerichten. U18-Gäste erhalten zum Menü einen WLAN-Tageszugang und sonntags gibt's Antjes Festtagstorten.

„Vom Start weg ist die ‚Hofküche‘ ein Erfolg“, freut sich der Gastronom. Schon plant er Events wie Martinsgans- und Grünkohllessen und einen Biergarten mit Blick über die Anlage.

*Claudia Blume*



**HOFKÜCHE**

**TELEFON:** 04109 14 44 11

**INFO:** WWW.GUT-TANGSTEDT.DE

## ÄRGER BEI VERSPÄTETER LOHNZAHLUNG

### KURZ & KNAPP

Weitgehend unbemerkt von den Nachrichtendiensten ist eine Neuregelung, die ab 01.07.2016 in Kraft getreten ist.

Während § 288 Abs. 5 BGB bisher nur auf Schuldverhältnisse anwendbar war, die nach dem 28.07.2014 beginnen, gilt diese Vorschrift ab dem 01.07.2016 auch für Dauerschuldverhältnisse und damit auch für Arbeitsverträge, insbesondere also für die Löhne/Gehälter ab dem Monat Juli 2016.

Eine verspätete Zahlung des Arbeitgebers löst dadurch automatisch eine Pauschale von 40 EUR aus, auf welche der Arbeitnehmer also einen Rechtsanspruch hat. Hierzu bedarf es auch keiner Mahnung, da der Arbeitgeber kraft Gesetzes in Verzug gerät.

Die einzige und sehr aufwendige Möglichkeit, die Pauschale zu vermeiden wäre der Abschluss einer Stundungsvereinbarung und zwar mit jedem einzelnen Arbeitnehmer. Eine arbeitsvertragliche Regelung zur Vermeidung im Vorhinein ist gesetzlich ausgeschlossen.

Arbeitgeber, die Zahlungsschwierigkeiten haben, werden bei Durchsetzung der Ansprüche nur noch größere Zahlungsschwierigkeiten bekommen.

Arbeitnehmer sollten dieses Instrument deshalb mit Bedacht verwenden. Der Betriebsfrieden dürfte bei verspäteter Lohn-/ Gehaltszahlung aber so oder so gestört sein.


*Sascha Spiegel*

**SCHENKE SONNENLICHT...**  
 Bestellen: 040 - 672 85 85  
[www.trede.hamburg](http://www.trede.hamburg)

Eine einzigartige Solarleuchte aus Südafrika.  
 Ausgezeichnet mit fünf Design-Awards!

Tagsüber speichert das Sonnenglas® Energie, die es dann im Dunkeln in Form von Licht wieder abgibt. Das Sonnenglas® ist mit LED-Leuchten ausgestattet, die über Solarzellen im Deckel aufgeladen werden.

Für eine schnelle Aufladung zwischendurch sorgt der Micro-USB Anschluss.



# NISCHEN UND DACHSCHRÄGEN OPTIMAL NUTZEN



Ein individuell angefertigter, begehrter Kleiderschrank schafft besonders schönen Stauraum.

Schrägen, Abseiten und Nischen im ausgebauten Dachgeschoss optimal auszunutzen, ist nicht immer leicht. Bärbel Schilling vom Schrankstudio Schilling kann mit ihren Einbauschränken jedes Problem lösen und individuell auf Wünsche eingehen. „Auf Funktionalität und Design wird dabei gleichermaßen Wert gelegt“, sagt Bärbel Schilling.

„Wir geben Räumen einen besonderen Charakter und entwickeln gemeinsam mit unseren Kunden individuelle Raumlösungen sowie einzigartige Schrankideen.“

Das Schrankstudio Schilling füllt nicht nur Nischen perfekt aus, sondern gewinnt durch elegant raumhohe Raumteiler auch neue Räume. Jeder noch so kleine, verwinkelte oder durch Dachschrägen beeinträchtigte Raum wird mittels intelligenter Schranklösungen und platzsparender Schiebetüren von Bärbel Schilling und ihrem Team nutzbar gemacht. Von einer einfachen Einrichtung bis zu einer luxuriösen Ausführung ist je nach Preisvorstellung alles möglich.

Lassen Sie sich im Schrankstudio inspirieren und verwirklichen Sie Ihre Wohnträume.

Öffnungszeiten: Montags geschlossen, dienstags bis freitags 11 bis 18 Uhr, außerhalb der Öffnungszeiten und samstags auch gerne nach Vereinbarung.

die Redaktion

ANZEIGE



Top-Beratung  
in Duvenstedt

## Besser Kochen + Kühlen + Waschen + Spülen

Vertraute Geräte. Geringer Verbrauch!  
Markenprodukte aller Preisklassen auf über 400 qm warten auf Sie. Und wenn Sie nur eine der zahlreichen TV-Kochsendungen verfolgen, wird Küchenmodernisierung auch bei Ihnen zum Thema. Fragen Sie unsere Berater und fordern Sie unsere Fachkräfte, die Ihre Küche mit Strom sparenden Geräten auf Vordermann bringen.

ellerbrock bad & küche in duvenstedt · Puckaffer Weg 4  
T 040 6 07 62-0 · [www.ellerbrock.com](http://www.ellerbrock.com)



Miele

SIEMENS

LIEBHERR

*Constructa*

# -ellerbrock

FACHBERATUNG · LIEFERUNG · ENTSORGUNG · MONTAGE · REPARATUR

# DREI SZENEN AUS DEM WAHREN LEBEN

## KINDER BEIM ZAHNARZT



Thomas Murphy – wie macht man es richtig?

### I - AM FRÜHSTÜCKSTISCH

*Papa:* „Ich muss nachher zum Zahnarzt.“ – *Mama:* „Oh je, hoffentlich tut er dir nicht weh.“ – *Kind:* hört zu.

(Drei Wochen später) – *Mama:* „Heute gehen wir zum Zahnarzt, damit er deine Zähne ansehen kann.“ – *Kind:* weint. – *Mama und Papa:* gucken ratlos.

Das Kind war noch nie dort, aber das Wort „Zahnarzt“ weckt jetzt große Angst. Wenn selbst die Eltern, die es sonst als stark und mutig erlebt, so darüber sprechen, muss es ja schrecklich sein, dorthin zu gehen.

### II - IM BEHANDLUNGSZIMMER

Woran denken Sie, wenn ich Ihnen sage: „Denken Sie jetzt bitte **nicht** an rote Elefanten ...“?

Das Kind liegt auf dem Behandlungsstuhl und will den Mund nicht öffnen. – *Mama:* „Die Spritze tut gar nicht weh.“ – *Zahnarzt:* zuckt unmerklich zusammen.

Das Kind hatte weder an Spritzen noch an Schmerzen gedacht. Ihm war die ganze Situation einfach noch unheimlich, es musste erst einmal Vertrauen fassen. Jetzt allerdings weint es bitterlich und möchte nur noch runter von dem Stuhl.

### III - NOCHMAL IM BEHANDLUNGSZIMMER

Das Kind bekommt eine Füllung. Wie die Betäubung in die

Backe gekommen ist, hat es nicht mitgekriegt. Jetzt schwindet aber die Kondition. – *Helferin:* „Du machst das ganz prima!“ – *Zahnarzt:* „Jetzt rumpelt der Zahnbesen noch mal.“ – *Papa:* „Gleich bist du fertig.“ – *Zahnarzt:* seufzt.

Der Papa hat dem Kind etwas versprochen. Halten müsste das Versprechen der Zahnarzt. Der weiß aber, dass es noch etwas dauern wird, bis er wirklich fertig ist.

### WICHTIG FÜR ELTERN:

Kein Kind wird mit Angst vor dem Zahnarzt geboren, sie ist erlernt. Eigene Ängste werden - ungewollt - übertragen.

In der Praxis bitte die Kommunikation dem Team überlassen.

Ganz wichtig: Spätestens mit drei Jahren soll das Kind zur ersten Kontrolle kommen. Je öfter es den Praxisbesuch als harmlose Routine erlebt, desto besser klappt, falls überhaupt nötig, die erste „richtige“ Behandlung.

Thomas Murphy

- Schlüsselfertige Häuser – vom Rohbau bis zur Komplettlösung
- Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen
- Dachausbauten, Hausanbauten und Durchbrüche
- Fassadensanierungen

Dittrich-Bau GmbH

- Wragekamp 1 ■ 22397 Hamburg
- Telefon: 040 / 602 12 13 ■ Fax: 040 / 602 73 70
- E-Mail: info@dittrichbau.de ■ www.dittrichbau.de

**Wir suchen  
Baugrundstücke  
zum Direktankauf.**

Ob Sie jetzt oder später Ihr  
Baugrundstück oder  
Bauerwartungsland  
verkaufen möchten,

sprechen Sie uns gerne an.

Wir sichern Ihnen eine  
schnelle, diskrete Prüfung zu.

**RostoW Bau, Herr Hilgers**  
Telefon: 040 / 44195997  
Mobil: 01520 / 6921900  
[www.rostow.de](http://www.rostow.de)

# WAS HABEN BESTELLERPRINZIP UND MIETPREISBREMSE GEBRACHT?

## RÜCKBLICK AUF EIN JAHR IMMOBILIENMARKT:

RUND UM DIE  
IMMOBILIE



Arbeitet die Mietpreisbremse gegen die Mieter?

Seit einem Jahr berichtet die Immobilienexpertin Sandra Tesch an dieser Stelle über die wichtigsten Trends auf dem Hamburger Immobilienmarkt. Ein guter Zeitpunkt, um noch einmal auf die aktuellen Entwicklungen und ihre Bedeutung für Vermieter und Mieter, Verkäufer und Käufer zu blicken.

Gleichzeitig geht zu diesem Anlass aber auch die Frage an die Leser: Welche Immobilienfragen bewegen Sie? Zu welchen Themen wünschen Sie sich mehr Informationen? Schreiben Sie uns unter: [willkommen@immobilien-hansa.de](mailto:willkommen@immobilien-hansa.de) oder kommen Sie in unser neues Beratungsbüro: ab 17.10.16 im Ratsmühlendamm 25 in HH-Fuhlsbüttel.

### BESTELLERPRINZIP

Hinter dem Bestellerprinzip, das seit dem 1. Juni 2015 gilt, verbirgt sich eine Neuregelung der Provision für Immobilienmakler im Bereich der Wohnungsvermittlung. Diese gilt ausschließlich für die Wohnungsvermietung. Im Verkaufsfall kann individuell vereinbart werden, wer die Provision zahlt. Die Regelung für die Wohnungsvermietung schreibt vor, dass Wohnungsvermittler von demjenigen bezahlt werden,

der die Leistung des Maklers „bestellt“. Das bedeutet: Will ein Immobilienbesitzer eine Wohnung vermieten, kommt er selbst für die Maklerprovision auf.

In der Folge haben viele Immobilienbesitzer versucht, ihre Wohnungen selbst zu vermieten. Dieser Trend ist jedoch wieder rückläufig, da viele Eigentümer festgestellt haben, dass es doch sehr zeitintensiv ist, solvente und passende Mieter zu finden.

### MIETPREISBREMSE

Wenige Monate nach Einführung der Mietpreisbremse zeigt sich: Das Instrument ist in der Realität der hart umkämpften Wohnungsmärkte weitgehend wirkungslos. Eine erste Auswertung der Preisentwicklung in einigen Großstädten zeigt praktisch keine Veränderung in der Preiskurve. Es sieht sogar so aus, als würde die Mietpreisbremse eher gegen die Mieter arbeiten. So wird die Mietpreisbremse immer häufiger ausgehebelt, indem Wohnungen nur möbliert angeboten werden. In Hamburg werden laut einer Studie der Süddeutschen Zeitung bereits mehr als 35 Prozent der Wohnungen möbliert vermietet. Dabei werden möblierte Apartments um rund 60 bis 80 Prozent teurer vermietet.



Inhaber: Marc Sandtmann

Anschrift

Saalkamp 51

22397 Hamburg

Telefon: 040 60751606

Mobil: 0160 6161908

[maurermeister@sandtmann.com](mailto:maurermeister@sandtmann.com)

[www.sandtmann.com](http://www.sandtmann.com)

### ARBEITEN, DIE WIR AUSFÜHREN

- Maurerarbeiten
- Reparaturen
- Kernbohrungen
- Durchbrüche
- Kellersanierung
- Betonsanierung



Cave teresam!

text & kommunikation

### Marketing & Werbung

Print. Online. Social Media.

Beratung | Konzeption & Strategie | Texterstellung

040 / 645 380 29

[www.caveteresam.de](http://www.caveteresam.de)



Laut Mietnovellierungsgesetz des Bundestags soll die Mietpreisbremse nur für Wohnungen in „wohnungsknappen Gebieten“ gelten. Nach Einschätzung der Hamburger Wohnungswirtschaft ist dies jedoch nicht in allen Stadtteilen der Fall. Ein Gutachten sollte daher klären, welche Quartiere tatsächlich betroffen sind. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird es dieses Gutachten nun aber doch nicht geben. Die Mietpreisbremse bleibt dann flächendeckend bestehen.

### SACH- UND FACHKUNDENACHWEIS

Die gute Nachricht für Immobilienkäufer und -verkäufer sowie die Immobilienbranche: Der Fach- und Sachkundennachweis für Immobilienmakler und Hausverwalter kommt! Das Bundeskabinett hat dem Gesetzesentwurf Ende August zugestimmt, im Oktober wird er dem Bundesrat vorgelegt. Anschließend entscheidet der Bundestag. Seine Zustimmung vorausgesetzt, tritt das Gesetz neun Monate später in Kraft – voraussichtlich zum 01.10.2017.

Bis dahin und natürlich auch darüber hinaus können sich Immobilienverkäufer und -käufer vor unqualifizierten Maklern schützen, indem sie darauf achten, dass der Makler Expertise vorweisen kann und fachliche Fragen souverän beantwortet. Das heißt: Kann er vermittelte Objekte und zufriedene Kunden nennen? Welche Ausbildung oder welche Fortbildung hat er vorzuweisen? Kann er die Wertentwicklung einer Immobilie einschätzen?

### FLÜCHTLINGE UND IMMOBILIEN

Während in Hamburg im Spitzenmonat November 2015 insgesamt 4.065 Flüchtlinge aufgenommen wurden, waren es im Juli 2016 nur noch 388. Das bedeutet: Die Lage ist längst nicht mehr so angespannt wie Ende des vergangenen Jahres. Dennoch baut und erweitert die Stadt auch weiterhin Flüchtlingsunterkünfte. Wo diese entstehen, weist die Hansestadt im Internet unter "[www.hamburg.de/fluechtlinge-unterbringung/](http://www.hamburg.de/fluechtlinge-unterbringung/)" aus.

*Sandra Tesch*



Sandra Tesch,  
Immobilienfachwirtin (IHK),  
Inhaberin  
IMMOBILIEN HANSA

Telefon: 040 41093250  
E-Mailadresse:  
[willkommen@immobilien-hansa.de](mailto:willkommen@immobilien-hansa.de)  
[www.immobilien-hansa.de](http://www.immobilien-hansa.de)

Im Herbst werden wir



## Spezialitäten

vom Wild aus der Region,  
Bauernente am Tisch tranchiert.  
Gänse im Haus oder „to go“ für  
Selbstabholer.

Gastronomie mit Herz für Ihre

## Traumhochzeit



HOTEL • RESTAURANT  
**Tangstedter Mühle**

**Telefon: 04109 9217**

Hauptstraße 96 • 22889 Tangstedt

# VON DAT GROOTE BUERNHUUS MIT EEN KROOG IN DUVENSTEDT.

In de grote Buernhuus harr de Buernvogt sien Anwesen.

An de Poppenbütteler Chaussee Nr. 3-5 harr öber Jahrhunderte de Buernvogt sien Anwesen. He harr dat Seggen, un in sien Gaststuuw wörn de Versammlungen afholn, in de de Soken von Dörp afstimmt worden sünd. Dor wer veel to besnagen, to'n Bispill: De Duvenstedter harrn männicheen Striet mit de Wohldörper üm de Wischen in Duvenstedter Brook, se wern dorbi opstirnaasch un möten jümmer mol to Gericht.

1937 hett sik dat ännert, Duvenstedt is vun Schleswig Holsteen no Hamburg eingemeindet worden. Dat Land von den Hoff ward verhökert un besiedelt, de groote Schüün doolbroken un dat Buernhuus is an ünneschedliche Lüüd vermeed worden. De Stallungen as Loger, doröber Wohnungen un de Kroog to een exklusiv französisches Lokaal utstafiert.

1987 is een Füler in't Loger utbroken, dat wer Winter un so kolt, dat de Spritten von de Fülerwehr infron sünd. So is dat groote Huus bit ob de Muern affackelt. De Eigentümer un de Kröger stunn dor mit Tranen in de Ogen. Ik heff dat sehn. Loter hebbt wi faststellt, all wer goot bi de Hamburger Fülerkass versekert. Wi kunnen nu dat Huus veel beter wedder oprichten, smucke Loden, Bürorüüms un dat Lokaal noch beter utstatten. Dat wer een Chance un keen een mehr trurig. Dat geef een groot Richtfest. Bi Musik, Korn un Beer wer mancheen in Stimmung. Dor hebbt se de olen Geschichten von dat Huus vertelt.

Von Dörtigjährigen Krieg, wo se Hamburg belogert hebbt. De Buernvogt wull sien Fru nich an de Soldaten geeven, he hett se verstecken un sien Magd, de ok goot koken kunn, an de Soldaten geeven. De Magd kunn se goot bruken un hebbt se mitnohm. De Magd keem no veele Johrn trüch. Se harr twee Kinner an de Hand un keen Vadder. De Buernvogt hett de Kinner denn as egen annohm.

Wo de Notar in de Gaststuuw Verdrääg opsett hett un se em achteran duun makt hebbt, statt mit een Fru müss he mit een Zegenbuck danzen. De Zegenbuck hett em dor, to jem grootes Pläseer, anpinkelt. Sien Fru schall loter em to Sau makt hebben. He rük as een Zegenbuck. Mit so een Swienjack wull se nich to Bett.

De lütte Veranda an de Chaussee wer rott. Dor hett een Fuhrmann to denn Kröger seggt: "Ik kann di helpen, geev mi tein Korn un Beer." Dorno hett he sik in sien LKW sett, een Anloop nohm, un is mit sien LKW dörch de Veranda föhrt. De Kröger wer tofreden, hett sik nich lumpen loten



**Achtung!**

**Kürbissuppe und  
Vierländer Ente am  
Tisch tranchiert**

Firmen und Weihnachtsfeiern  
in einmaligem Ambiente

**wochentags**

**12-15 Uhr und ab 17:30 Uhr**

**sonntags**

**ab 12 Uhr durchgehend**

**Dienstag Ruhetag**

Poppenbütteler Chaussee 3  
22397 Hamburg

 **040-60 55 88 87**

**www.restaurant-lenz.de**



un hett sien Gast, den Timmermann, den Opdrag geeven de Veranda wedder trech to moken.

Af un to hett de Fuhrmann ok mol besündere Froonslüüd ut de Stadt mitbröcht, de mit de Mannslüüd för een Doler mit op den Heuböhn gohn sünd. Nu käm de mol nich trech. De Mannslüüd harrn toveel drunken, se wern nich mehr to gebuken, dor sünd de Froonslüüd gräsig mit den Fuhrmann ümgohn, se hebbt em op de Trüchfohrt so dull in Finger beten, dat de Dokter em den Finger afnohm müss.

De Fuhrmann harr sien levenlang sien Fett weg. Un de Geschicht güng noch wieder. Een dags harr de Fuhrmann all am Vormiddag een in Tee. He wull noch een Suppenhenn slachten, sien Söhn schull de Henn fast holen, he wull den Kopp von de Henn afhaun, hett dorbi vörbihaut un den Söhn een Finger afhaut. Noher hett he jümmer vertelt, dat dat mit den abben Finger in sien Familie erblich is. In de Fröh hebbt se secht, dat wer dat scheunste Richtfest.

Een Mann hett den noch de Polizei den Lappen afnohm, he wer mit sien Auto von de Straat afkomen un is in een Busteed rinföhrt un kapeister gohn. Een is sien Hund verlustig gohn un hett den Weg ohn sien Hund nich mehr no Huus funnen. De Hund wer no Huus lopen, de Mann hett de Nacht op de Parkbank slopen. De Polizei stunn mit jümehr Peterwogen för de Döör, se wull no uns Gesundheitszustand kieken, dor



Dat Huus mit smucke Loden, Bürorüüms un dat Lokaal.

wull een von uns no Huus, hett dat Auto verwesselt un in Peterwogen sik sett. As de Polizisten em fragen, wat he in Peterwogen makt, hett he seggt: "Ik krieg den Wogen nich ingang", se schulln em helpen. De Polizisten harrn Humor un hebbt em tofoot no Huus gohn loten, denn se harrn vergeten ehrn Wogen aftosluten. Ansonsten is allns goot gohn.

Dat groote Buerhuus mit de olen Muern steit hüüt in volle Pracht am Kreisel – mit den Kroog, de lütte Veranda un de smucke Loden un kann jümmers noch veele ole Geschichten vertellen.

*Hans Hinrich Jürjens (Hinni)*

**Ihr Zuhause | Ihr Stil**

**HESS** G • Bauzeitgarantie  
M • Festpreisgarantie  
B • Individuelle Architektenplanung  
MASSIVBAU H • Seit 1988 in Hamburg

www.hessmassivbau.de

Classenstieg 4 | 22391 Hamburg | Telefon (040) 53 60 091

# CHRISTINE WAGNER

## ARCHITEKTUR

SIE IST **ARCHITEKTIN**  
 ZIEL **LEBENSWERTE WOHNRaum  
 SCHAFFEN**  
 STÄRKE **EINFACHE LÖSUNGEN FÜR  
 KOMPLIZIERTE AUFGABEN**  
 STEHT FÜR **KREATIVITÄT UND QUALITÄT**  
 ARBEITET SEIT **26 JAHREN**

### ARCHITEKTIN AUS LEIDENSCHAFT, DAS IST CHRISTINE WAGNER.

Seit nunmehr 26 Jahren beschäftigt sie sich beruflich mit unterschiedlichen Projekten. Die Spanne reicht von kleinen und größeren Wohnhausumbauten, Bestandsoptimierungen, Anbauten bis hin zum Neubau von Einfamilienhäusern. Auch mit der Umstrukturierung von Shoppingcentern hat sie sich mehrere Jahre beschäftigt. Aber ihre Passion und ihr Fokus liegt heute eindeutig im Bereich der privaten Wohnimmobilien. Seit 2010 ist sie mit ihrem Architekturbüro in Duvenstedt ansässig.

Eine klare und schnörkellose Architektur, die lebenswerte sonnendurchflutete Lebensräume schafft, zieht sich durch ihre Entwürfe. „Licht und Ordnung ist mir sehr wichtig. Ein Grundriss, die Anordnung und Ausrichtung der Räume müssen funktionieren und klar sein. Die Räume sollten auch möglichst hell sein und kein Licht kann Räume so schön und anheimelnd zur Geltung bringen wie das natürliche Sonnenlicht. Dabei mag ich eine großzügige Offenheit, die aber gleichzeitig auch Platz für Rückzug und Geborgenheit bietet. All das ist sowohl bei Neubauten als auch bei Bestandsoptimierungen realisierbar“.

Ein weiterer und sehr wichtiger Aspekt ist für Christine Wagner die Individualität. Jeder Bauherr benötigt eine auf seine persönliche Wohnbedürfnisse zugeschnittene Immobilie. Unabhängig davon, ob es sich um eine kleine oder große Bauaufgabe handelt, sie geht alles mit der gleichen Freude

an. „Es macht Spaß, durch intensive Gespräche herauszufinden, was den Bauherren wichtig ist und was zu ihnen passt. Denn es geht ja darum, ihre Wohnträume zu realisieren, also sinngemäß den Maßanzug zu schaffen“.

Für Christine Wagner ist jedes Projekt immer wieder eine neue Herausforderung, bei der es gilt, die Wünsche und Vorgaben der Bauherren in einen realisierbaren, termin- und ganz besonders kostengerechten Rahmen zu verpacken. Mit viel Engagement sucht sie die passenden Lösungen, um das Ziel zu erreichen. Durch eine gute Planung im Vorfeld und die Auswahl geeigneter und verlässlicher Handwerker können ein optimaler Bauablauf, eine hochwertige Bauqualität sowie Budgetsicherheit erreicht werden.

Die Frage nach ihrem Lieblingsarchitekten, hat die Architektin spontan und schnell beantworten können. „Frank Lloyd Wright ist für mich ein ganz faszinierender Architekt. Ich habe mir bereits viele seiner Bauten angeschaut und seine Vielfalt, sein Gefühl für Räume, Proportionen und Funktion begeistern mich sehr. Auf einer Reise habe ich durch Zufall ein kleines, mit liebevollen Details ausgestattetes, jedoch sehr funktionales Haus von ihm entdeckt. Wright's Ziel war es damals, durch die geschickte Anordnung von Räumen, Licht und dem Bezug nach draußen kleine Häuser zu schaffen, die viel größer erschienen als sie waren und die zudem abwechslungsreich und flexibel waren. Das hat mich stark beeindruckt und unglaublich inspiriert“.

Kompaktes Raumwunder auf  
kleiner Fläche





Diese Inspiration ist unter anderem in einen sehr schönen Neubau eingeflossen, der gerade schlüsselfertig an die Bauherren übergeben wurde. Ein kleines kompaktes Raumwunder auf einer bebauten Fläche von nur 72 qm, da das Grundstück keine größere Fläche zuließ. Trotzdem konnten alle Wünsche der Familie an dieses Haus erfüllt werden. Sogar auf spätere Flexibilität wurde geachtet. Zum Beispiel wurden einige Innenwände so geplant und ausgeführt, dass eine Änderung der Räume zu einem späteren Zeitpunkt mit wenig Aufwand und Kosten möglich ist.

„Bei einer Besichtigung dieses Hauses sagte ein Besucher, das sei ja ein richtiges Mehrwert Haus. Ich fand diesen Begriff so treffend, da er das Ergebnis meiner Planung sehr klar auf den Punkt gebracht hat. In der heutigen Zeit, in der die Bauzinsen zwar extrem niedrig, die Baukosten und Grundstückspreise aber sehr hoch sind, finde ich es erforderlich und zielführend, mich mit dem Thema raum- und kostenoptimiert zu Bauen zu beschäftigen. Dabei geht es mir aber nicht darum, kleine und billige Standardhäuser mit niedrigem Aus-

stattungsgrad zu entwerfen. Mir ist es wichtig, jedes Haus zu etwas Besonderem zu machen und so den Wohnraum für jeden Bauherren zu verwirklichen.“

*die Redaktion*



INDIVIDUELLE PLANUNG & ENERGIEBERATUNG  
Umbau – Anbau – Neubau – Bestandsoptimierung

Steenrögen 8a · 22397 Hamburg · Tel: 040 60761898 · Mobil: 0173 2068929  
E-Mail: [c.wagner@individuelle-planung.de](mailto:c.wagner@individuelle-planung.de) · [www.individuelle-planung.de](http://www.individuelle-planung.de)

# HILFE, WO IST MEIN BABY ODER WIE AUS EINEM ZWERG EIN TIGER WURDE. DER GANZ NORMALE FAMILIENWAHNSINN

Immer noch gibt es Situationen, in oder vor denen ich sie beschützen will, weil ich denke, dass Mona noch so klein ist.

Mona ist so groß geworden. Das sehen wir nicht nur alle zwei Monate, wenn wir neue Striche an den Türrahmen malen. Sie ist auch verdammt schwer, wenn ich sie hochhebe, weil sie auf den Arm möchte. Denn sie sagt gern noch, dass sie „Baby Mona“ ist. Und getragen zu werden, findet sie nach wie vor toll.

Aber nicht nur an Monas Größe und ihrem Gewicht merken wir, dass sie nun wirklich kein Baby mehr ist. Auch im Kin-

dergarten gehört sie nun bald zu den Großen. In wenigen Wochen wird sie vom Kleinkindbereich in die Elementargruppe wechseln. „Mona wird ein Tiger.“, sagt sie nun immer häufiger. Und auch, wenn sie noch in der Zwergengruppe ist, will sie lieber mit den Großen spielen und fordert das auch ein. Was für ein Glück.

Als man uns im Sommer mitteilte, dass Mona im Herbst und damit vor ihrem dritten Geburtstag die Gruppe wechseln würde, dachte ich innerlich: „Waaaaas? Jetzt schon? Sie ist doch noch sooo klein!“ Wie bei der Kita-Eingewöhnung vor anderthalb Jahren machte ich mir wieder mal unnötig viele Gedanken. Mona verdeutlicht mir dann immer, wenn auch unbewusst, dass das völlig überflüssig ist.








Überflüssig sind auch Windeln – findet Mona jedenfalls. „Mona braucht keine Nindel mehr.“ Für mich völlig überraschend kam diese Ansage von ganz allein, ohne dass wir es forciert hätten. Tagsüber im Kindergarten klappt es auch tatsächlich schon ganz gut, dass das große und kleine Geschäft auf der Toilette erledigt werden. Nur am Nachmittag und zum Abend hin passieren doch noch einige Missgeschicke. Aber Rom wurde ja auch nicht an einem Tag erbaut.

Und nachts schläft sie so tief und fest, dass sie nicht merkt,



## ZAHNARZTPRAXIS MURPHY

### WENN UND ABER

-  Wenn man ehrlich ist, ist eine Zahnbehandlung heutzutage kein Drama mehr.
-  Aber trotzdem schiebt man sie gerne auf...
-  „Wenn's wehtut, gehe ich hin!“
-  Aber dann ist der Schaden schon größer als nötig.
-  „Wenn ich dran denke, hole ich mir morgen einen Termin.“
-  Aber dann kam doch wieder was dazwischen.
-  Wenn wir Ihnen irgendwie helfen können?

### Zahnarztpraxis Thomas Murphy

*professionelle Prophylaxe\* maximale Zahnerhaltung\*  
metallfreier Zahnersatz\* Implantate\* und vieles mehr*

Poppenbütteler Chaussee 45 (über REWE)  
22397 Hamburg-Duvenstedt

Tel. **040 - 607 41 51** Praxis@Murphy-Hamburg.de

[www.duvenzahn.de](http://www.duvenzahn.de)

### Wohnungsbau - Gewerbebau - Umbau/Sanierung

**JÜRJENS**  
PLANUNGS GMBH  
ARCHITEKTUR  
STATIK  
HAUSTECHNIK

WOHNUNGSBAU  
GEWERBEBAU  
NEU- U. UMBAUTEN

Finkenwisch 2  
22307 Hamburg

Tel: 040 - 607 46 05 -0  
Fax: 040 - 607 46 05 -20



[www.planungs-gmbh.de](http://www.planungs-gmbh.de)

wenn sie mal muss. Oft sagt sie vor dem Zubettgehen, dass sie keine Windel mehr anziehen möchte. Einerseits würde ich diesem Wunsch gern entsprechen. Andererseits möchte ich sie vor frustrierenden Erlebnissen bewahren und auch nicht jeden Tag das Bett neu beziehen. Also was tun?

So treffen wir jeden Abend eine Abmachung. Wir ziehen eine Windel an und verabreden, dass wir am nächsten Morgen gemeinsam nachsehen, ob sie leer ist. Ist das der Fall, so braucht Mona nachts keine Windel mehr anziehen. Mona ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden. Und bisher haben wir an jedem Abend wieder eine Windel angezogen.

Immer noch gibt es Situationen, in oder vor denen ich sie beschützen will, weil ich denke, dass Mona noch so klein ist. Oft muss ich mir auf die Zunge beißen, höre mich aber dennoch gelegentlich sagen: „Mona, pass auf.“, „Lauf nicht so schnell.“ Oder „Vorsicht, das ist heiß.“ Für mich ist es teilweise immer noch eine Herausforderung, den Spagat zu schaffen zwischen „Lass sie mal machen, das schafft sie schon“ (darin ist mein Mann ein Meister, ich bewundere ihn dafür) und „Oh Gott, das ist zu gefährlich, das sollte sie nicht allein tun.“

Jedes Mal, wenn ich in den Keller gehe, weil dort unser Wäschetrockner und ein weiterer Kühlschrank steht, will Mona mitkommen. Dazu müssen wir eine, aus meiner Sicht nicht

ungefährliche, glatte Marmortreppe hinunter und wieder hinauf gehen. „Mona tann das schon alleine.“, ist einer ihrer Standardsätze. So schwer es mir fällt, denn ich habe immer Herzklopfen und Kopfkino, lasse ich sie machen.

Auf dem Weg zurück nach oben, spielt sie immer ein Spiel. „Mona deht zuerst und Mama wartet unten.“ Erst wenn sie oben angekommen ist, darf ich die Treppe wieder hochgehen. Diese ist allerdings gebogen und macht einen Knick, sodass ich sie nicht mehr sehe, sobald Mona die ersten vier Stufen genommen hat. Natürlich ist bisher immer alles gut gegangen. Aber die Szenarien, die in den wenigen Sekunden in meinem Kopf ablaufen, wenn ich mir ausmale, was jetzt alles passieren könnte, machen mich panisch.

Irgendwie fühlt es sich so an, als bekäme ich von Mona immer eine Lektion verpasst – sie lautet: die Kunst zu vertrauen und loszulassen.

Neulich im Schwimmbad hat sie andere Kinder dabei beobachtet, wie sie vom Beckenrand ins Wasser gehüpft sind. Und plötzlich wollte sie auch. Ich war kurz sprachlos. Man muss dazu wissen, Mona und das Wasser waren seeehr lange überhaupt keine Freunde. Als Baby konnten wir sie nicht baden. Egal was wir versuchten, es gab immer Geschrei. Und das ist noch harmlos formuliert. Sie fing am ganzen Körper an zu zittern, krallte sich an mir fest und wollte nicht ins

## Der WEG-Verwaltungsbeirat – Aufgaben und Möglichkeiten

### Ein wichtiger Ratgeber mit vielen Tipps und Ratschlägen

Aus der Ratgeber-Reihe der Hausmann Immobilien Beratung ist soeben die vierte Auflage des Leitfadens „Der Verwaltungsbeirat“ erschienen.

Diese Broschüre soll sowohl den Eigentümern als auch den Verwaltungsbeiräten als Leitfaden in Bezug auf die Möglichkeiten, Voraussetzungen und Erfordernisse für eine Bestellung eines Verwaltungsbeirats dienen und hierneben einen praxisorientierten Überblick über dessen Aufgaben und Pflichten geben.

Die Hausmann Hausverwaltung hofft, dass die Broschüre Hilfestellungen geben und Fragen beantworten kann und insbesondere auch in Praxis bei der – mehr

oder weniger – täglichen, jedoch wohl keineswegs immer alltäglichen Arbeit als Verwaltungsbeirat dienlich sein wird.

Geschäftsführerin Frauke Fölster: „Die Nachfrage zu dieser Broschüre war so enorm, dass wir gemeinsam mit dem Rechtsanwalt und Notar Tobias Hübner gerne die Neuauflage verfasst haben.“

Das Wohnungseigentumsgesetz (WEG) enthält lediglich rudimentäre Regelungen über den Verwaltungsbeirat, der zwar kein zwingend vorgeschriebenes, ein in der Praxis jedoch häufig eingesetztes sinnvolles Hilfs- und Kontrollorgan der Wohnungseigentümergeinschaft ist. Damit sich WEG-Verwaltungsbeiräte über ihre Rechte und Pflichten informieren können, wurde dieser Leitfaden für Wohnungseigentümer herausgegeben.

Der Verwaltungsbeirat übt eine wichtige Funktion im Rahmen der

Verwaltung einer Wohnungseigentümergeinschaft aus. Durch den Beirat werden die Wohnungseigentümer in die Lage versetzt, mehr Einfluss auf die Verwaltung zu nehmen, und sich auch über das Jahr hinweg (bis zur nächsten Eigentümerversammlung) über die einzelnen Belange ihrer Gemeinschaft und ihrer Wohnanlage informieren zu können.

Daraus ergibt sich, dass jede Eigentümergeinschaft unbedingt in Erwägung ziehen sollte einen Verwaltungsbeirat zu bestellen.

Die Broschüre ist bei Hausmann Immobilien in **Norderstedt, Schmuggelstieg 4** erhältlich, und steht außerdem als PDF-Datei zum Herunterladen bereit:

[www.hausmann-hausverwaltung.de/Verwaltungsbeiratsbroschuere](http://www.hausmann-hausverwaltung.de/Verwaltungsbeiratsbroschuere)



Frauke Fölster  
Foto: Eric Meyer



Die Autoren: Notar und Rechtsanwalt Tobias Hübner (li.) und Geschäftsführer Thorsten Hausmann (re.)  
Fotos: Stefanie Lampe, Nina Muske



**Hausmann®**  
Immobilien Beratung  
von Menschen – für Menschen ✓

Seit 1954 verkaufen, vermieten und verwalten wir Wohnimmobilien in der Metropolregion Hamburg, in Norderstedt, in Schleswig-Holstein von der Nordsee- bis zur Ostseeküste, im Rhein-Main-Gebiet und in Ostdeutschland.

So erreichen Sie uns:  
**(040) 529 6000**  
[www.hausmann-makler.de](http://www.hausmann-makler.de)  
[info@hausmann-makler.de](mailto:info@hausmann-makler.de)



Irgendwie fühlt es sich so an, als bekäme ich von Mona immer eine Lektion verpasst – sie lautet: die Kunst zu vertrauen und loszulassen.

Wasser. Irgendwann gelang es mir, mit ihr zusammen in die Wanne zu gehen, sie im Wasser zu stillen und sie anschließend zu waschen. Oh Mann, das waren harte Zeiten.

Und plötzlich springt das Kind vom Beckenrand ins tiefe Wasser und vertraut wie selbstverständlich darauf, dass ich sie so auffange, dass ihr Kopf über Wasser bleibt. Wahnsinn! Wo ist die Zeit geblieben? Wo ist mein Baby hin? Wenn ich sie morgens in den Kindergarten bringe und wir andere Eltern treffen, erklärt sie mir ganz selbstverständlich, wessen Mama oder wessen Papa das ist. Im Gegensatz zu mir weiß sie das

nämlich. Sie berichtet dann am Nachmittag auch, wer gerade im Urlaub oder krank ist. Überhaupt hat Mona sprachlich in den letzten Wochen wieder einen Riesensprung gemacht. So wie ich sie damals als Baby stundenlang beim Schlafen betrachten konnte, so könnte ich jetzt stundenlang zuhören, wenn sie mir Sachen erzählt oder Fragen stellt.

Sehr süß ist auch, wenn sie mit sich selbst spricht oder beim Spielen vor sich hin singt. Ich könnte sie dann abknutschen. Und natürlich freue ich mich dann darüber, wie groß sie geworden ist. Und wie selbstständig sie teilweise agiert. Treue Leser dieser Kolumne erinnern sich bestimmt an den einen Satz, es ist einfacher einen Tintenfisch in ein Einkaufsnetz zu packen als ein Kind morgens anzuziehen.

Diese Zeiten sind zum Glück vorbei. Also fast. Denn überwiegend sucht Mona morgens ihre Sachen selbst raus, die sie anziehen möchte, entledigt sich ihrer Nachtwindel und wirft sie selbst in den Müll – natürlich nach eingehender Prüfung, ob Pipi drin ist oder nicht. Bis auf die Oberteile zieht sie sich nahezu komplett allein an. Manchmal kommt eine „Mama helfen“ Ansage, aber es ist viel weniger zeitraubend und anstrengend als noch vor einigen Wochen.

Sie hilft beim Tischdecken, schiebt im Supermarkt ihren eigenen Einkaufswagen, füttert die Katze und öffnet mit Unterstützung den Briefkasten selbst, um nachzuschauen, ob Post da ist. Sie steigt alleine ins Auto ein und auch wieder aus. Und wenn sie auf dem Laufrad sitzt, müssen wir inzwischen schneller gehen, damit sie uns nicht davon braust. Nein, ein Baby ist Mona nun wirklich nicht mehr. Und das ist auch gut so.

*Teresa Stockmeyer*



Herbstlich Willkommen  
in Ihrer Gärtnerei

**JENKEL**  
Wilstedter Gartenbau

Gärtnerei  
Gartengestaltung  
Baumschule  
Floristik

Henstedter Weg 33  
22889 Tangstedt  
Tel.: 04109 / 25 27 - 0  
www.gaertnerei-jenkel.de



**Die NEUE  
Kollektion ist  
eingetroffen!**

**Pullis, Ponchos  
und Westen  
in schönen  
Herbstfarben.**

**Auch die  
beliebten Hosen  
von Laurie und  
Robell.**

**Bobsie**  
MODEN  
Sabine Siemer

www.bobsie.de  
Telefon 0 4154 / 84 27 28  
Bahnhofstraße 31, 22946 Trittau

# ALLES BRAUCHT SEINE ZEIT ...

... und auch die schönste Jahreszeit ist irgendwann einmal vorbei; es war 2016 ein höchst bemerkenswerter Altweibersommer. Von welcher Seite auch immer sich nun der Herbst zeigen wird – ich bin schon wieder weiter und freue mich auf besinnliche Weihnachtstage, wenn in winterlicher Dunkelheit drinnen im Haus warmes Licht und mollige Wärme Gemütlichkeit vermitteln und verlockende Gerüche durchs Haus ziehen, wie zum Beispiel der Duft einer gebratenen Gans. Leider bereiten viele, so auch ich, diesen Vogel nur zu Weihnachten zu, allenfalls noch am Martinstag. Schade eigentlich, doch habe ich dafür volles Verständnis. Denn im Anschluss an mehr oder weniger erfolgreiche Kochkunst in genau diesem Zusammenhang ist es häufig angeraten, sich zu überlegen, ob man die Küche nur streichen oder gleich umfassend renovieren lassen soll. Ich habe nun nicht die Absicht, hier ein detailliertes Gänsezubereitungsrezept zu Papier zu bringen bzw. in die Tastatur zu hauen. Nein, ich möchte nur ein paar ganz simple Tricks für einen erstklassig genießbaren Braten verraten. Denn, wenn man sich schon die Mühe macht, eine Gans zuzubereiten, dann soll es auch etwas werden. Sonst übersteigt die Menge der Arbeit das Ausmaß des Vergnügens bei weitem. Der „Haupttrick“ in dieser Kochangelegenheit ist das Wort „Zeit“. Grundsätzlich gilt: Je länger und schonender Sie etwas zubereiten, um so besser das Ergebnis. Das gilt im übrigen für alles, nicht nur für eine Gans. Abgesehen davon, kaufen Sie ein Tier, das nicht mehr als höchstens sieben Kilo wiegen sollte. Meine Erfahrung: einen größeren „Büffel“ kriegen Sie nie ganz zart. Schieben Sie die Gans, natürlich mit gewünschter Füllung, außen gut gesalzen und mit der Brust nach oben, gegen elf Uhr vormittags auf einem Rost in den vorgeheizten Backofen. 140 Grad Ober- und Unterhitze sind angesagt, kein Grad mehr und das ganze mit einer Bratreine darunter, in die Sie eine Tasse Wasser gießen (hier gern etwas mehr), um die Luft im Ofen feucht zu halten. Vergessen Sie das Thema Heißluft, diese Art Hitze trocknet den Vogel aus. Unter dem Rostgitter, auf dem die Gans ruht, sollten mehr als zwei Zentimeter Platz sein, damit auch von unten heiße Luft herankommt. Und rühren Sie den Vogel nicht an! Widmen Sie sich anderen Weihnachtsvorbereitungen, vielleicht reicht der Gatte, Lebensgefährte, wer auch immer, zur Verkostung ein Schälchen Champagner? Jedenfalls entsorgen Sie nach zwei Stunden das Gänsefett aus der Bratreine, und weiter geht der Gärvorgang, nun bitte bei 160 Grad. Und den Bratreinenboden wieder mit Wasser abdecken, Feuchtigkeit tut dem Vogel gut,

Sie wollen später ja kein Leder auf dem Teller haben. Und rühren Sie den Vogel nicht an!! Nachgucken erlaubt, Wasser in den darunterliegenden Bräter nachzugeben auch, aber bitte nicht wenden, denken Sie nicht mal daran. Das Teil wird auch von unten braun. Widmen Sie sich anderen Weihnachtsvorbereitungen, vielleicht den Überlegungen, ob Sie aus dem Gänsefett Gänsegriebenschmalz zubereiten? Oder es bittet der Sommelier des Hauses und Angetraute, ihm bei Weinprobe und Entscheidung zu helfen, welches Tröpfchen zum Hauptgang angemessen sein könnte? (Rühren Sie den Vogel nicht an!) Oder Sie intonieren lautstark, gewiss zur Freude und Einstimmung der Nachbarn auf Heiligabend, einige Gesangspartituren Festtagelieder. Damit können Sie auch später die geneigte Verwandtschaft erfreuen. Oder vielleicht beides, Wein und Gesang. Das sollte wie geölt laufen. Hauptsache, Sie lassen den Vogel in Ruhe. Wie dem auch sei, Sie haben bis 16 Uhr Zeit. Und es müssen ja auch noch die Beilagen auf die Reihe gebracht werden. Also erst mal um 16 Uhr die Temperatur des Backofens auf 180 Grad erhöhen, und um 18 Uhr können Sie theoretisch zu Tisch bitten. Die Gans ist dann so zart, dass sie auseinander fällt. Ich empfehle, zwei Topflappen-Handschuhe zu opfern, um den Vogel vom Gitter zu heben. Mit Zange oder Pfannenwendern wird das nichts, da der Vogel sonst auseinander fallen würde. Wie die Sauce sich gestaltet, könnte ich ihnen auch sagen, das würde aber hier den Layout-Rahmen des Artikels sprengen. Diese Tipps bitte beim Herausgeber dieser Ausgabe erfragen. Er leitet Ihre Wünsche gern an mich weiter. Sie müssen nur einkalkulieren, dass Sie für die Zubereitung einer guten Sauce (nicht zu vergessen die Beilagen) eher die weihnachtliche Gesangprobe einer Weinverkostung vorziehen sollten. Denn diese erstklassig hinzukriegen – die Sauce meine ich – bedarf doch einer gewissen, wie soll ich sagen, geistigen wie körperlichen Orientierungsmöglichkeit. Ich möchte abschließend erwähnen, dass, wenn in einem Gänse-Rezept von einer Bratzeit von um und bei drei Stunden die Rede ist, eben diese Anleitung bei mir in die Ablage „P“ wandert. („P“ = geistiger oder realer Papierkorb)

Wie gesagt, alles braucht seine Zeit. In diesem Sinne wünsche ich uns allen erst einmal, dass der Herbst so wie die vergangenen Tage des Sommers werden. Bis zum nächsten Kreisel.

Vera Klose



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

## Kachelofen & Kamin

Meisterbetrieb

Dieter Brose Innungsmittglied

Langenhorner Chaussee 691a  
(Ecke Segeberger Chaussee)  
Norderstedt • Tel. 040 - 529 47 66  
Buchenweg 26  
25479 Ellerau • Tel. 04106 - 797 85 52

[www.kachelofen-und-kamin.de](http://www.kachelofen-und-kamin.de)

# KALTHERZ

## KURZGESCHICHTE VON MARLIS DAVID

Vom nahe gelegenen Wolfsmoor zogen Nebelschwaden herüber, umhüllten das Haus und ließen es gespenstisch aussehen.

Durch das offen stehende Fenster drang kalte Herbstluft herein. Im Haus war noch alles dunkel, gespenstisch still. Seit die Heizungsanlage ausgefallen war, kühlte das Gebäude zunehmend stärker aus. Rosa dachte gar nicht daran, jemanden ins Haus zu lassen, um sie zu reparieren.

"Mir reicht der Kamin, soll die Alte doch krepieren, je eher, desto besser", ging es ihr durch den Kopf. Das mit Nussbaum bis in den zweiten Stock hinauf getäfelte Treppenhaus wirkte noch düsterer. Die Kälte kroch jedem, der das Haus betrat, von den Zehenspitzen bis ans Herz.

Es war ein großes, schönes Haus, es lag in einer bevorzugten Wohngegend am Rande einer Kleinstadt.

Im Keller befand sich die Herrschaftsküche, alles wurde so belassen, wie es vor zehn Jahren war, als der Professor Dr. Gruber noch lebte. In diesem Hause wurde nie etwas verändert. Rosa stand mit der langen blauen Schürze am Herd. Sie rührte langsam, gedankenverloren in der Haferschleimsuppe. „Wenn die Alte heute nicht bereit ist zu unterschreiben, wende ich Gewalt an“, sprach sie leise zu sich selbst.

Vom nahe gelegenen Wolfsmoor zogen Nebelschwaden herüber, umhüllten das Haus und ließen es gespenstisch aussehen. Nur die mit Holz verzierten Giebel sahen aus den vorbeiziehenden Nebelschwaden hervor.

Zögernd versuchte die Sonne sich einen Weg durch die graue Wand zu bahnen.

Vierzig Jahre Arbeit in diesem Haus hatten bei Rosa Spuren hinterlassen. Langsam, keuchend stieg sie die Treppen in den ersten Stock empor. Ein hohes, buntes, bleiverglastes Fenster brach jetzt die ersten Sonnenstrahlen. Bunte Vierecke und Kreise tanzten ihr voraus.

Im Obergeschoss angekommen, öffnete sie ruckartig die Schlafzimmertür.

Das Tablett mit der Haferschleimsuppe schwankte bedenklich hin und her.

Frau Gruber öffnete schlaftrunken die Augen. Durch die geschlossenen Gardinen lag das Zimmer im Halbdunkel. Es brannte nur die kleine Jugendstillampe an ihrem Bett, der Schirm war mit einem durchscheinenden Tuch verhängt. Meist brannte das Licht die ganze Nacht, die kranke, alte Frau konnte sonst nicht schlafen.

„Rosa, gib mir zuerst meinen Haferbrei, er wird so schnell kalt! Die Gardinen kannst du doch hinterher aufziehen.“ Rosa stellte das Tablett auf einen entfernten Tisch. „Nein! Sie müssen sich schon nach mir richten“, antwortete sie in scharfem Ton.

Frau Gruber versuchte sich aufzurichten, jedoch die Schwäche war zu groß, sie fiel erschöpft wieder in ihre Kissen. „Rosa, es geht ja nicht mehr lange, ich stehe mit einem Bein ja schon im Grab. Jetzt warst du so lange bei uns, nun wirst du die letzten Tage sicher auch noch mit Anstand überstehen.“ Rosa schob ihr den Haferbrei in aller Eile in den Mund. Beinahe hätte die alte Dame sich verschluckt.



### Highlights im Spätsommer

- Knuspriger Entenbraten
- Heimisches vom Wild
- Leckeres vom Kürbis
- hausgemachte Rouladen
- und weitere saisonale Klassiker

Ob unsere feine, frische Küche mit regionalen Gerichten, leckerer Kuchen und duftender Kaffee oder auf ein Glas Wein ...



**bei uns fühlen Sie sich wohl!**

„Gar nichts werde ich mehr für Sie tun, meinetwegen können Sie hier in Ihrem Haus verrecken! Fast mein ganzes Leben – seit meinem siebzehnten Lebensjahr – habe ich mich hier für Sie abgerackert und das war verdammt schwer. Den Professor, Ihren verstorbenen Mann – Gott hab ihn selig – habe ich hier bis zum Tode gepflegt. Sie haben keine Kinder, nur noch Neffen und Nichten, haben mir damals aber immer gesagt, ich sei für Sie wie eine Tochter und jetzt ... jetzt sind Sie nicht bereit mir diesen Zettel ...“, sie kramte ihn umständlich aus ihrer Schürzentasche „... zu unterschreiben!“ Wütend warf sie das DIN A4-Blatt auf das Bett.

„Was hast du denn geschrieben, Rosa? Kannst du es mir noch einmal vorlesen?“ Barsch riss Rosa den Zettel vom Bett, dann las sie, etwas stockend: „Testament“, danach dann den Text.

„Ich, Maria Gruber, vermache nach meinem Tode Frau Rosa Schönhuber die obere Wohnung in meinem Hause, Jägerstieg 4, mit lebenslangem Wohnrecht.

Zudem übertrage ich ihr 750 m<sup>2</sup> meines Grundstückes, damit Sie sich ein Haus bauen kann. Für ihre vierzig Jahre, die sie im Hause war, bekommt sie noch eine angemessene Summe, pro Jahr zweitausend Euro.“

Rosa atmete jetzt tief durch, sah Frau Gruber mit zusammengekniffenen Augen an, ging zum Nachtschrank, holte einen Füllfederhalter heraus und hielt ihn der alten Frau direkt vor das Gesicht. „Hier, unterschreiben Sie das ... dort, ganz unten!“ Sie schob ihr den Füllhalter zwischen Daumen und Zeigefinger, wollte ihr gerade die Hand führen, da ging ein Ruck durch den kranken Körper. Der Füllhalter flog in hohem Bogen auf die Bettdecke und hinterließ einen blauen Tintenfleck.

„Nichts werde ich, ich lasse mich doch nicht bevormunden, das könnte dir so passen, noch habe ich meinen freien Willen!“ Sie atmete jetzt heftig; stoßweise kam es über ihre Lippen: „Gar nichts steht dir zu, du hast immer ausreichend für deine Arbeit bezahlt bekommen, wie in jedem anderen Beruf auch. Sollte ich dir etwas geben, ist es mein freier Wille!“ Schweißperlen traten ihr auf die Stirn, die Hände zitter-

ten, sie bekam kaum noch Luft.

„Eine Arbeit wie jeder andere Beruf, dass ich nicht lache, ich glaube kaum, dass man sich in einem anderen Beruf jede Nacht seinem Chef hingeben muss! Jede Nacht kam der feine Herr Professor zu mir ins Bett gekrochen, weil Sie ihn – angeblich vor Schmerzen – nicht mehr befriedigen konnten. Alles musste ich über mich ergehen lassen!“ Rosa ergriff jetzt erneut den Füller, drückte ihn ihr abermals zwischen Daumen und Zeigefinger: „So meine Liebe, jetzt unterschreiben Sie diesen Wisch, denn ich kann noch mit ganz anderen Geschützen auffahren.“

Heftig riss sie jetzt Frau Gruber hoch, schüttelte ihre Kissen auf, damit sie ihr ins Gesicht sehen musste. „Oder haben Sie tatsächlich geglaubt, das Kind, das ich bekommen habe, sei von einem Knecht aus dem Dorf, wie Ihr Mann Ihnen glaubhaft machen wollte? Binahe wäre ich bei der Geburt verreckt, aber ich habe es ja überstanden. Nur traurig, dass der kleine Wurm es nicht überlebt hat, sonst wären die Verhältnisse ja heute geklärt. Mein Sohn wäre dann der alleinige Erbe, alles würde ihm zustehen!“

Rosa hatte sich so in ihre Wut hineingesteigert, dass sie wie ein Fisch ohne Wasser nach Luft schnappte. Dann sah sie die kranke Frau hasserfüllt an.

„Sie haben mich geschunden während meiner Schwangerschaft, haben mich im Keller untergebracht, damit ja keiner von meinen Umständen erfuhr. Sie wussten ja ganz genau, wer der Vater des Kindes war. Sie haben mich geknechtet und zutiefst gedemütigt in dieser Zeit, das habe ich nie vergessen! Sie waren so böse und gemein. Deshalb ist es mein gutes Recht zu verlangen, was mir zusteht!“

Frau Gruber ließ den Füllhalter auf die Bettdecke fallen, das Papier warf sie auf die Erde. Sie schloss die Augen, legte sich in die Kissen zurück und sagte kein Wort mehr. An den roten Flecken auf ihren Wangen konnte man ihre innere Erregung erkennen. Rosa ergriff den Füllhalter und das Testament, verließ das Schlafzimmer und ließ die Tür mit heftigem Krachen ins Schloss fallen.



ZAHNARZTPRAXIS Dr. Lodigkeit & Partner  
Prophylaxeorientierte Zahnmedizin

Ästhetik • Implantate • Kinderzahnheilkunde

Telefon: 040-6070020 • www.zahnaerzte-alstertal.de • Duvenstedter Damm 52b • 22397 Hamburg

Am nächsten Morgen kam Dr. Buck, um nach seiner kranken Patientin zu sehen. Rosa wich keinen Moment von seiner Seite, ließ ihn nicht einen Augenblick mit seiner Patientin, Frau Gruber, allein.

Besorgt meinte er: „Es sieht nicht gut aus, Rosa, sie nimmt immer mehr ab, ist ja nur noch Haut und Knochen. Wenn das so weiter geht, haben wir sie nicht mehr lange. Ich werde ihr noch einmal eine Aufbauspritze geben und ein neues Medikament. Mir fällt auf, dass sie nicht spricht, ist das schon länger so?“ Rosa schüttelte den Kopf: „Nein, nein, erst neuerdings!“

Nachdem er seiner Patientin die Spritze gegeben und seine Tasche wieder gepackt hatte, nahm er ihre Hand, um sich zu verabschieden. Frau Gruber umklammerte mit beiden Händen ganz fest seine Hand. Sie sah ihn stumm an, wollte ihn nicht freigeben. Ihm war, als wollte sie ihm etwas sagen. Er sah Rosa fragend an: „Merkwürdig, irgendetwas will sie mir doch sagen.“

Rosa begleitete ihn zur Tür: „Ich glaube nicht, Dr. Buck, vielleicht wollte sie sich nur verabschieden.“

„Ich werde in zwei Tagen wieder nach ihr sehen, Sie müssen dafür sorgen, Rosa, dass sie wieder mehr zu Kräften kommt.“

Im ersten Stock hing ein großer Spiegel, in einem goldenen Barockrahmen. Als Rosa an ihm vorbei ging, blieb sie unvermittelt stehen, betrachtete aufmerksam ihr Gesicht. Sie erschrak vor ihrem Spiegelbild. Es zeigte eine verhärmte alte

Frau mit grauen Haaren. Um die Mundwinkel zogen sich tiefe Falten nach unten. Ihre Haare trug sie nach hinten gekämmt, zu einem strengen Knoten gebunden, was sie noch älter aussehen ließ.

„All die Jahre habe ich mein Leben hier verbracht“, dachte sie enttäuscht, und am Ende heißt es dann: Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr kann gehen!“ Bitterkeit kroch erneut in ihr hoch, als sie die Schlafzimmertür öffnete.

Erstaunt bemerkte sie, dass Frau Gruber im Bett saß. Die Jugendstillampe auf dem Nachtschrank war hell erleuchtet, sie hatte das durchsichtige Tuch abgenommen. Ihre goldumrandete halbe Brille, die sie nur zum Lesen benutzte, lag vor ihr auf der Bettdecke.

„Zeig mir noch einmal dein selbst verfasstes Testament, Rosa!“ Sie streckte ihren Arm aus und wartete, bis Rosa es aus der Küchenschürze genommen hatte. Hastig schob Rosa ihr den Füllhalter entgegen. Langsam, bedächtig las Frau Gruber den Text Zeile für Zeile durch.

Dann schüttelte sie den Kopf: „Nein, oh nein, Rosa! Du wolltest nur unser Erbe, das war von vornherein der Grund, warum du dich mit meinem Mann eingelassen hast. Du hättest doch gehen können, zurück auf den Bauernhof deiner Eltern, als du schwanger warst, dann hättest du hier nicht so leiden müssen. Du glaubst doch nicht im Ernst, dass mein Mann auch nur einen Tag zu deinem Kind gestanden hätte, das ist ja lächerlich!“

Rosa wurde kreidebleich vor Wut: „Das ist eine infame Lüge, das wissen Sie ganz genau. Wo sollte ich denn hin, ich konnte nicht nach Hause zu meinem versoffenen, gewalttätigen Vater!“

Rosa hatte sich jetzt nicht mehr in der Gewalt, sie sprang auf das Bett, drückte ihr erneut den Füllhalter in die Hand, schob ihr das Testament vor die Brust: „Jetzt schreibst du deinen Namen,

oder ... ich, ich bringe dich um!“ Sie umklammerte den Füllfederhalter, führte die Hand der alten, kranken Frau, bis man den Namen, Maria Gruber, lesen konnte.

Als ihr bewusst wurde, was sie getan hatte, nahm sie ein Kissen und drückte es so lange auf das Gesicht der schwächlichen Frau, bis diese keinen Laut mehr von sich gab und kein Atemzug mehr zu hören war. Den Füller steckte sie hastig in ihre Schürzentasche. Niemand sollte ihre Fingerabdrücke



Der Meisterbetrieb in Ihrer Region.

**Wir schaffen mit Farbe und Struktur echtes Wohngefühl.**

Außen.  
Innen.  
Böden.

Individuelle Wandgestaltung und mehr.

Persönlich gut beraten. Telefon: 040-608 05 22  
www.malermeister-steffen.com  
Brookring 45 22889 Tangstedt

**MALERMEISTER GÜNTHER STEFFEN**

**Sie planen den Verkauf Ihrer Immobilie?**



**Nutzen Sie Ihren Vorteil durch unser Unternehmen: Inhabergeführt und regional auf das Alstertal spezialisiert.**

Immobilienvermittlung mit  und Verstand

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern kostenlos und unverbindlich!  
Kompetent – Freundlich – Zuverlässig

**Wir leben hier  
Wir arbeiten hier  
Wir kennen „hier“**



**ALSTERTAL-MAKLER**  
Norbert Margold Immobilien

**www.alstertalmakler.com | 040 - 531 31 05**



identifizieren können.

Dass die Schlafzimmertür, gerade als sie das Kissen fest auf das Gesicht presste, ganz leise geöffnet und auch wieder geschlossen wurde, hatte Rosa überhaupt nicht wahrgenommen.

Kalter Schweiß stand ihr auf der Stirn, sie zitterte am ganzen Körper. Mit einem fiebrigen Augenausdruck saß sie noch stundenlang neben der toten Frau Gruber.

„Ich war das nicht, ich war das nicht“, stammelte sie ununterbrochen. Die Tat war für sie unfassbar, sie konnte einfach nicht glauben, dass sie, Rosa Schönhuber, zur Mörderin geworden war.

Am späten Abend rief sie Dr. Buck an, teilte ihm das plötzliche Ableben von Frau Gruber mit und bat ihn, den Totenschein auszustellen.

Er bescheinigte bedenkenlos plötzliches Herzversagen und benachrichtigte ein Bestattungsinstitut.

Für Rosa lief alles wie geplant. Sie unterrichtete die Nichten und Neffen, die in Afrika und Amerika lebten, in der Hoffnung, sie würden nicht zur Beisetzung kommen.

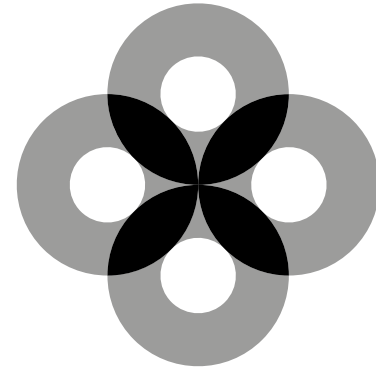
So war es dann auch. Außer Rosa begleiteten nur drei Personen aus der Nachbarschaft den Sarg, es war eine sehr emotionlose Beerdigung.

Rosa wusste, dass ihre Arbeitgeberin ihr Testament bei Dr. Franz Alberti hinterlegt hatte. Bei diesem Dr. Alberti saß sie jetzt schon eine geschlagene Stunde im Wartezimmer. Endlich wurde sie aufgerufen. „Was kann ich für Sie tun? Bitte setzen Sie sich doch dort in den Sessel.“ Rosa glaubte zu versinken: „Mein Gott, hier komme ich ja alleine nie wieder raus!“ Dr. Alberti musste lachen: „Was führt Sie zu mir?“ Rosa kramte umständlich einen Briefumschlag aus ihrer Handtasche: „Diesen Brief soll ich Ihnen von Frau Gruber geben, Sie möchten ihn bitte bei der Testamentseröffnung verlesen. Es ist ein Zusatz zu ihrem Testament, sie hat es schon vor einem Jahr verfasst, aber nie geschafft, es vorbei zu bringen.“

Auf dem Umschlag las Dr. Alberti "Anhang zu meinem Testament", mit der Schreibmaschine geschrieben.

Zur Testamentseröffnung ließen sich die Erben von einem Anwalt vertreten.

Am Tag der Eröffnung war Rosa gar nicht wohl, ihr war übel, sie hatte leichte Schwindelanfälle.



elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

# DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

⊗ DIE **ERLEBNISAUSSTELLUNG**  
RUND UM DIE MODERNE **HAUSTECHNIK.**  
**BERATUNG UND VERKAUF BIS HIN ZUM**  
**KOMPLETTSERVICE VON PROFIS AUS**  
DEM **FACHHANDWERK.**

⊗ **ELEMENTS-SHOW.DE**

NIENDORFER STRASSE 179  
22848 **NORDERSTEDT**  
+49 40 840520-231

HIER BERÄT  
DAS FACH-  
HANDWERK

Tradition verpflichtet

BESTATTUNGEN

*Eggers*

Ohlendieck 10  
22399 Hamburg

Telefon 040 602 23 81

POPPENBÜTTEL

info@bestattungen-eggers.de  
www.bestattungen-eggers.de



Dr. Alberti verlas das Testament, in dem, wie vermutet, die Nichten und Neffen das Vermögen, ein beträchtliches Barvermögen sowie das Haus und Grundstück, erben sollten.

Dann verlas er das Testament von Rosa. Der Anwalt der Erbgemeinschaft stutzte, er sah erstaunt zu Dr. Alberti hinüber, dann zu Rosa. „Da ist doch etwas faul, Herr Kollege, das werde ich so nicht akzeptieren!“

„Sie werden sicher verstehen, Frau Schönhuber, es muss ja alles seine Richtigkeit haben, darum habe ich ein Schreiben aufgesetzt.“

Rosa runzelte die Stirn, sah den Anwalt mit großen Augen hilflos an. Dr. Alberti fuhr fort: „Ein Schreiben, in dem Sie mir bescheinigen, vorher nichts von der Existenz dieses Erbes gewusst zu haben und dass es Frau Grubers freier Wille war, Ihnen eine Erbschaft in dieser Höhe zukommen zu lassen ... Wenn Sie bitte hier unterschreiben wollen.“ Er zeigte mit seinen dünnen, knöchigen Fingern auf das kleine Kreuz, kaum sichtbar, am unteren Rand des Schriftstückes.

Zögerlich nahm sie den dargereichten Füllhalter in die Hand.

Ein seltsames Gefühl kroch in ihr hoch. Es widerstrebte ihr, eine so fatale Lüge zu unterzeichnen.

„Frau Gruber muss genauso empfunden haben, als ich sie zwang zu unterschreiben“ ... dachte sie entsetzt. „Ich weiß nicht recht, ich habe ein mulmiges Gefühl, mir ist nicht wohl dabei dieses ...“

In diesem Moment wurde die Tür aufgerissen. Ein Polizist in

Begleitung einer rundlichen Frau betrat das Büro des Anwalts. Wie sich schnell herausstellte, handelte es sich um eine Nachbarin aus dem Jägerstieg.

„Ist das die Frau?“ Der Wachtmeister deutete auf Rosa. Die Nachbarin nickte. „Es tut mir leid, dass wir ihre Verhandlung stören, Herr Anwalt, aber diese Frau dort hat vermutlich den Tod von Frau Gruber zu verantworten. Ich muss die Frau Rosa Schönhuber leider vorläufig festnehmen!“

In der Gerichtsverhandlung berichtete die Nachbarin, dass sie am Todestag der kranken Frau Gruber einen Besuch abstatten wollte, um ihr einen schönen, selbst gepflückten Herbststrauß zu bringen. „Gerade wollte ich klingeln, da sah ich, dass die Tür offen stand. Ich hatte Dr. Buck wegfahren sehen, so vermutete ich, dass er vergessen hatte, die Tür zu schließen. Dann habe ich im Flur gerufen, aber niemand hat geantwortet. So bin ich in den ersten Stock gestiegen und habe leise die Schlafzimmertür geöffnet. Ich wollte die alte Dame ja nicht im Schlaf stören. Durch einen Spalt sah ich, wie die Rosa auf der Frau Gruber kniete und ihr ein Kissen auf das Gesicht drückte, immer und immer wieder.“

Sie musste tief durchatmen, bis sie weiter sprechen konnte. Tränen traten ihr in die Augen. „Ich hatte große Angst vor der Rosa. Wenn sie mich gesehen hätte, dann hätte sie mich vielleicht auch noch umgebracht!“

Die Verhandlung dauerte jetzt schon über zwei Stunden. Das Urteil lautete am Ende einstimmig, es war Mord.

„Frau Rosa Schönhuber, Sie haben das letzte Wort“, sagte der vorsitzende Richter. Rosa hatte bisher, während der ganzen Verhandlung, kein einziges Wort gesagt.

„Sie hatte ein kaltes Herz, vielleicht wollte sie es so“, flüsterte Rosa, kaum hörbar.

Sie griff in ihr Dekolleté und zog etwas Kleines, Längliches, Schwarzes hervor. Jeder im Saal dachte, es sei eine Waffe, jedoch es war ein Füllfederhalter.

Hastig schraubte sie die Hülle ab und träufelte eine blaue Flüssigkeit auf ihre Zunge.

Noch ehe ihr jemand den schwarzen Füller entreißen konnte, sackte sie tot zusammen.

So entzog sie sich der irdischen Gerechtigkeit.

*Marlis David*



Ihr Bestattungsunternehmen  
in Hamburgs Norden

**Hauke Wulff Bestattermeister**  
Wir beraten Sie gern

Dorfring 104 · 22889 Tangstedt-Wilstedt  
Duvenstedter Damm 18 · 22397 Hamburg-Duvenstedt

Telefon **040 - 607 22 22**

[www.wulff-bestattungen.com](http://www.wulff-bestattungen.com)

#### **MARLIS DAVID,**

geboren 1940 in Hamburg, war nach kaufmännischer Ausbildung in mehreren großen Firmen tätig. Seit dem Ruhestand widmet sie sich ihrem Hobby, dem Schreiben. Es bedeutet für sie Glück und Berufung.



Im Jahr 2011 veröffentlichte sie zwei Bücher mit Kurzgeschichten. Auch in verschiedenen Anthologien sind Kurzgeschichten von ihr zu finden. Zu Weihnachten konnte man Geschichten von ihr im Radio hören.

# DER SCHLÄFER AN DER NERD-UNI

SCHWARZENBERGSTRASSE 91, HARBURG

MOHAMMED ATTA



Die Marienstraße (Attas WG-Wohnung)

Ein gewöhnlicher Vormittag auf dem Campus der Technischen Universität Harburg: Ein paar Studenten erzählen sich Gags aus „The Big Bang Theory“, einer Comedy-Serie über eine Clique junger Wissenschaftsnerds. Dahinter begutachten ihre Kommilitonen den bemitleidenswerten Zustand von Haus B, das etwas abseits des rotgeklinkerten Uni-Präsidiums steht.

Während das Hauptgebäude seit 2012 in neuem Glanz erstrahlt, steht die Baracke im Hof schon lange leer. Entsprechend sieht es darin aus: überall kaputtes Mobiliar, die Wände voller Graffiti und Aufkleber. Ein Sticker lässt wissen: „Wer Gott nicht kennt, der braucht ihn nicht“. Ein anderer fordert schlicht: „God free youth“. Vor zwanzig Jahren war der Bau noch etwas besser in Schuss. Da wurde er von der Studentenvertretung der TU genutzt und stand für verschiedene Zwecke zur Verfügung. Zum Beispiel als Gebetsraum für Mohamed el-Amirs Islam AG.

Der gebürtige Ägypter hatte zuvor in Kairo ein Architekturstudium abgeschlossen. Seit 1992 studierte er Städtebau und Stadtplanung in Harburg. Er stand kurz vor der zweiten Diplomierung. Das Thema seiner Arbeit war „Khareg Baben-Nasr. Ein gefährdeter Altstadtteil in Aleppo“. Die Besprechungen mit seinem Betreuer fanden in dessen Arbeitsraum in einer kleinen Dachkammer des Universitätsgebäudes statt.

Amir galt bei seinen Professoren als zurückhaltender Mensch, disziplinierter Schüler und gläubiger Moslem. Nicht weit von der Schwarzenbergstraße entfernt teilte sich der angehende Ingenieur mit zwei weiteren Männern eine bescheidene Wohnung. Dort empfingen sie Freunde, kochten gemeinsam oder lasen sich aus dem Koran vor. Die Moscheen in St. Georg, die die Mitglieder der Wohngemeinschaft regelmäßig besuchten, waren mit der S-Bahn von der Station Harburg-Rathaus aus ebenfalls schnell zu erreichen.

Nachdem er sein Diplom an der TU bestanden hatte, erweiterte sich Amirs Handlungsradius. Er reiste nach Afghanistan, Spanien und in die USA. Dort wollten sich Amir und Marwan Yousef al-Shehhi, der auch in Harburg studiert hatte, zu Berufspiloten ausbilden lassen. Da beide erst im zweiten Anlauf erfolgreich waren, kostete sie die Lizenz am Ende ein kleines Vermögen. Das Geld dafür schickte der Neffe eines Scheichs aus Dubai. Diese Investition war nötig, um

einen monströsen Plan in die Tat umzusetzen. Die Al-Qaida-„Schläfer“ aus Harburg lagen nämlich in den letzten Vorbereitungen für das wohl spektakulärste Attentat der Weltgeschichte. Amir, der schon bald als Mohammed Atta bekannt werden sollte, war ihr Rädelführer. Sein Testament hatte der ehemalige Musterstudent bereits im Jahr 1996 verfasst.

Als Kind hatte Mohamed el-Amir von seinem Vater den Beinamen „Atta“ erhalten. Das bedeutet im Arabischen so viel wie „Geschenk“ oder „das, was kommen wird“. Der Name hat also einen positiven Beiklang. An dem unscheinbaren Haus in der Marienstraße 54 haftet hingegen seit „Nine Eleven“, dass es als Treffpunkt der „Hamburger Terrorzelle“ zur Vorgeschichte des grausamen Attentats gehört. Und was wird aus Haus B, der alten Baracke im Hof der TU? Demnächst wohl ein Haufen Schutt. Ihr Abriss ist beschlossene Sache.

*Michele Avantario und Klaus Sieg, Fotos von Thomas Henning*

„Das Schwarze Hamburg-Buch“ wirft einen Blick in die zahlreichen Abgründe, die sich in der langen Geschichte der Hansestadt auftun. Es führt zu Orten, die heute unscheinbar wirken, aber einst Schauplatz von Mord und Totschlag, von politischem Terror und staatlicher Willkür, von Selbstjustiz, Gangstertum und tragischen Unglücken waren. Manche der geschilderten Ereignisse dürften einen festen Platz im kollektiven Gedächtnis der Stadt haben. Andere sind längst vergessen oder verdrängt.



## DAS SCHWARZE HAMBURG-BUCH

Mord, Skandal, Gewalt und Schrecken in der schönsten Stadt der Welt. Von Michele Avantario und Klaus Sieg, mit Fotos von Thomas Henning.

Junius Verlag, Hamburg, 160 Seiten, Hardcover, mit ca. 100 s/w-Abb, 16,90 Euro.

ISBN 978-3-88506-754-2

# HINTERM HORIZONT GEHT'S WEITER

Sorgen sind menschlich und unser stetiger Treibstoff für unseren Lebensmotor.

„Und, was willst du nach der Schule machen?“ Alle, ob Eltern, Omas und Opas Tanten und Onkel, alle stellen dir irgendwann diese eine Frage, diese unsinnige Frage. Aber, diese eine Frage bringt dich als Jugendlicher, und das ging uns alten in dem Alter genauso, ganz schön ins Schwitzen. Was haben wir geantwortet?, bzw. was werdet ihr antworten? Äußerst kreativ! „Habe noch keine Ahnung.“ „Hey, was geht es euch an?“ Viel mehr kriegt das pubertierende Menschlein, völlig genervt von den ständigen, aus seiner Sicht unsinnigen Ansprachen der anderen, nicht hervor. Aber mal ehrlich, wer macht sich während Omas Geburtstagsfeier schon die

schwerwiegenden Gedanken über seine Zukunft? Wohl eher die wenigsten, denn die Zukunft liegt ja eben noch in der Zukunft. Hundertfach nach unseren aktuellen Zukunftsperspektiven befragt, resignieren wir alle und erstarren in Erfurcht. Mein Gott, das Geld will perfekt angelegt werden. Riesterente? Bausparvertrag? Es ist doch so, wenn du mit deinem Konfirmationsgeld erstmals zur Hausbank deiner Eltern – eine andere Bank kennst du ja gar nicht – gehst, dann dreht sich alles nur um deine Zukunft. Die nette Kundenberaterin will ja nur dein Bestes, dein Geld. Da kommt sie wieder, die unausweichliche Frage: Was haben Sie denn nach dem Abitur vor? Aber Leute, wer hat denn schon mit 14 seine Lebensplanung abgeschlossen? Da tappen oder tappten wir doch alle noch im Dunkel der Unwissenheit eines Kindes.

Zukunft. Das Wort, das uns allen schlaflose Nächte bereitet. Nicht nur den jüngeren Menschen. Es ereilt auch uns Ältere. Die Angst um Familie, Arbeitsstelle, Wohlstand und Altersarmut, sind die Themen, die auch uns Älteren beschäftigen. Wie wird es uns ergehen? Wir ängstigen uns vor großen Enttäuschungen. Was passiert, wenn wir unsere Ziele nicht erreichen, sei es durch einen Unfall oder aber durch brutale

## ROLLLADEN

### Präventiver Schutz vor Einbrechern

Das Eigenheim oder die Wohnung sollten wirksam vor Einbrechern geschützt werden. Markisen Droste bietet einbruchhemmende Rollladensysteme für den nachträglichen Einbau und die bauseitige Integration.

„Die Markenrolläden von Alulux machen es den Ganoven schwer, denn Rollladensysteme aus Aluminium sind allgemein einfach sicherer“, sagt Sven Plüddemann, Geschäftsführer von Markisen Droste.

„Ein individuelles Sicherheitspaket mit verstärktem Endstab, Sicherheitsführungsschienen und Hochschiebesicherung sichert das Eigenheim zusätzlich ab.“ Das Markisen Droste-Team berät Sie gern. Mehr Informationen erhalten Interessierte persönlich, per Telefon oder im Internet.

Markisen Droste, Showrooms Eppendorfer Weg 260, Saseler Chaussee 111 und Volksdorfer Weg 1, Telefon: 300 60 70, [www.markisen-droste.de](http://www.markisen-droste.de)



Keine Angst vor Einbrechern – der richtige Schutz sorgt für ruhigen Schlaf



**STRÖH**  
FÜR ALLE STÄLLE



**Neu im Sortiment:**  
Artgerechte Tiernahrung  
für Hunde und Katzen  
von TACKENBERG



STRÖH · Duvenstedter Triftweg 74 · 22397 Hamburg · Tel.: 040-607 668 65  
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr · [www.stroeh.de](http://www.stroeh.de)

Markt-, und damit Jobveränderungen? Wir leben mit dem latenten Gefühl der Ohnmacht. Versagensängste plagen uns. Haben wir die richtigen Entscheidungen in der Vergangenheit getroffen? Wer kennt das nicht? Hätte, müsste, sollte. Ja, als wir die Entscheidungen getroffen haben, waren diese richtig, denn diese Entscheidungen sind die Summe unseres Wissens aus der Vergangenheit mit der Abwägung der Auswirkung auf unsere Zukunft. Wir wussten es doch nicht besser. Das Leben besteht aus vielen Entscheidungen und der damit verbundenen Sorge, das Richtige zu tun. Muss man uns alle in dieser Hinsicht nicht verstehen? Es ist doch nur verständlich, dass wir uns über alles Sorgen machen, was logischerweise mit unserer eigenen Zukunft zu tun hat. Leute, auch wenn es manchem nicht recht ist, unsere Jugendlichen machen sich, mal abgesehen von der „Was willst du studieren?“-Frage und der noch wichtigeren „Hast Du schon die neue App?“-Problematik, auch Gedanken und Sorgen um die Welt, in der wir leben. Es gibt repräsentative Umfragen, die belegen, dass sie sich am intensivsten mit der Armut und dem Klimawandel beschäftigen. Krieg, Terrorismus folgen und übrig bleibt: Wie lebe ich in Zukunft?

Natürlich sehen wir alle die Probleme, die unser blauer Planet hat. Fragt euch mal, was ihr tun könnt, angesichts der Wohnungsknappheit, der Fluglärmelast, den Umweltkatastrophen und Krisen, die wir täglich mitbekommen, wenn wir den Fernseher einschalten. Eine ganze Menge! Es ist in dieser Welt doch nur logisch, dass man sich Sorgen um die Zukunft macht. Wie viel glücklicher wäre unser Leben, wenn es einen einzigen Tag ohne Krieg, Leid, Katastrophen und schlechte Nachrichten gäbe?

Stellen Sie sich vor, es gäbe einen Tag lang keinen Menschen auf der Welt, dem es schlecht geht. Wäre dies der schönste Tag oder würde der Menschheit doch etwas fehlen? So etwas wie Sorgen? Wie schon vorher erwähnt: Es ist okay, sich zu sorgen. Sorgen sind menschlich und unser stetiger Treibstoff für unseren Lebensmotor. Sorgen, hoffen und erreichen ist die Formel für „Glücklichsein“!

Man kann also konstatieren, dass überall, wo Sorgen vorhanden sind, ob gesellschaftlich oder ganz persönlich für jeden Einzelnen begründet, die Hoffnung das Licht am Ende des Tunnels entzünden kann. Das Licht ins Dunkle bringen, Hoffnung haben und das Ziel erreichen. Die Hoffnung ist uns Menschen der bessere Freund als die Sorge auf unserem Lebensweg. Hoffnung ist das, was uns weitermachen lässt, was uns antreibt, etwas Besseres zu erreichen.

Wir Menschen haben noch Hoffnung, das erleben wir täglich. Oder würdet ihr noch in die Schule oder zur Arbeit gehen, wenn ihr denken würdet, dass alles, was ihr tut, sowieso lächerlich sein wird, wenn wir alle durch irgendeine Katastrophe früher oder später sterben werden? Warum also machen wir weiter? Die Antwort heißt klar: Hoffnung. Ich hoffe jeden Tag für meine Zukunft. Ich genieße jeden Tag meines Lebens. Der deutsche Philosoph Ernst Bloch hat sich intensiv mit dem „Prinzip Hoffnung“ beschäftigt und sagt, dass die Hoffnungen eng mit unseren Träumen verwoben

sind, die helfen sollen, unsere Lebensangst zu vertreiben. Wir alle kennen diese eine Lebensweisheit: "Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum."? Wir belächeln diesen Spruch immer wieder, ohne uns echte Gedanken über diesen Ratschlag für unsere eigene Zukunft zu machen. Dabei heißt das doch nichts anderes als „kämpfe für das Erreichen deiner Träume“.

„Hinterm Horizont geht's weiter“, meine gewählte Überschrift, hat genau diesen Hintergrund. Lindbergs Lied erzählt die bewegende Geschichte einer umkämpften Liebe zweier Menschen, die sich weder durch eine Mauer, einen Zaun oder politischen Starrsinn aufhalten ließen, die durch Hoffnung und Kampf für diese eine Liebe das Glück gefunden und ihren Traum erreicht haben. Es geht immer weiter, mal schlammig, mal steinig, aber voran. So ihr Jungspunde, was ihr nun studieren wollt, wisst ihr jetzt zwar immer noch nicht, aber vielleicht habt ihr verstanden, dass eure Zukunft nur in euren Händen liegt. Wie sagt der Volksmund: „Jeder ist seines Glückes Schmied!“

Udo Cordes (muc)

# Feel Home!



- individuell geplant
- seit über 62 Jahren
- Küchen in jeder Preislage
- unübertroffene Vielfalt

**UKA**®  
Die Marke.  
**KÜCHEN**

**NORDERSTEDT**

UKA Möbelwerk GmbH  
Gutenbergring 20 | 22848 Norderstedt  
Tel.: 040-52 87 21-0 | uka@uka-kuechen.de

Öffnungszeiten:  
Mo. 10-17 Uhr | Di.-Fr. 10-18 Uhr | Sa. 10-14 Uhr



Ausstellungsstücke  
zu Sonderpreisen!

SIEMENS   **Constructa**



Abbi Hübners Low Down Wizards vor der Fabrik (1972)

# OLD MAN BLUES, 60 JAHRE AUF DER HAMBURGER JAZZSZENE.

ABBI HÜBNER ERZÄHLT

## ALS HAMBURG NOCH FREIE UND JAZZSTADT WAR. 10 VERRÜCKTE JAHRE (1970 BIS 1980)

Nach einem konspirativen Gespräch zwischen den Produzenten Günter Gayer und Jack Martin – ganz recht, der vom ehemaligen BFN Swing Club – im Bu'n Dammtor, war Hot Jazz zur Überraschung aller plötzlich in. Die Medien entdeckten – von den beiden Herren inspiriert und angesprochen – eine Szene Hamburg, was gut, später eine Top Szene Hamburg, was Hochstapelei war. Jazzclubs schossen aus der Erde wie Pilze nach einem warmen Sommerregen. Selbst das Hotel Atlantic und das Deutsche Schauspielhaus inszenierten Jazzveranstaltungen. Wir standen tatsächlich auf der gleichen Bühne, auf der ich einst – von Gustaf Gründgens ganz abgesehen – Werner Krauß als „König Lear“ und Rene Deltgen als „Tartuffe“ bewundert hatte und spielten unbeeindruckt den „Riverside Blues“. Und in das La Ronde im Hotel Atlantic gelangten wir, trotz unserer, der noblen Umgebung durchaus unangemessenen Kleidung, in T-Shirts, Jeans und auf Holzbotten ohne Beanstandungen von Seiten des riesenhaften Portiers in russischer Admiralsuniform. Kein Betriebsausflug, keine Weihnachtsfeier ohne Jazzband. „Ice Cream“ löste „Stadt Hamburg an der Elbe Auen“ als heimatliche Hymne ab, man sprach von der Freien und Jazzstadt, vom Swinging Hamburg, vom New Orleans an der Elbe, wenn von unserer Heimatstadt die Rede war. Wir konnten uns die Bühnen aussuchen: Barrett, Remter, New Orleans Memory Hall (heute: Cotton Club), Winterhuder Fährhaus, Deutsches Schauspielhaus, Malersaal des Schau-

spielhauses, Fabrik, Frapant, Onkel Pö, Seglerbörse, Forum Bergedorf, Schloßhof Bergedorf, Truck Stop (später: Mon Marthe), Zero, später Jazzhouse genannt, Markthalle und Gerda Gmelins Theater im Zimmer!

Auftrittsmöglichkeiten ohne Ende! Wir machten Schallplattenaufnahmen für Teldec und Acanta in echten Studios ohne Kostenbeteiligung. Insofern kam es für uns nicht überraschend, dass wir, auf Anregung des Bürgermeisters, Hans Ulrich Klose, von der Senatskanzlei damit beauftragt wurden, einen Empfang des diplomatischen Korps der Freien und

Hansestadt im großen Festsaal des Rathauses musikalisch zu untermalen. Eine Ehre, die keiner anderen Jazzband jemals wieder zuteil geworden ist. Was Wunder! Der Situation angemessen schmetterten wir als ersten Titel „High Society“ von der Empore herab, und der grauhaarigen Diplomatie fuhr es wie ein Schock in das morsche Gebein! „Den Leuten ist der Kalk aus den Hosen geriesel. Jemand müsste ihn vom Parkett fegen“, raunte ich nach unserer ersten Serie dem Bürgermeister zu, der sich offenbar köstlich amüsierte. Aber nach unserem beeindruckenden Auftritt hat niemand mehr den Mut aufgebracht, die in Hamburg eingeschriebene Diplomatschar einer derartigen Belastungsprobe auszusetzen, und Bürgermeister Klose sah sich alsbald veranlasst, von seinem Amt zurückzutreten!

Natürlich ein Spaß. Zwar trat Klose wenig später von seinem Amt zurück, aber natürlich nicht wegen unseres Auftritts!

Die Jazzbandbattles, von Karsten Jahnke veranstaltet, fanden ab 1971 ohne Wettbewerbscharakter unter der Bezeichnung Hot Jazz Meeting in der Musikhalle statt. Hier waren wir mit unseren beiden Wienern, Ernst Machacek (Kornett), Michael Libowitzki (Baß) und mit Jazz a la King Oliver's Creole Jazzband 1979 auch nicht die Schlechtesten! So waren auch die meisten der Wizards an einem Unternehmen beteiligt, das Hamburg Old Time All Stars hieß, und in dem

## A&V Haus Duvenstedt

Privat geführte Senioreneinrichtung im Herzen von Duvenstedt



**wohnen, betreuen und pflegen**  
Ansprechpartner: Imme Voshage  
Poppenbütteler Chaussee 23  
22397 Hamburg  
Tel.: 040/607 64 0  
Fax: 040/607 64 160

### Das Haus bietet:

- Familiäre Atmosphäre im professionellen Rahmen
- Wohnen in hellen und großzügigen Zimmern
- Individuelle Einrichtung möglich und gewünscht
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Für Senioren aller Pflegestufen
- Beschäftigungstherapie
- geschützter Demenzbereich

[ivoshage@hausduvenstedt.de](mailto:ivoshage@hausduvenstedt.de)

[www.hausduvenstedt.de](http://www.hausduvenstedt.de)

sich die Kräfte der Jazz Lips und der Low Down Wizards auf das Feinste ergänzten, mit Peter Cohn von den Jailhouse Jazzmen am Piano, versteht sich. Es gipfelte in einem wunderschönen Konzert in der Musikhalle im März 1975. Die Musikhalle ist immer schon inspirierend gewesen. Teldec veröffentlichte umgehend einen Mitschnitt dieses Konzertes auf drei LPs, später erschien ein Sampler allein mit der Musik der New Orleans Division.

Für mich gab es einen ersten Platz als Trompeter/Kornettist im Abendblattpoll 1974. Fernsehauftitte in der Schaubude, der Drehscheibe, dem Musikladen, dem Nordschaumagazin, dem Freitagmagazin, der Berliner Umschau und Sport am Sonntag häuften sich.

In Hamburg konnten wir mehrfach mit Ikey Robinson, dem legendären Banjospieler aus der großen Zeit des klassischen Hot Jazz, im Remter und in der New Orleans Memory Hall zusammen spielen. „Ihr dürftet bei uns in den U.S.A. in keinem ‚weißen‘ Laden auftreten“, sagte Ikey zu mir, „Ihr spielt ja schwärzer als ich aussehe!“ Gibt es ein schöneres Kompliment? Für uns war die Begegnung mit ihm eine große, unvergessliche, bewegende Erfahrung! Die verdankten wir unserem alten Bandmitglied Peter „Banjo“ Meyer. Der nämlich hatte den großen alten Mann in Chicago kennengelernt, ihn zu sich nach Hause eingeladen, gemeinsame Auftritte mit den Jazz Lips organisiert und Ikey Robinson bei dieser Gelegenheit auch mit uns bekannt gemacht. Eine wirklich freundschaftliche Geste. Mein Jubiläumskonzert 1976 in der Fabrik, „25 Jahre Abbi Hübner“, wurde vom NDR aufgezeichnet, als fünfteilige Serie von fast allen Fernsehanstalten der BRD übernommen und sogar ausgestrahlt. Oskar Klein, der Grazer Weltenbummler in Sachen Jazz, war als Trompeter, Gitarrist und launiger Entertainer ebenso mit von der Partie wie unsere Wiener Freunde Franz Luttenberger, Alfons Würzl, Willi Meerwald und natürlich, vor allen: Ernst Machacek.

Sämtliche Hamburger Tageszeitungen berichteten ausführlich über alle wichtigen und unwichtigen Jazzereignisse auf den ersten Seiten! Überhaupt, die Presse! Sie nannte mich freundlich „die dominierende Persönlichkeit der Hamburger Jazzszene seit zwanzig Jahren“, „Vorbild für eine ganze Generation“, „Hamburgs King of Jazz“, „Vaterfigur des Ham-



## Haus Nr. 1 im Alstertal

**WITTHÖFT**  
Immobilien aus gutem Hause

### Hauptsitz Sasel

Witthöft Immobilien GmbH  
Saseler Chaussee 203 · Hamburg

### Zweigstelle Wellingsbüttel

Rolfinckstr. 15 · Hamburg

Telefon: 040-63 64 63-0

Telefax: 040-63 64 63-33



info@witthoeft.com

www.witthoeft.com



*Ihr Spezialist in Sachen...*

- Heizung
- Sanitär ■ Solar
- Badsanierung

KEVIN FLOHR  
MEISTERBETRIEB

KEVIN FLOHR  
Sanitär- und Heizungstechnik Beratung | Planung | Ausführung

Lohe 64 a · 22397 Hamburg · Tel. 040-64 50 63 31 · flohr-heizung.de · info@flohr-heizung.de



Die Abbi Hübners Low Down Wizards vor dem Winterhuder Fährhaus (1972)

burger Jazz“, „Hamburgs Doktor Jazz“, „Motor und Haupttriebkraft der Jazzstadt Hamburg“, den „Trompeter mit der strahlenden“ – ja sogar – „goldenen Trompete“, dabei spielte ich Kornett! Wie auch immer, man liest so etwas natürlich nicht ungern. Wahrscheinlich sollte der Umstand gewürdigt werden, dass ich – seit 1954 ununterbrochen in Hamburg aktiv – mittlerweile zum dienstältesten Jazzmusiker der Hansestadt avanciert war. Und das bin ich heute, 83 Jahre alt, immer noch! Die Augsburger Puppenkiste borgte sich sogar meinen Namen und nannte ihr musikalisches Wildschwein: Baby oder Bebe Hübner! Eines ist mir bis heute unklar geblieben: Durften wir im Fernsehen auftreten, weil die

Zeitungen über uns schrieben, oder schrieben die Zeitungen über uns, weil wir im Fernsehen auftraten? Die Medienberichterstattung entwickelte eine merkwürdige Eigendynamik. Auf den Plakaten, die polotische Fröhschoppen ankündigten, erschien unser Name immer an erster Stelle und wesentlich größer gedruckt als die Namen der eingeladenen Politiker, selbst dann, wenn es sich um Leute mit Ministerrang handelte. Am Domstammtisch der Bild Zeitung saßen wir neben Anthony Quinn – wirklich: Anthony, nicht etwa: Freddie! – und Hans Ulrich Klose, dem Bürgermeister.

Wenig später trauerte ich alten Zeiten nach, während derer in New Orleans ansässige Orchesterleiter bandschädigendes Verhalten ihrer Musiker mit drastischen Maßnahmen, körperliche Züchtigung inbegriffen, gehandelt hatten. Ein neues Mitglied unserer Band vermochte sich übermäßigen Alkoholenuss selten zu versagen, war im Zustand fortgeschrittener Trunkenheit nur bedingt spielfähig und beeinträchtigte den Gesamteindruck der Kapelle in einer Weise, die das Maß des Zumutbaren bei weitem überschritt. Wir hatten Gelegenheit festzustellen, dass dem Nachnamen dieses Mannes das Wort „Fusel“ in Hamburger Jazzerkreisen nicht von ungefähr vorangestellt worden war. Morgens, nüchtern, mit zitternden Händen unfähig, seinen Kaffee umzurühren ohne den Tisch zu überfluten, geschweige denn, ein Ei zu köpfen ohne die zunächst Sitzenden ernsthaft zu gefährden, wurde sein Spiel mehr und mehr zu einer Lotterie, bei der die Chancen, einen richtigen Ton zu erwischen, mit der Zeit gegen Null tendierten. Glückliche Umstände ermöglichten eine schnelle Trennung und enthoben mich jeglicher Anwendung körperlicher Gewalt. Jahre später torkelte mir unser Freund im Cotton Club in die Arme, um mir zu versichern, er wäre – Gott sei Dank – schon vor geraumer Zeit vom Alkohol losgekommen. Das mochte ja so sein, aber leider, das bewiesen mir seine unkontrollierten Bewegungen, seine Artikulationsprobleme und eine auf größere Distanz wahrnehmbare hochprozentige „Fahne“: der Alkohol nicht von ihm.

Wir spielten in Prominentenmannschaften Fußball! „Niemand kennt meinen Vater“, schluchzte meine Tochter Susanne, als sich anlässlich eines solchen Spiels bei der Vorstellung der Mannschaften nach meiner Namensnennung kaum eine Hand zum Applaus regte und die Zuschauer irritiert und fragend die Schultern hochzogen. So prominent waren Jazzmusiker nun auch wieder nicht! Otto Waalkes war der Mann der Stunde! Aber ich habe wenigstens die notwendigen Tore geschossen! Karsten Jahnke veranstaltete auf dem altherwürdigen Viktoria Platz, an der Hoheluftchaussee, alljährlich Jazzmeetings, deren Höhepunkte Fußballspiele zwischen Jazzmusikern und Prominenten aus Entertainment und Sport waren. Wir spielten mit oder gegen – je nachdem – Bubi Hönig, Graf Werner von Moltke, Dieter Nachtigall, Horst Szymaniak, Otto Waalkes, Les Humphries, Gerlach Fiedler, Claus Schiprowski und Fritz Klein. Einen Vergleichskampf Hamburg – Australien, nämlich gegen die Band des Posaunisten Max Collie, gewannen wir leicht mit 5:3, aber habe ich wirklich, wie Gunter Andernach zu behaupten nicht müde wird, dem armen Max Collie, der sichtlich unter der Niederlage litt, nach dem Spiel mit dem

Vermietung • Bewertung • Verkauf

IHR SCHLÜSSEL:  
für eine erfolgreiche  
Immobilienvermarktung.

**HANNES WULFF**

Oberalster Immobilien

Tangstedt · Hamburg-Duvenstedt  
Stormstraße 20 · 22889 Tangstedt  
Tel.: 04109/27 70-54 · 040/607 61-400  
E-Mail: info@oberalster-immobilien.de  
www.oberalster-immobilien.de





freundlichen Hinweis: „Siehst Du, auch im Fußball sind wir besser!“ Salz in die Wunden gestreut? Unvorstellbar!

Angesichts des Jazzbooms nimmt es sicherlich niemanden wunder, dass wir in diesen zehn Jahren Hamburg seltener verlassen als in den Jahren zuvor. Teilnahmen an Internationalen Jazzfestivals in Wien, Preßburg, Nizza, Breda, Amsterdam, Enkhuizen, Dentermonde und Tilburg blieben die Ausnahmen. 1977 haben wir unsere Vaterstadt in Danzig vertreten. Dort wurden wir als „Abbi Hübnera“ auf farbigen Transparenten angekündigt. Als anlässlich eines Auftritts beim Hessischen Rundfunk der Tenor Rudolf Schock – trotz stundenlanger Proben – dann, im entscheidenden Moment, doch am rechtzeitigen Erscheinen auf der Bühne verhindert war, weil man ihn versehentlich im Umkleideraum hinter den Kulissen eingesperrt hatte, wurden wir Zeugen, wie der Weltstar, wütend brüllend und verzweifelt Einlass begehrend, mit seinen Fäusten gegen sämtliche verschlossenen Türen hämmerte – hierin einem ganz gewöhnlichen Menschen gleich.

Das Goethe Institut wollte uns auf eine Südostasien Tournee schicken, aber wir winkten dankend ab: Die Vorstellung, im Dschungel von Anopheles verfolgt „Just a little While to stay here“ spielen zu müssen, entbehrte nun wirklich jeglichen Reizes.

*Abbi Hübner*

ROSENTHAL  
Bäder & Wärme



**Ihr neues Bad vom Bäderprofi!**

Alles aus einer Hand:

Staubfrei-Fixpreis-Fixtermin!

Besuchen Sie unsere große Ausstellung!

Ulzburger Str. 350, 22846 Norderstedt · Tel. (040) 5 22 21 20

Mo.-Fr. 9.30 - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

und nach Vereinbarung

[www.rosenthal-bad.de](http://www.rosenthal-bad.de)

# GRÜNE GELDANLAGEN

## HAMBURGER FINANZEN



Zahlen, Zahlen, Zahlen – Norman Argubi  
behält immer einen kühlen Kopf

Noch glauben viele Anleger, dass sie sich zwischen rentabler Geldanlage und gutem Gewissen entscheiden müssten. Dies ist mitnichten der Fall. SRI-Themen sind gesellschaftsfähig geworden. Unter SRI versteht man „Socially Responsible Investing“, und so sind die Geldanlagen nicht nur sozial, sondern auch ertragreich. Unter allen Geldanlagen in Deutschland macht dieser Bereich mittlerweile eine Größe von 61 Mrd. Euro aus.

Um in diesem Bereich richtig zu investieren, gibt es 416 Fonds, die sich auf ökologische und/oder ethische Geldanlagen konzentrieren. Über die letzten 10 Jahre übertrifft sogar der MSCI World SRI-Index seinen großen Bruder den „normalen“ MSCI-World um immerhin 5 %. Unternehmen, die nachhaltig arbeiten, zeichnen sich auch dadurch aus, dass sie tendenziell weniger Rückschläge hinnehmen müssen. Sie laufen stabiler.

Da auch hier nicht alle Anlagen gleich gut sind, weder in der Performance noch in der Kriterienauswahl, untersuchen wir schon seit 10 Jahren diesen Markt und können hier wirklich sehr schöne Ergebnisse vorweisen. Sogar Lebensversicherungen, die ausschließlich so investieren, gibt es. Fragen Sie einfach mal bei der nächsten Geldanlage jemanden, der sich damit wirklich auskennt.

Norman Argubi ist Volljurist und seit 25 Jahren in Ahrensburg als Anlageberater tätig. Die Firma finanz-center hat sich dabei auf die Betreuung von Privatpersonen und kleineren Unternehmen spezialisiert und betreut diese umfangreich und persönlich, getreu dem Motto: Finanzberatung von Menschen für Menschen.

*Norman Argubi*

# GEFÜLLTES SCHOLLENFILET MIT SPINAT, PINIENKERNEN & KARTOFFELKRAPPFEN

KÜCHENNOTIZEN AUS DEM LENZ

## 1. ~ KARTOFFELKRAPPFEN ~

### ZUTATEN

FÜR VIER PERSONEN

SCHWIERIGKEITSGRAD: MITTEL

- 300 G WASSER
- 300 G MILCH
- 150 G BUTTER
- 400 G MEHL
- 7 STK. EIER
- 1,5 KG KARTOFFELN  
GEKOCHT UND GEPRESST

### ZUBEREITUNG

Wasser, Milch und Butter aufkochen und das Mehl in die Flüssigkeit einrühren. Sobald sich die Masse vom Topfboden löst und glatt wird, lässt man sie abkühlen und ausdampfen. Anschließend die Eier mit einem Holzlöffel nach und nach unterrühren.

Danach werden die gekochten und durchgepressten Kartoffeln untergearbeitet. Mit Salz abschmecken und kaltstellen. Gleichmäßige Nocken abstechen und bei ca. 170°-180° fritieren.



## 2. ~ SCHOLLENFILET ~

### ZUTATEN

FÜR ZWEI PERSONEN

SCHWIERIGKEITSGRAD: LEICHT

- 4 STK. GROSSE DOPPELTE SCHOLLENFILETS  
(OHNE HAUT)
- 500 G BLATTSPINAT (BLANCHIERT)
- 1 STK. SCHALOTTEN IN FEINE WÜRFEL  
GESCHNITTEN
- 120 G BUTTER  
(FÜR DEN SPINAT UND DIE PFANNE)
- 4 STK. ZWEIGE THYMIAN
- SALZ

### PINIENKERN-SCHMELZE

- 3 EL. PINIENKERNE
- 3 EL. GETROCKNETE TOMATEN
- 3 EL. ROSINEN
- 100 ML APFELSAFT
- 50 ML WEISSWEIN
- 80 G BUTTERWÜRFEL (EISKALT)



### ZUBEREITUNG

Die Schollenfilets zwischen zwei Klarsichtfolien leicht plattieren und salzen. Etwas Spinat auf der Unterseite verteilen und gleichmäßig einrollen. Mit einem Zahnstocher fixieren. Nun in eine gebutterte Pfanne mit Weißwein und Thymian für ca. 8-10 min. in den vorgeheizten Ofen (160°-180°C) schieben. 80g Butter in einem Stieltopf erhitzen und die Schalotten farblos anschwitzen. Spinat zugeben und mit Salz abschmecken.



Rosinen mit Apfelsaft aufkochen und etwas einduzieren. Pinienkerne und getrocknete Tomaten zugeben. Zum Schluss die eiskalten Butterwürfel zum Binden unterrühren.

Leslie Himmelheber



### TIPP:

ALTERNATIV ZUM SCHOLLENFILET KÖNNEN SIE AUCH GUT SEEZUNGENFILETS VERWENDEN.

DIE KARTOFFELKRAPFEN LASSEN SICH GESCHMACKLICH DURCH ZUGABE VON Z.B. SPECK, PARMESAN, GETROCKNETEN TOMATEN ODER BASILIKUM VERÄNDERN.

## Anzeigen-Akquise

Wir suchen dringend Unterstützung für den Bereich Anzeigen-Akquise.

**DUVENSTEDTER**  
—KREISEL—

**04109 25 27 87**  
staub@sitemap.de

**M**  
**Mollwitz**  
—Massivbau—

# Sie möchten Ihr Grundstück verkaufen?

Zuverlässig • Fair • Kompetent

Wir kaufen Grundstücke - mit oder ohne Altbestand

- 25jährige Erfahrung in der Grundstücksabwicklung
- Prüfung der Bebaubarkeit durch eigene Architekten
- Diskrete Beratung und Abwicklung bis zur Übergabe
- Mehrwert für Sie durch courtagefreien Verkauf

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.



# WEINGUT MEYER-NÄKEL

## WEINSOMMELIER ONDREJ KOVAR EMPFIEHLT

Das Weingut Meyer-Näkel vor den Weinbergen

Das Weingut Meyer-Näkel in Dernau besteht mittlerweile seit fünf Generationen, in denen die Familie im Ahrtal mit Leidenschaft und kompromisslosem Qualitätsbewusstsein traditionell überwiegend rote Rebsorten anbaut. 90 Prozent der 18 Hektar großen Rebfläche sind mit Spät- und Frühburgundern bepflanzt, die in den steilen, vom Schiefer geprägten Weinberglagen der Mittelahr wachsen.

### WEINBAU UND KELLER

Weine sind regionale Botschafter und verkörpern den Charakter der Lagen und die Persönlichkeit der Menschen, die dahinter stehen.

In den Steillagen der Ahr entstehen durch die besondere Kombination mit den Schieferböden sehr mineralische und fruchtbetonte Weine mit einer eleganten Tanninstruktur. Die Philosophie der Familie Näkel war es schon immer, dieses spezifische „Terroir“ in den Weinen zu erhalten und optimal zur Geltung zu bringen.

Stationen auf dem Weg zu diesem Ziel sind alte Rebstöcke, sorgfältige Weinbergsarbeit, konsequente Ertragsreduzierung und eine schonende Handlese. Sie sind auch die Grundlage für gesunde, vollreife Trauben und charaktervolle Weine mit intensiver Aromatik und eleganter Balance.

Im Keller wird durch eine behutsame Arbeitsweise die im Weinberg erreichte Qualität bewahrt und der Sortencharakter erhalten.

### 2015 SPÄTBUR- GUNDER ROSÉ, Weingut Mayer- Näkel, Ahr



Ich bin ein Fan der Spätburgunder Rosés aus der Weinbauregion Ahr. Die Top-Weingüter, zu denen Mayer-Näkel natürlich gehört, schaffen es sehr feine und elegante Rosés zu produzieren, die man in der Art nur selten in Deutschland erhält.

Der 2015er hat ein sehr feines und nach Walderdbeeren duftendes Bouquet. Auf dem Gaumen sehr weich und rund, aber auch frisch und saftig – alles sehr aufgeräumt, aber keinesfalls langweilig. Durch den relativ niedrigen Alkoholgehalt präsentiert sich dieser Rosé frisch und bekömmlich. Auch klassische Weiß- und Rotwein-Freunde, werden ihren Spaß haben...

**pc-service**  
VOLKER F. MEYER

**Der Computer ist auch nur ein Mensch!**

Mobil 0170 467 14 28

PC-Hilfe	Hilfe iPhone-iPad-Smartphone
Hard- und Software	Systembereinigung
DSL-WLAN	Viren-Trojaner BKA-GEMA-GVU
Datensicherung - Datenrettung	

[www.pcservice-hamburg.de](http://www.pcservice-hamburg.de)



Die nach Süden ausgerichteten steilen Hänge fangen die größtmögliche Menge an Sonnenstrahlen ein.

### WEINBAUGEBIET AHR

Das "Rotweinparadies", wie dieses kleine deutsche Weinanbaugebiet genannt wird, erstreckt sich 30 km lang links des Rheins zwischen Koblenz und Bonn. Rund 540 Hektar sind größtenteils mit Rotweinen bestockt. Trotz der nördlichen Lage herrscht hier ein mediterranes Mikroklima mit sehr hohen Durchschnittstemperaturen. Die nach Süden ausgerichteten steilen Hänge fangen die größtmögliche Menge

an Sonnenstrahlen ein. Die Schiefer- und Grauwackeböden sowie die Weinbergmauern speichern die Wärme des Tages und geben diese in der Nacht ab. Geschützt wird das Tal einerseits durch die Enge und vor Wind durch die bewaldeten Kuppen der Eifel. Das untere Tal ist geprägt durch eine gartenartige Landschaft. Das mittlere Tal präsentiert sich schroff und gewunden. Die Weinberge sind in Terrassen angelegt.

Weinbau findet an der Ahr bereits seit dem 8. Jahrhundert n. Chr. statt. Die ersten Reben stammten von den Römern, später kultivierten französische Mönche die roten Reben ihrer Heimat. Heute nimmt der Spätburgunder die größte Fläche ein und besticht trocken ausgebaut durch seine Aromenvielfalt. Die Ahr-Region verfügt über herrliche Wanderwege. So führt zum Beispiel der 35 km lange Rotweinwanderweg von Bad Bodendorf bis Altenahr und verbindet alle Weinorte miteinander. Auch moderne Sportarten wie das Nordic-Walking halten Einzug in das Ahrtal durch einen speziellen Fitnesspark.

Weine aus dem Gebiet der Ahr sind beliebt und weit verbreitet. Erhältlich sind sie im Einzelhandel, Weine gehobener Qualität finden sich im Fachhandel.

*Ondrej Kovar*



### ONDREJ KOVAR

Nach 23 Jahren Erfahrung in der Spitzengastronomie Deutschlands und Österreichs eröffnete Ondrej Kovar sein eigenes **Restaurant Stüffel** in Bergstedt.

Unter anderem war er Chefsommelier im Hotel Adlon, Berlin, im Landhaus Scherrer, Hamburg, und auf dem Süllberg, Hamburg, und leitete die Gastronomie im Red Bull Hangar 7 in Salzburg.

Zuletzt stand Kovar der Gastronomie in Tim Mälzers Betrieben „Bullerei“ und „Altes Mädchen“ in Hamburg vor.

RESTAURANT

# STÜFFEL

GENIEßEN SIE DIE HIGHLIGHTS DER REGIONALEN  
KÜCHE MITTEN IN DEN WALDDÖRFERN!

ERLEBEN SIE TOLLE WEINEVENTS, VALENTINSTAGSPECIALS,  
EINSCHULUNGS-, KONFIRMATIONS- UND KOMMUNIONSFEIERN,  
GEBURTSTAGE UND HOCHZEITEN ODER EINFACH EINEN ENTSPANNTEN  
ABEND ZU ZWEIT ODER MIT FREUNDEN IN UNVERGESSLICHER  
ATMOSPHERE BEI UNS IM RESTAURANT STÜFFEL!



WIR  
FREUEN UNS  
AUF SIE!

MO & DI GESCHLOSSEN · MI - SO VON 12-23.30 UHR · KÜCHE 12-14.30 UHR & 17.30-21.30 UHR

Stüffel 8 · 22395 Hamburg · Tel.: 040 / 60 90 20 50  
Web: [www.restaurantstueffel.de](http://www.restaurantstueffel.de) · E-Mail: [info@restaurantstueffel.de](mailto:info@restaurantstueffel.de)  
Ondrej Kovar Geschäftsführer



# Tarte au Citron

## Anjas Backrezepte

Ein Favorit meiner Rezepte! Für das Foto habe ich die Tarte in einer runden Tarte-Form (24 cm) gebacken, aber man kann sie natürlich auch in einer länglichen oder in einer haushaltsüblichen Form backen.



1. Teig: Mehl, Zucker und Salz vermengen und kalte Butter in Stückchen zufügen. Mit den Fingerspitzen zu einem geschmeidigen Teig vermengen oder schnell in der Küchenmaschine zusammenrühren.
2. Den Teig gleichmäßig in die Form geben, mindestens 30 Min. in den Kühlschrank stellen und ruhen lassen.
3. Den Backofen auf 195 Grad vorheizen
4. Den Tarteboden auf mittlerer Schiene ca. 12 Min. leicht goldbraun vorbacken.
5. Füllung: Währenddessen Eier und Zucker für die Füllung mindestens 8 - 10 Minuten verrühren. Die Masse sollte dickschaumig sein! Anschließend Mehl und Vanillezucker unterrühren, das Mark der ausgeschabten Vanilleschote, danach die Zitronenschale und den Zitronensaft hinzufügen.
6. Eiweißmasse: Die Masse auf den Tarteboden geben und weitere 15 Min. backen. Die Tarte sollte gestockt, aber noch ein wenig weich sein. Abkühlen lassen. Bis zum Servieren kühl aufbewahren. Evtl. mit Puderzucker bestreuen.

## Rezept:

für ca. 8 Stücke

Schwierigkeitsgrad: mittel

## Zutaten Teig:

150 g Weizenmehl  
20 g Zucker  
knapp 1/2 TL Salz  
125 g kalte Butter

## Zutaten Füllung:

3 Eier  
170 g Zucker  
30 g Weizenmehl  
2 TL Vanillezucker  
1 Vanilleschote  
fein geriebene Schale von 2 Bio- Zitronen  
125 g frisch gepresster Zitronensaft (ca. 2-3 Zitronen)

## Zutaten Verzierung:

etwas Puderzucker zum Bestreuen

## Anja Neumann

### Die Tortenbotschafterin der Insel Fehmarn

Auch in diesem Heft möchte ich ein Rezept vorstellen, das einfach nachzubacken ist.

Ich werde immer wieder auf meine Rezepte angesprochen und freue mich sehr über diese Resonanz.

Gern würde ich meine Kuchen, Torten und Pralinen präsentieren und habe die Idee, meinen fast fertig ausgebauten Zirkuswagen als Café und Backwagen einzurichten. Vielleicht schon bald werde ich auch in Duvenstedt unterwegs sein und Sie mit verschiedenen Köstlichkeiten aus meiner Patisserie überraschen.

Selbstverständlich dürfen auch hier die Fehmarnschen Torten nicht fehlen.

Viel Spaß wünscht – Anja Neumann



# SUDOKU

			8		7			
		2	6	4	1	3		
	8							1
2	5						8	3
	3						6	
4	6						9	5
	7							4
			6	7	8	3	9	
			1		4			

	4		9		2		1	
9		7				4		6
	5						2	
7				1				3
			7		9			
1				4				2
	1						7	
2		9				3		4
	3		2		7		8	

# KREUZWORT-RÄTSEL

## WAAGERECHT:

- 1 Seilbahn
- 8 ital. u. lat. Vorsilbe: drei
- 11 Bühnenwerk
- 13 Achsenpunkt/Endpunkt e. Achse/  
Drehpunkt/Magnetende
- 14 kroat. Insel vor Pola, ehem.  
Sommersitz v. J. Tito
- 15 Abk.: Motorrad
- 17 engl.: Auge
- 18 allein
- 21 Saatgut
- 22 tier. Haar
- 24 Garnitur/Platzdeckchen/Satz/  
Tennisbegriff/Spielort
- 25 Nacktbild
- 27 Fragewort
- 30 Ausruf des Erstaunens
- 31 ehem. Währung: Deutschland,  
BRD
- 32 Musikinstrument
- 34 Zeitmesser
- 35 senden
- 38 sauer

## SENKRECHT

- 2 Orchesterleiter
- 3 Gewicht
- 4 Abk.: Firma
- 5 engl.: es
- 6 backbord
- 7 kanad. Fluss/Ontario
- 9 norw. Hauptst.
- 10 Haartracht
- 12 no-span. Fluss z. Mittelmeer,  
910km lang
- 13 Berkanntmachung
- 16 afterwärts gelegen
- 19 frz.: Gold
- 20 argent. Tennisspielerin  
(Gabriela) \*1970
- 23 lat.: ich
- 26 Staat in Europa u. Asien
- 27 Zorn
- 28 berühmter Leuchtturm, Turm
- 29 menschl. Ausstrahlung
- 33 österr. Berg bei Innsbruck/Tirol
- 35 schweiz. Kanton/schweiz. Stadt
- 36 poet.: hier
- 37 Elend, schlimme Lage

	1	2		3		4			5		6
									8		
							9		10		
11					12					8	
											5
13				14						18	
									15		16
		17				18	19				22
					20						
21									22	23	
										14	11
	24				25		26		27		28
29											30
31				32							
		33								34	
35					36				37		
										40	
38											

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

# LANDPARTIE DURCH SÜDFRANKREICH

## REISEBERICHT VON HEIKE WEICHLER

Idylle an der Garonne: Die Pont Neuf ist die älteste erhaltene Brücke von Toulouse und überspannt den Fluss seit 1632 von der Altstadt nach St. Cyprien

*Zwischen Toulouse und Marseille entdeckte unsere Autorin Heike Weichler, dass beim Genuss nicht immer nur Kulinarisches eine Rolle spielt. Ein Streifzug zu reizvollen Manufakturen.*

### KOSMETIK AUS TOULOUSE

Ob Henri Matisse auch eine Folle Blanche genossen hat, die alte Rebsorte der Region? Wir haben ein Plätzchen in der Brasserie „Les Beaux Arts“ ergattert, einst Stammlokal des Künstlers in Toulouse. In Vorfreude auf das Diner genießen wir die Atmosphäre der „rosa Stunde“. Die Abendsonne lässt die Renaissance-Paläste aus rosa Ziegeln leuchten. Weiche, warme Luft nach einem Spätsommertag, heiter gestimmte Flaneure, belebte Restaurants auf von Platanen gesäumten Plätzen. Matisse fühlte sich bestimmt genauso beschwingt. Vielleicht hat er genau hier Amélie getroffen, die Lokalschönheit, die später seine Frau wurde. Alors! Was sollte man probieren? Den berühmten Eintopf Cassoulet aus Bohnen, Speck, Entenkeule und verschiedenen Würsten. Gehaltvoll, aber köstlich. Glückstrunken sinkt man nach die-

sem Auftakt in die Kissen. Am besten im Fünf-Sterne-Hotel „La Cour des Consuls“, wenn man sich mal bezahlbaren Luxus gönnen möchte, zentral und doch ruhig gelegen nahe der Garonne. Die 32 großzügigen und modern-elegant gestalteten Räume im Stadtpalast einer Kaufmannsfamilie aus dem 18. Jahrhundert haben genau das richtige Flair zur Einstimmung auf diese Reise.

Am nächsten Morgen ist eine spezielle Kosmetik-Boutique an der Place St. Etienne unser Ziel. Im 15. und 16. Jahrhundert wurde die Stadt reich mit der Pastel-Pflanze. Aus ihren Blättern gewann man einen begehrten blauen Farbstoff. Das Gewächs kann noch mehr, wie ich von Carole Garcia (44) erfahre. Die Besitzerin von „Graine de Pastel“ schwärmt: „Das Öl hat Heilwirkung und jede Menge pflegende Substanzen stecken auch darin.“ Daraus Naturkosmetik zu kreieren, war die Idee der gelernten Pharmazeutin. Sie fand Bauern, die Pastel anbauen und entwickelte eine erfolgreiche Pflegeserie. Es gibt sogar eine Färberei, die wieder mit dem Pastel-Blau arbeitet und den Laden mit Badtextilien beliefert.



Alles im blauen Bereich: Carole Garcia, eine der beiden Graine de Pastel-Gründerinnen, im Dienstwagen vor der Kosmetik-Boutique

**HERBSTAKTION**  
**Das Laub muss weg!**  
EGGERS schenkt Ihnen 5%  
Rabatt auf Ihre Grünabfälle!  
Vom 20.09. - 31.10.2016



**EGGERS**  
EGGERS GRUPPE

**Container**  
von 1 bis 30m<sup>3</sup>



Wir beraten Sie gern:  
**04109/27 99-23**

Abfuhr-/Entsorgung von:  
**Bauschutt, Bauabfällen**  
**Dachpappe**  
**Gartenabfällen, Holz**

Zusätzlich Lieferung von:  
**Sand, Kies & Mutterboden**

[www.eggers-container.de](http://www.eggers-container.de)





Ich probiere die Handcreme mit der geradezu sahnigen Textur. Das erfrischende Aroma vom Shampoo – wie eine Meeresbrise. Schnell füllt sich die Einkaufsstüte. Was macht man bloß, wenn die Kosmetik Suchtpotential entwickelt? „Keine Sorge, wir nehmen auch Online-Bestellungen an“, verabschiedet uns Carole augenzwinkernd.



Mit Fingerspitzengefühl: Nahtkontrolle beim Chanel-Modell

## HANDSCHUHE AUS MILLAU

Am folgenden Tag führt die Route zunächst nach Albi.

Ein Highlight für Kunstliebhaber ist das Toulouse-Lautrec-Museum: die weltgrößte Sammlung seiner Bilder vom Pariser Nachtleben. Bevorzugte Modelle waren – oh, là-là! - Liebedienerinnen. Über Roquefort, der Heimat des Blauschimmelkäses, geht es weiter nach Osten. Wie imposant sich die Landschaft hier am Naturpark Les Grands Causses zeigt. Tafelberge, Schluchten, Kalksteinhöhlen, Wälder und charmante Dörfer. Und dann taucht die berühmte Brücke von Millau auf. Fast 2500 Meter spannt sie sich über die Schlucht des Flusses Tarn und ist mit 343 Metern das höchste Bauwerk Frankreichs. Selbst wenn einen Technik sonst kalt lässt – bei der Überfahrt bekommt jeder eine Gänsehaut.

In Millau ist Markttag. Die Stände drängen sich um zwei uralte Platanen mit mächtigen Kronen. Was für eine Vielfalt, besonders an Obst und Gemüse. Wir kosten Baguette mit



Markttag in Millau: Hier bekommt man alle Köstlichkeiten der Cevennen

gehobeltem Sommertrüffel. Sie verstehen es zu genießen, die Franzosen.

Bekannt ist Millau für die Produktion von Handschuhen. Die renommierteste Manufaktur besuchen wir: Causse Gantier. Extravagante Modelle und die Historie des Hauses werden im Entrée präsentiert wie in einer Kunstgalerie. Einen Blick in die Produktion werfen dürfen wir auch. Was wird nicht alles verarbeitet: Leder von Python, Amazonas-Wildschwein und Stör, verziert mit Federn, Perlen, Spitze und Nieten. Kein Wunder, dass auch Karl Lagerfeld Kunde



Shopping mit Blick auf die Basilika: die Rue du Taur in Toulouse

finanz-center

## Geldanlage aktuell

Jetzt „Chart-Check Depot“ eröffnen.  
Exklusiv im finanz-center in Ahrensburg.

- wöchentliche Kontrolle
- kostenfreier Fondswechsel
- alle Fonds – alle Gesellschaften

Unsere Bürozeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 19.00 Uhr  
finanz-center gmbh Manhagener Allee 4 · 22926 Ahrensburg  
Tel.: 04102 - 888 968 · [www.finanz-center.com](http://www.finanz-center.com)



Paradies für Fischfans: In der Markthalle von Toulouse kann man sich Appetit holen – und im Bistro in der 1. Etage stillen.

ist. Er bestellt jedes Jahr bis zu 200 Paare und schickt seine Entwürfe per Fax. Die exquisitesten Modelle kosten bis 3000 Euro. Aber es geht auch günstiger. Schlichte, braune Handschuhe im Sommerausverkauf gibt es für 90 Euro. Für die Nacht quartieren wir uns im „Hotel de la Muse“ ein, mit Panoramafenster zum Tarn. Wunderbar einschläfernd, dieses Rauschen des Flusses.

#### KASCHMIR AUS DEN CEVENNEN

Philippe hatte uns gewarnt: „Ihr werdet die Kaschmir-Manufaktur nicht alleine finden!“ Unser Gastgeber auf einem Bauernhof beim malerischen Bergdorf Saint-Martial sollte uns mehr zutrauen. Immerhin hatten wir bereits ein paar Tage Wanderungen mit seinen Eseln Chloé und Lucie in der

Viel zu sehen: Entlang der Flaniermeile am Yachthafen von Marseille liegen Restaurants, Galerien und der Fischmarkt

atemberaubenden Karstlandschaft der Cevennen unternommen. Die Gepäckträgerinnen bestimmten das Tempo, wir, mit Glück, die Richtung. Da würden wir doch wohl eine Strickerei in einem 182-Seelen-Ort finden! Doch Philippe sollte Recht behalten. Die Serpentina kurven wir rauf und runter. Aber „L'Artisanale du Cachemire“ von Patrick Ducros entdecken wir nicht. Ein Anruf, Patrick lacht und verspricht, uns am Dorfplatz aufzugabeln. Über einen Feldweg rumpeln wir zu seinem Betrieb. Das Gebäude erinnert an ein Lagerhaus. Wer Patricks kostbare Strickwaren aus bis zu zwölf-fädigem Kaschmirkern kennt, erwartet Glamouröses. Der Textilingenieur wurde schon von Hermès und Chanel umworben. „Gern hätten sie mich ihre Pullover stricken lassen. Die wären dann für 2000 Euro in den Boutiquen gelandet.“ Doch ihm hätte man bloß ein Hungerhonorar gezahlt. Nicht Patricks Fall. Da lässt er die Kaschmirkern lieber zu sich kommen – und bietet Maßgestricktes schon ab 300 Euro an. Bei den Musterteilen im Atelier fällt mir sofort ein taillierter V-Pulli ins Auge. In den Regalen lagern Garnspulen in allen denkbaren Farben. Will ich dramatisches Weinrot? Lieber heiteres Himmelblau? Lächelnd legt mir Patrick ein smaragdgrünes Modell um die Schultern. Ja! Genau richtig für mich. Man merkt, dass er seit 25 Jahren Kunden berät. Sogar sehr kapriziöse. Während Patrick Maß nimmt und wir Details wie die Größe des Ausschnitts besprechen, verrät er, dass Madonna, Tom Cruise und Cathérine Deneuve Stücke von ihm tragen. Die Nachfrage ist groß und Patrick beschäftigt nur vier Strickerinnen. Ob Star oder nicht – jeder Kunde muss sich zwei, drei Monate gedulden. Aber das tue ich gern bei diesem Stück fürs Leben.

#### Heute bestellen – morgen abholen

Schneller geht es nicht:  
Bücher, CDs, DVDs und vieles mehr  
**bis 18.25 Uhr** bestellen und  
am nächsten Tag morgens abholen!

Viele Infos und Bestellmöglichkeiten unter  
[www.buchhandlung-klauder.de](http://www.buchhandlung-klauder.de)

**Buchhandlung Klauder**  
Duvenstedter Damm 41, Tel. 040.694 64 094  
mail@buchhandlung-klauder.de

KLAUDER

BUCHHANDLUNG



Nur bestes Kaschmirkern: Patrick Ducros und Mitarbeiterin Sophie achten auf hohe Qualität



Duftende Souvenirs gibt es in der Seifenmanufaktur in Marseille.

## SEIFE AUS MARSEILLE

Auf der letzten Etappe unserer Landpartie reihen sich die Sehenswürdigkeiten nur so aneinander. Nîmes und Arles mit ihren römischen Amphitheatern, die reizvolle Altstadt von Aix-en-Provence, das Atelier von Paul Cezanne. Es scheint, als habe der Maler es nur für einen Moment verlassen. Und dann, aus dem Hügelland kommend, öffnet sich ein großartiges Panorama: azurblaues Wasser bis zum Horizont, davor das Häusermeer von Marseille. Ach, Marseille! Welche Klischees hatte ich im Kopf. Lärmiger Schmelztiegel und Verbrecherjagden in französischen Krimis. Nichts davon stimmt so. Seit die zweitgrößte Metropole Frankreichs Kulturhauptstadt war, zeigt sich Marseille im Zentrum herausgeputzt und gezähmt.

Am Alten Hafen flanieren wir die Promenade entlang, genießen die traditionelle Fischsuppe Bouillabaisse und begutachten am Quai des Belges den zappelnd frischen Tagesfang der Fischer. Dann spazieren wir hügelaufrwärts ins Viertel Cours Julien zu einer Marseiller Institution der Seifensiederei „Savonnerie de la Licorne“. Besitzer Serge Bruna empfängt uns gut gelaunt zur Führung. Im bezaubernd altmodischen Produktionsbereich hinter dem Ladengeschäft duftet es herrlich nach Kräutern der Provence. Aus 72 Prozent Olivenöl, Pflan-



Wildromantisch rauscht der Tarn bei Millau.

zenzutaten und Soda werden die berühmten Seifenwürfel gesiedet, geschnitten und gestempelt. Vieles in Handarbeit, 150 Tonnen jährlich. „Die Seife ist so rein und mild, dass man damit sogar Babyhaare waschen kann“, erklärt Serge stolz. Ich schnuppere an den Stücken, die ich mir im Laden ausgesucht habe: Aromen von Orangenblüten, Lavendel und Rosmarin steigen mir in die Nase. Zuhause kann man sich mit dieser Sinnenfreude zurück nach Südfrankreich träumen.

*Heike Weichler, Fotos Thomas Flügge*

## INFOS

**Anreise:** Flüge z.B. mit Eurowings ([www.eurowings.com](http://www.eurowings.com)) und Air France ([www.airfrance.de](http://www.airfrance.de))

**Wohnen:** „La Cour des Consuls“ ([www.sofitel.com](http://www.sofitel.com)) in Toulouse, Fünf-Sterne-Haus in Stadtpalast aus dem 18. Jahrhundert, DZ ab 210 Euro; „Hotel de la Muse“, ([www.hotel-delamuse.fr](http://www.hotel-delamuse.fr)) bei Millau, wildromantische Lage direkt am Tarn, DZ ab 140 Euro; B&B bei Philippe Isserviel ([www.chambres-hotes-cevennes.fr](http://www.chambres-hotes-cevennes.fr)) in St. Martial, uriges Wohnen auf hübsch renoviertem Bauernhof, DZ ab 55 Euro; „Radisson Blu Hotel Vieux Port“ ([www.radissonblu.com](http://www.radissonblu.com)) in Marseille, Vier-Sterne-Haus nahe des alten Hafens mit modernem, individuellem Design, DZ ab 125 Euro.

**Manufakturen:** „Graine de Pastel“, ([www.grainedepastel.com](http://www.grainedepastel.com)), Toulouse, Place St. Etienne 4; „Causse Gantier“, ([www.causse-gantier.com](http://www.causse-gantier.com)), Millau, Boulevard des Gantières 5; „L'Artisanale du Cachemire“, (Tel. 0033 / 467 81 35 83, [patrickducros@aol.com](mailto:patrickducros@aol.com)) St. Martial, Avenue Cabanevieille; „La Savonnerie Marseillaise de la Licorne“, ([www.savon-de-marseille-licorne.com](http://www.savon-de-marseille-licorne.com)), Marseille, Cours Julien 34



SchrankstudioSchilling

Schrankideen nach Maß

Osdorfer Landstr. 251 b · 22549 Hamburg · 040-3571 91 01 · [www.schrankstudio-schilling.de](http://www.schrankstudio-schilling.de)

# DER KLANG DES WELTRAUMS

## KOLUMNE VON DANIEL HOPE

Daniel Hope gehört "zu den besten und tiefstinnigsten Geigern der Welt" (The Observer).

*Wie klingt es, wenn Planeten sich begegnen? In der Sphärenmusik sind Mathematik und Kunst auf das Schönste verschwistert*

Ist da draußen irgendetwas? Seit der Mensch den nächtlichen Sternenhimmel ehrfürchtig betrachtet und den Lauf der Planeten verfolgt, wird seine Fantasie durch diese Frage ange-

facht. Im Altertum sprachen die Menschen von geisterhaften Klängen, die entstünden, wenn Planeten einander begegnen. Die Musik, welche die Planeten erzeugten, sei ätherisch und – in ganz wörtlichem Sinn – nicht von dieser Welt.

Als ich klein war, gab es nur eines, das mich so stark in den Bann ziehen konnte wie die Musik: der Nachthimmel. Im Alter von acht Jahren kaufte ich mir mein erstes Teleskop und betrachtete stundenlang den Mond und die Sterne. Und ich stellte mir vor, wie es wohl gewesen sein mag, als die Menschheit erkannte, wie winzig sie im Angesicht des großen Ganzen ist.

In meiner Jugend stellte mir Yehudi Menuhin, der damals an seinem Projekt „The Music of Man“ arbeitete, den amerikanischen Astronomen Carl Sagan vor. Sagan amüsierte sich über den eifrigen und neugierigen Jungen, der ihn mit tausend Fragen gnadenlos löcherte. Meistens antwortete er mit Gegenfragen. Dadurch öffnete er mir die Augen für die unendlichen Weiten des Universums und erklärte mir eine Theorie, die meine beiden Leidenschaften vereinte: die Sphärenmusik.

Die Vorstellung der Sphärenmusik fasziniert mich seither, ebenso wie die Philosophen, Mathematiker und Musiker, die die Idee einer „musica universalis“ im Laufe der Jahrhunderte untersucht, infrage gestellt und entwickelt haben. Diesen Gedanken vertraten nicht irgendwelche Wahrsager, sondern brillante Wissenschaftler und Mathematiker. Wahrscheinlich war es Pythagoras, der als Erster der Theorie nachging. Die Harmonie des Universums glaubte er mathematisch erklären zu können, nachdem er zufällig entdeckt hatte, dass die Höhe eines Tons von der Länge der Saite und deren Schwingungen abhängt. Dieser Gedanke pflanzte sich fort bis zu herausragenden deutschen Denkern wie Johannes Kepler. Sie waren überzeugt, dass diese Musik oder besser gesagt, diese „Engelsklänge“ – für uns Sterbliche nicht hörbar – messbar sind und dass die Musik dementsprechend eine mathematische Grundlage hat, eine Art astronomische Harmonie. Doch kann man ein so magisches, unerklärliches Phänomen wie die Musik rein durch Formeln erklären?

Die Vorstellung einer Musik, die aus der Bewegung einander passierender Planeten entsteht, ist für einen Musiker wie mich, der ein Saiteninstrument spielt – also ein Instrument, bei dem durch die Reibung der Bogenhaare mit den Saiten Vibrationen und damit Töne erzeugt werden – besonders naheliegend. Man nimmt eine Menge peripherer Klänge wahr, und das ist meiner Meinung nach eine interessante Analogie, denn an diese peripheren Klänge glaubte Pythagoras auch.

Die Vorstellung einer Musik, die aus der Bewegung einander passierender Planeten entsteht, ist für einen Musiker wie mich, der ein Saiteninstrument spielt – also ein Instrument, bei dem durch die Reibung der Bogenhaare mit den Saiten Vibrationen und damit Töne erzeugt werden – besonders naheliegend. Man nimmt eine Menge peripherer Klänge wahr, und das ist meiner Meinung nach eine interessante Analogie, denn an diese peripheren Klänge glaubte Pythagoras auch.

Wenn wir an den Weltraum oder die Planeten denken, hören wir dann einen bestimmten Klang in Dur oder Moll, oder ist da endlose Stille? Goethe selbst spricht in seinem Prolog zum „Faust“ von der tönenden Sonne, die „nach alter Weise in

  
**IMMOBILIEN HANSA**  
Vermittlung & Consulting



**Bei Fragen rund um  
Ihre Immobilie:  
Unser **NEUES** Büro im  
Ratsmühlendamm 25**

**Ihr kompetenter Partner**

**GUTACHTEN - VERKAUF - VERMIETUNG**

**040 / 41 09 32 50**

**Interesse? Besuchen Sie uns doch mal!**

**Inh.: Sandra Tesch**  
**Immobilienfachwirtin (IHK) und Sachverständige**  
**Immenredder 10a - 22339 Hamburg**  
**Neu ab 17.10.16 Ratsmühlendamm 25 - 22335 Hamburg**  
**s.tesch@immobilien-hansa.de**  
**www.immobilien-hansa.de**

Brudersphären Wettgesang“ erklingt. Auch viele Komponisten haben sich mit der Möglichkeit eines solchen Phänomens beschäftigt. Noch heute bemühen sich Wissenschaftler, die Zahlensymbolik in Bachs Werken zu ergründen, vom klaren B-A-C-H-Motiv bis hin zu versteckteren Elementen, die sich um die Zahl Drei als musikalische Darstellung der Dreieinigkeit drehen.

Wir wissen, dass Haydn, bevor er sein Oratorium „Die Schöpfung“ vollendete, sich mit dem britischen Astronom Wilhelm Herschel traf und beide gemeinsam den Himmel durch ein Teleskop betrachteten. Josef Strauss' Walzer-Sphärenklänge brachten dann eine romantische Sicht des Himmels ins Spiel. Die kugelförmige Gestalt einer Sphäre lässt sich aber auch mit dem Einsatz des Stilmittels der Wiederholung in vielen Werken der Moderne oder des Minimalismus in Beziehung setzen. Der amerikanische Komponist Philip Glass, der mit dem Stück „Echorus“ eine sphärische Hommage an Yehudi Menuhin komponierte, beschäftigt sich schon seit langem mit Rätseln wie dem, ob Musik an der Schwelle eines Schwarzen Lochs wohl höher oder tiefer klingt.

So gibt es eine große Anzahl Komponisten aus verschiedenen Jahrhunderten, die vielleicht nicht alle aus der gleichen „Galaxie“ stammen, sich aber seit dem 17. Jahrhundert bis heute

große Gedanken zu einer überirdischen Musik gemacht haben. Dabei muss ich feststellen, wie viel und gleichzeitig wie wenig sich im Laufe von 400 Jahren die Musik verändert hat. Und? Ist da draußen irgendetwas? Ich fände es schön.

Daniel Hope

(Erschienen zuerst als „Hopes Welt“ im Monatsmagazin „Cicero“. Abdruck mit freundlicher Genehmigung.)

#### DANIEL HOPE

ist Violinist von Weltrang. Sein Memoirenband „Familienstücke“ war ein Bestseller. Zuletzt erschien sein Buch „Sounds of Hollywood“ (Rowohlt). Seine neue CD „My tribute to Yehudi Menuhin“ – eine Hommage an den großen Geiger und Mentor Hopes – gibt es seit Februar 2016.



## Die elegante Lösung: Teleskop-Prothesen



#### Doppelkronentechnik - Präzision und Qualität

Die einfachste Art, herausnehmbaren Zahnersatz zu befestigen, ist die Klammerprothese. Diese Art der Versorgung ist jedoch bei mangelndem Restzahnbestand oder parodontal erkrankten Zähnen mit vielen Nachteilen behaftet. Vor allem im Frontzahnbereich ist eine sichtbare Klammerkonstruktion nicht ideal. Die optimale Lösung bietet hier die sogenannte Teleskop- oder Doppelkronentechnik, wie sie in der Gemeinschaftspra-

xis Kaufmann und Dellwig in Ammersbek angeboten wird. Eine Teleskopprothese ist ausgesprochen komfortabel. Zudem benötigt sie keine sicht- und spürbaren Metallklammern.

#### Korrekturen an Zahnform und Fehlstellungen

Ebenso lassen sich Zahnform oder Fehlstellungen auf diese Weise korrigieren und liefern ein natürliches und ästhetisches Bild. Die Versorgung ist

langfristig sicher, weil selbst bei dem Verlust von weiteren Zähnen eine Ergänzung bzw. Reparatur sehr einfach und schnell erledigt werden kann. Auch zahnlose Kiefer lassen sich nach vorheriger Implantation (das Einbringen künstlicher Zahnwurzeln) mit dieser Technik versorgen. Die tragenden Pfeilerzähne werden beschliffen und mit sogenannten Primärkronen (Unterkronen) aus Gold oder hochfester Keramik versehen. Darüber wird dann eine zweite, sogenannte Sekundärkrone, gefertigt, die mit den zu ersetzenden Zähnen verbunden ist. Durch das enge Anliegen der beiden Kronen (Friktion) wird ein hervorragender Halt gewährleistet.

#### Hoher Tragekomfort und dauerhafte Qualität

„Wir schätzen die Präzision und Qualität dieser Versorgungsmöglichkeit“, so Dr. Manfred Kaufmann und sein Partner Dr. Bernd Dellwig. „Dank einer Teleskopprothese lassen sich zugleich Funktion und Ästhetik auf eine elegante und komfortable Weise kombinieren, was unsere Patienten sehr zu würdigen wissen“.



### ZAHNÄRZTE KAUFMANN & DELLWIG

Praxis Dr. Kaufmann & Dr. Dellwig  
Hamburger Straße 97  
22949 Ammersbek  
[www.praxis-kaufmandellwig.de](http://www.praxis-kaufmandellwig.de)

Öffnungszeiten  
Mo.-Do. 7 - 20 Uhr  
Freitag 7 - 15 Uhr  
Tel. (040) 60 55 07 60

# BUCHTIPPS

VON HEIKE KLAUDER

## EMMAS REISE

Petra Oelker; Roman. Rowohlt Verlag



Ein neues Buch von Petra Oelker erhält immer viel Aufmerksamkeit. Kein Wunder: Die über die Grenzen Hamburgs hinaus bekannte und beliebte Schriftstellerin ist eine Meisterin der historischen Romane und ihre Bücher liefern immer ein Stimmungsbild einer Epoche. Für jede Geschichte hat sie sich in Archiven in die Materie eingearbeitet.

«Emmas Reise» spielt in der Zeit kurz nach dem Dreißigjährigen Krieg. In Hamburg

war man weitgehend verschont von dem grausigen Geschehen und den Wirren dieser Zeit. Nun macht sich Emma van Haaren von Hamburg auf nach Amsterdam, um eine Erbschaftsangelegenheit zu klären.

In der Wildeshauser Geest wird die Kutsche überfallen, ihr Mitreisender fällt Mordbuben zum Opfer. Mit seinem Sohn Valentin gelingt Emma im letzten Moment die Flucht. Eine abenteuerliche Reise durch ein bedrohliches Land beginnt.

## IN DEN HIMMEL WILL ICH NICHT!

Mein Leben in Geschichten.

Hans Scheibner; List Verlag

Ende August wurde der bekannte Autor, Liedermacher und Kabarettist Hans Scheibner 80 Jahre alt. Er hat dieses Jubiläum zum Anlass genommen, sein Leben in Geschichten aufzuschreiben. Er erzählt vom Krieg in Hamburg, den Jahren in der Garagenwohnung, von seiner frühen Liebe zum Theater und zum Schreiben. Vor allem das politische Kabarett hatte es ihm angetan, seine Scharfzüngigkeit kam bei Fernsehauftritten nicht immer gut an. Immer wieder ist er auf Tour, aktuell gibt es wieder eine neues Programm mit neuen Liedern. Sein Buch «Wer nimmt Oma?» gilt schon als Klassiker der Weihnachtsliteratur.

Mit seinem Erinnerungswerk «In den Himmel will ich nicht!» ist ihm ein satirisch-selbstironischer Lebensrückblick gelungen, wunderbar erzählt. Seinen Lesern verschafft er mit seiner Fabulierkunst sehr viel Freude an Vergangenen und Unvergessenem.



Heike Klaunder

# DUVENSTEDTER SALON

Im Oktober kommt der Duvenstedter Salon „op Plattdüütsch“ daher! Der „Salon“ reiht sich damit in die Tradition des Max-Kramp-Hauses ein, sich der Pflege und Erhaltung dieser in die Landschaft passenden Sprache zu widmen. Unter dem Titel „Sluderkräm – Vertellen vun Leven, Leev un anner Malör“ sind in der Lesung mit Musik plattdeutsche Lieder und Geschichten zu hören.



Birgitt Jürs verarbeitet das, was ihr im Alltag begegnet, zu ihren beliebten Schmunzelgeschichten.

Birgitt Jürs, gebürtige Neumünsteranerin, schreibt seit über 20 Jahren Geschichten. Sie beobachtet, stets aus einem heiter-ironischen Blickwinkel, das Alltagsgeschehen und fasst es in nicht alltägliche Geschichten. Dazu erfindet sie immer wieder neue Figuren, denen sie besondere Eigenschaften unterjubelt. Den Kennern der Jürs'schen Geschichten sind die liebenswert-schrullige Tante Lisbeth, die patente Freundin Gesa oder die oberdröge Stammtisch-Besatzung sehr vertraut. Birgitt Jürs kennt eben „ihre“ Norddeutschen und verarbeitet entsprechende Erlebnisse zu ihren beliebten Schmunzelgeschichten. Eigenkompositionen mit dem Keyboard-Arrangement von Jürgen Heitmann runden das Programm musikalisch ab.

Mit „Ultra-Kurz-Geschichten“ ist Birgitt Jürs monatlich in der Zeitschrift „Lebensart im Norden“ zu finden. In ihren Lesungen verbindet die Autorin die Tradition, des Geschichtenerzählens, mit dem Wunsch, dass Platt nicht nur eine Sprache für Döntjes und Vergangenheit ist, sondern ebenso für ernste Geschichten und fürs Hier und Heute – den besten Beweis liefert sie im Max-Kramp-Haus.

Karten: an der Abendkasse (Mitglieder 5€, Gäste: 15€)

Heinrich Engelhardt

## PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE

DR. MARC CORD RODERJAN

ENDODONTIE, IMPLANTOLOGIE UND ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE

POPPENBÜTTELER CHAUSSEE 37  
22397 HAMBURG

TEL: 040 / 22 62 99 27

INTERNET: WWW.ZAHNARZT-RODERJAN.DE



# CHAMPAGNER TO'N FRÖHSTÜCK



In einer Rentner-WG kann so manches passieren.

## DAS AMATEURTHEATER DUVENSTEDT PRÄSENTIERT EINE KOMÖDIE VON MICHAEL WEMPNER

Regie: Peter Fincke

"Dor wohnt doch blots ole Lüüd", schimpft Valentin Müller (Willy Brocks) und flüchtet aus dem tristen Altenheim, in das ihn Sohn Lukas (Frank Iden) behütet untergebracht wähnt. Bei der Besichtigung einer Wohnung, die Hauswirt Koslowski (Hans-Hinrich Jürjens) wie sauer Bier anpreist, trifft er auf Rentnerin Marie (Marie-Luise Engelhardt), die es satt hat, bei ihrer Tochter Sophie (Christine Säger) zu wohnen. In ihrer Not beschließen die beiden Alten gemeinsam in die Wohnung einzuziehen und gründen kurzerhand eine Rentner-WG. Das Zusammenleben der beiden eigenwil-

ligen Senioren gestaltet sich jedoch, trotz der Unterstützung von Valentins Freund Kudl Knoop (Peter Quade), schwieriger als erwartet, denn Widerstand leisten nicht nur die eigenen Kinder, auch die neugierige Nachbarin Frau Boisen (Lisa Schmolling) sabbotiert das Vorhaben. Trotz allem versuchen Marie und Valentin sich ein Heim zu schaffen, wobei das Einrichten der Wohnung mit Möbeln vom Sperrmüll den Polizeibeamten Petersen (Hein Engelhardt) auf den Plan ruft und Valentin plötzlich mit einem Fuß im Gefängnis steht ...

Mit der Inszenierung von "Champagner to'n Fröhstück" gelingt es Regisseur Peter Fincke das brisante Thema vom Umgang mit dem Altwerden ebenso pointenreich wie tiefgründig darzustellen und bietet nahezu alles, was Jung und Alt in unserer Gesellschaft bewegt. Wer gerne wissen möchte, was in einer Rentner-WG alles passieren kann, ist herzlich eingeladen ins Max-Kramp-Haus zu kommen. (Aufführungstermine im Veranstaltungskalender)

Noch etwas Freizeit übrig? Das Amateurtheater Duvenstedt sucht Verstärkung im Bereich LICHT- UND TONTECHNIK. Wir bieten zwar keine Verdienstmöglichkeiten, dafür aber viel Spaß und Abwechslung in einer tollen Truppe. Pro Theater-Saison benötigen wir für zwei Inszenierungen Unterstützung in diesem Bereich. Die Technik sorgt für das richtige Licht auf der Bühne und im Zuschauersaal und kümmert sich um die Geräusche zum richtigen Zeitpunkt. Sie haben Lust auf Technik und möchten uns unterstützen? Dann melden Sie sich bei uns per E-Mail oder sprechen uns gerne bei einer unserer Aufführungen an. Wir freuen uns auf Sie!

Susanne Iden



**AMATEURTHEATER DUVENSTEDT**

**E-MAIL:**

AMATEURTHEATERDUVENSTEDT@GMAIL.COM

[www.gatermann-gmbh.de](http://www.gatermann-gmbh.de)

VERKAUF | VERMIETUNG

*In Duvenstedt  
sind wir zuhause*

  
GATERMANN GmbH  
HAUSMAKLER-IVD  
*In den Walddörfern zuhause.*



Gatermann GmbH Hausmakler IVD · Duvenstedter Damm 66a · 22397 Hamburg-Duvenstedt  
Telefon: +49 40 60751880 · Mobil: +49 170 2079675 · [info@gatermann-gmbh.de](mailto:info@gatermann-gmbh.de)



Sekretärin Lisa (Alexandra Sellhorn) und Vermieter August (Georg Sellhorn)



Seit sechs Jahren wird Mit-Gründerin Hanne Weber (l.) von Brigitte Krogmann unterstützt.

## KEEN UTKAMEN MIT' TINKAMEN PLATTDÜTSCHÉ BÜHN' TANGSTEDT

Das Stück von Fritz Wempner spielt 1958 in der Wohnstube eines Mietshauses in Hamburg. Das kinderlose Rentnerpaar August (Georg Sellhorn) und Ida (Bärbel Kelting) will, um das bescheidene Einkommen aufzubessern, eine Stube vermieten und hat eine Annonce aufgegeben. Er will ein junges Mädchen, sie einen jungen Mann.

Lisa (Alexandra Sellhorn / Maren Poggensee), die sich als Sekretärin wegen der eifersüchtigen Frau ihres Chefs Bollmann als verheiratet ausgibt, hat sich auf die Annonce gemeldet. August lässt sich von ihr einwickeln und vermietet das Zimmer. Während er es ihr zeigt, meldet sich auch Klaus Jäger (Robin Miethe) für das Zimmer, der wegen familiärer Streitigkeiten zuhause ausgezogen ist und sich nun als Lastwagenfahrer bewähren will. Er erhält das Zimmer von Ida.

Als August und Ida sich gegenseitig freudig über ihren jeweilig neu gewonnenen Mieter informieren, packt sie das Entsetzen. Doch August weiß Rat: Weil Lisa nur in der Nacht da ist und Klaus wegen seiner Nachtfahrten nur am Tag in dem Zimmer schläft, kann an beide Interessenten vermietet werden. Wie stellen es August und Ida an, dass sich die beiden Untermieter nicht begegnen? Kommt Frau Bollmann (Annegret Bosson) Lisa auf die Spur? Klären sich die Streitigkeiten in Klaus' Familie? Halten August und Ida die Belastung aus?

Kommen Sie und lassen sich überraschen.

*Marcus Sellhorn*



TERMINE: IM VERANSTALTUNGSKALENDER

## 25 JAHRE KUNSTHAND- WERKERMARKT

Ein Termin im November ist bei Besuchern und Ausstellern jedes Jahr fest im Kalender notiert: der Kunsthandwerkermarkt im Max-Kramp-Haus. In diesem Herbst feiert das kreative Treiben am 12. und 13. November bereits sein 25. Jubiläum – beispiellos geplant und organisiert wie immer von Hanne Weber. „In anderen Stadtteilen wurden Anfang der 90er Jahre entsprechende Ausstellungen angeboten, nur in Duvenstedt nicht – das wollte ich ändern“, erinnert sich die etablierte Künstlerin, die damals hobbymäßig Schränke, Kommoden, Kannen und Tablettts vom Flohmarkt mittels Acrylfarbe und filigranen Ornamenten zu neuer Optik verhalf. Heute sind großformatige Bilder mit unterschiedlichen Techniken und Materialien ihre Leidenschaft.

Zusammen mit Erika Pyko-Schlotto plante Hanne Weber 1991 aus dem Stegreif den ersten Kunsthandwerkermarkt im Max-Kramp-Haus am Buß- und Bettag – damals noch ein offizieller Feiertag – und lud 50 Aussteller aus der Region mit verschiedenen Gewerken ein. „Wir waren überwältigt, denn es kamen rund 4000 Besucher“, erinnert sich die Initiatorin, „der Erfolg ermutigte uns weiterzumachen.“

Und das gilt bis heute – Jahr um Jahr. Der Kunsthandwerkermarkt – inzwischen auf zwei Tage ausgeweitet – ist längst zu einer Institution weit über die Stadtgrenzen hinaus geworden. Das Geheimnis sind hohe Qualität, künstlerischer



**KUNSTHANDWERKERMARKT**

**DATUM:** 12./13. NOVEMBER

**UHRZEIT:** 11 – 18 UHR

**ORT:** MAX-KRAMP-HAUS





Bernd Rutkowski aus Schneverdingen präsentiert ausgefallenes Glasdesign.

Anspruch, handwerkliches Können und eigenwilliger Ideenreichtum. „Flohmarktartikel findet man hier nicht. Handgearbeitete Unikate müssen es schon sein“, bekräftigt Hanne Weber, die vor sechs Jahren Unterstützung von Brigitte Krogmann bekam. Beide prüfen jeweils zu Jahresbeginn Bewerbungen bundesweit interessierter Aussteller auf Herz und Nieren.

Auch im Jubiläumsjahr gibt es auf dem Kunsthandwerkermarkt eine große Vielfalt an Schönem, Dekorativem und Nützlichem für Haus und Garten zu entdecken – Skulpturen aus Metall und Stein, Möbel und Accessoires aus Holz und Glas, Wohndekoration mit Fossilien und Marionetten. Präsentiert werden viele Facetten der Malerei, filigrane Papierkunst, attraktive Schmuckkreationen sowie Modedesign für Groß und Klein aus Filz und ausgesuchten Stoffen – aus Dänemark kommt sogar eine Hutmacherin. Ein Aussteller ist bereits seit 25 Jahren mit dabei: Bürstenmacher Volker Schröder aus Berlin, der als gebürtiger Duvenstedter gerne einen Abstecher in seine alte Heimat macht.

Zur Stärkung lädt wieder die Cafeteria ein, für die das Duvenstedter Blasorchester zum 25. Mal ein leckeres Kaffee- und Kuchenbuffet ausrichtet und den Erlös für seine Projekte erhält.

*Claudia Blume*

**Kita- und Krippenplätze in Duvenstedt & Wohldorf-Ohlstedt**  
 Duvenstedter Berg 58 und Schleusenredder 3b  
 Tel. 61 18 99 01 und 60 75 18 74 [www.kinnertied-duvenstedt.de](http://www.kinnertied-duvenstedt.de)



Die meisten Künstler arbeiten ohne Galerien und schätzen den unmittelbaren Kontakt zu ihrem Publikum.

### DIE KUNST- UND VERKAUFS-AUSSTELLUNG DER BESONDEREN ART

Am 13. November von 11 bis 18 Uhr veranstaltet der Lions-Club Hamburg-Oberalster die 9. Kunst- und Verkaufsausstellung AlsterArt. Mehr als 60 Künstler der lebendigen Hamburger Kunstszene präsentieren ihre Werke in den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie und Kleinplastik. Die meisten Künstler arbeiten ohne Galerien und schätzen den unmittelbaren Kontakt zu ihrem Publikum. Die Qualität der Ausstellung wird durch eine Jury von drei anerkannten Hamburger Kunstexperten gewährleistet, die aus mehr als 200 Bewerbungen auch diesmal wieder die interessantesten Künstler ausgewählt haben.

In dem verwandelten Einkaufszentrum, dessen Räume wie jedes Jahr vom Betreiber des Alstertal-Einkaufszentrums kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, können sich die Besucher in entspannter Atmosphäre vom hohen Niveau der Werke überzeugen und sich mit den Künstlern austauschen. Als Untermalung erklingen sanfte Harfenklänge, zur Stärkung gibt es Snacks, Kuchen und Getränke.

Der Lions-Club Hamburg-Oberalster wird auch in diesem Jahr wieder die Überschüsse aus Eintritt (7 Euro, Kinder frei), Sponsorengeldern und Verzehr – alle Beteiligten arbeiten ehrenamtlich – sozialen Projekten für Kinder und Jugendliche spenden. Im den letzten Jahren konnten Spenden von jeweils rund 20.000 Euro geleistet werden.

*Dr. Andreas Freitag*

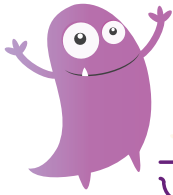


#### ALSTERART

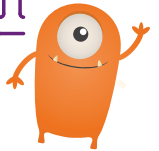
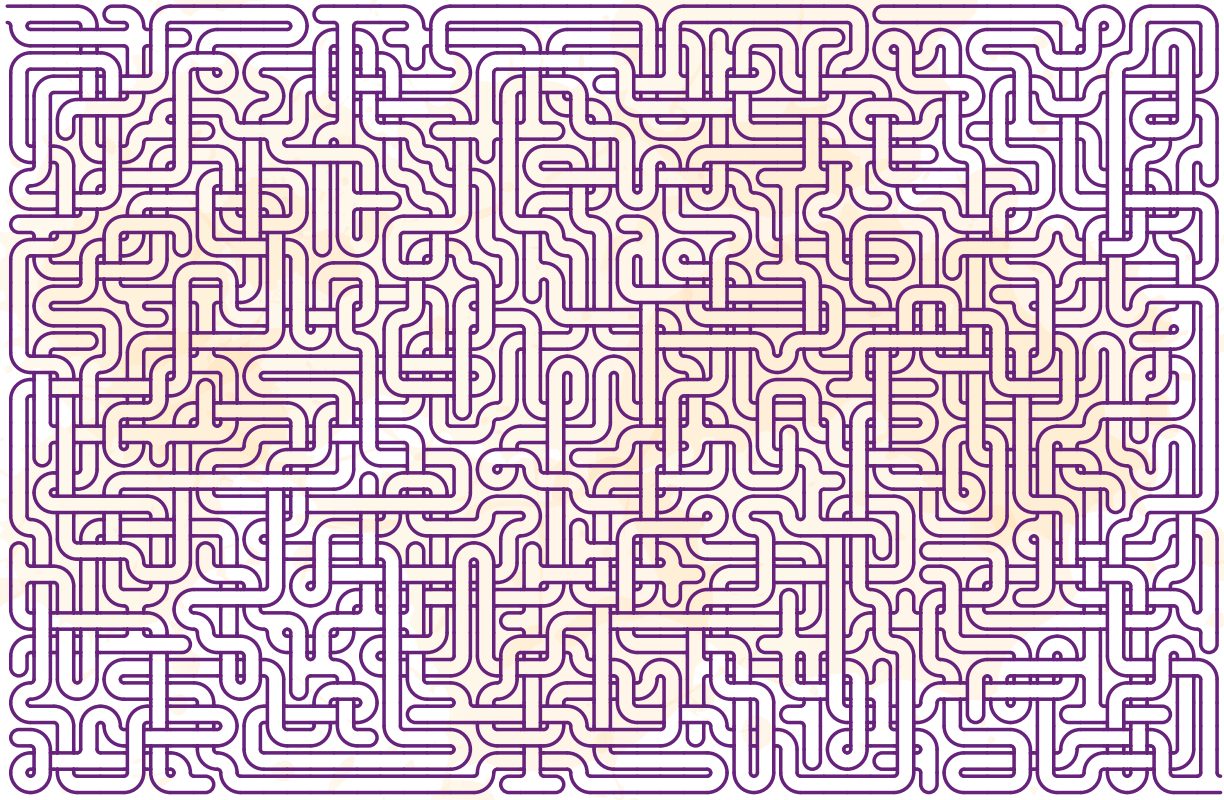
**DATUM:** 13. NOVEMBER

**UHRZEIT:** 11 – 18 UHR

**ORT:** AEZ EINKAUFSZENTRUM



LOLA SUCHT PAUL  
ZEIG IHR DEN WEG



FINDE SIEBEN FEHLER



# DER FELDHASE



Nur auf den ersten Blick kann man Feldhasen mit Kaninchen verwechseln: Ein Hase ist etwa doppelt so groß wie ein Wildkaninchen, er lebt allein und nur zur Paarungszeit kann man mehrere Tiere gleichzeitig beobachten. Der Feldhase gräbt auch keine Höhlen, sondern ruht sich in einer Sasse, einer flachen Vertiefung im Acker oder Grasland, aus. Bei Gefahr duckt er sich flach auf den Boden und behält seine Umgebung im Blick. Da ihre Augen hoch auf dem Kopf liegen, können Hasen rundum – also gleichzeitig nach vorne,

hinten und nach oben – schauen. Zum Vergleich: Menschen können mit beiden Augen nur einen Halbkreis überblicken. Die beweglichen großen Ohren helfen dem Hasen die feinsten Geräusche zu erfassen. Bei der Verfolgung kann er weite Sprünge machen und schnell die Richtung wechseln. Er schlägt Haken um dem Feind zu entkommen. Ein erwachsenes Tier kann Geschwindigkeiten wie ein schnell fahrendes Auto im Stadtverkehr erreichen.

Jungtiere werden von der Häsin nachts gesäugt, am Tage bleiben sie bewegungslos in der Sasse. Da sie keinen eigenen Geruch haben, sind sie für potentielle Feinde schwer auffindbar. Den Hasen-Nachwuchs sollte man nicht aufspüren und anfassen, um den fremden Geruch nicht zu übertragen.

In Hamburg kann man Hasen auf Feldern, Wiesen und in lichten Wäldern antreffen, wo sie Kräuter, Feldfrüchte und feine Gräser als Nahrung suchen. Im Duvenstedter Brook ist der Hase fast überall gut vertreten; mit ein bisschen Glück und Geduld kann man die Tiere sogar aus ein paar Metern Entfernung beobachten.

*Krzysztof Wesolowski*



**NABU HAMBURG**

**INFO: WWW.NABU-HAMBURG.DE**

## BUCHSTABEN-

### SALAT

9 TIERE HABEN SICH VERSTECKT

ELSTER  
DACHS  
LÖWE  
IGEL  
ZEBRA  
HASE  
HIRSCH  
FROSCH  
MAUS

FINDE DIE NAMEN  
UND MARKIERE SIE!  
ANORDNUNG:  
SENKRECHT, WAAGERECHT  
ODER DIAGONAL.

A	A	E	W	N	B	O	L	I	A	D	I	S	G
C	I	E	P	E	L	S	T	E	R	A	W	M	M
X	G	R	G	V	N	M	P	E	T	C	A	L	E
Y	E	M	I	W	H	Z	B	D	T	H	I	Ö	A
K	L	A	N	H	A	F	F	E	R	S	G	W	F
M	S	K	M	B	E	I	C	B	W	Ö	M	E	W
E	E	Z	E	B	R	A	A	E	R	L	E	I	P
A	R	N	I	R	H	E	F	E	F	Ö	A	Z	R
F	I	O	L	A	H	F	S	F	R	F	V	E	R
W	W	M	N	Z	D	A	F	R	H	N	B	B	I
P	A	A	Q	I	H	F	G	H	I	R	S	C	H
R	I	U	P	K	D	E	F	F	E	B	A	B	A
S	G	S	A	J	S	S	F	R	O	S	C	H	I
T	M	A	E	F	H	U	P	O	F	Z	R	E	G

# NEUES IM HERBST IM JULE°

Für die Angebote im JULE° muss man sich nicht anmelden, sondern kann einfach vorbei kommen.

## ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE AUS LEMSAHL

Die Lego-Tage, besondere DIY-Kreativ-Workshops und die Vorüberlegungen für eine Fahrradwerkstatt für Kinder und Jugendliche sind nur einige großartige Aktionen aus den vergangenen Wochen und Monaten im JULE° - CVJM-Jugendhaus Lemsahl. Sie haben uns bestärkt, nach den Sommerferien einiges Neues zu starten und damit stärker Angebote für konkrete Zielgruppen ins Leben zu rufen.

## NEU: MONTAG IST MITGESTALTERTAG

Montags werden ab 16.30 Uhr die Veranstaltungen der Woche geplant und vorbereitet. Jede und jeder, die bzw. der das Mitgestalten ausprobieren möchte, ist eingeladen, Ideen einzubringen, Anregungen zu äußern und Programme auszuarbeiten. Das JULE° wird zu einer Art „Co-Working“-Raum für Jugendliche, in der die verschiedenen Aktionen gemeinsam entwickelt und verwirklicht werden.

## DIENSTAGS GIBT'S DIE ABENTEUERKIDS

Die Abenteuerkids sind unser etabliertes Angebot für Kinder zwischen sieben und zehn Jahren. Jeden Monat wartet ein spannendes Thema, zu dem es passende Spiele, Geschichten und Aktionen gibt – dienstags von 16.30 bis 18 Uhr.

## NEU: DIE LET'S FETZ-TEENS AM MITTWOCH.

Mal ein eigenes Video drehen? Ein Einhorn jagen? Baseball spielen? Einen Baum pflanzen? Genau das können junge Leute ab der 5. Klasse bei den Let's fetz-Teens erleben. Zusammen wird eine persönliche "Let's fetz"-Liste erstellt – mit allem, was ihr schon immer mal machen wolltet – und jede Woche wird ein Wunsch davon wahr. Ein "Selfie der Woche" macht die genialen Aktionen unvergesslich. Das Leben erleben. Verrückt sein. Neues ausprobieren. Mit anderen coolen Leuten zusammen sein – mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr für alle zwischen zehn und 13 Jahren.

## NEU: DO-DAY AM DONNERSTAG UND VIEL ZEIT FÜR JUGENDLICHE AM FREITAG

Am Do-Day wird ganz viel selbst gemacht. Wer gerne mal etwas ausprobieren, Räume umgestalten oder schöne Sachen designen möchte, ist hier genau richtig. Jede und jeder kann kreativ sein und erleben, wie cool es ist, etwas selbst herzustellen – jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr für Jugendliche ab 13 Jahren. Zusätzlich gibt es weitere regelmäßige Öffnungszeiten für Jugendliche im JULE°: dienstags und mittwochs von 19 bis 21 Uhr sowie Donnerstag und Freitag von 16.30 bis 21 Uhr. Unsere Türen sind geöffnet, um im JULE° eine gute Zeit zu verbringen – Tischkicker oder Darts spielen, andere nette Leute kennen lernen, wöchentliche Freitags-Highlights und vieles mehr.

## FAHRRADWERKSTATT

Im Schuppen des JULE° ist eine Fahrradwerkstatt eingerichtet worden. Hier können jugendliche Flüchtlinge lernen, wie gependete Fahrräder instand gesetzt und von ihnen gewartet werden können. Geöffnet ist samstags ab 11 Uhr. Dann heißt es: Reifen flicken, putzen, aufpumpen, ölen, Ketten auflegen, Gangschaltung einstellen...

Mit dieser Selbsthilfe werden Kenntnisse und Fertigkeiten durch ein ehrenamtliches Team vermittelt: Michael Pfeil, Björn Mohr und Axel Kloebe. Außerdem wirkt Hakim Al Derwisch aus Syrien mit. Für alle Angebote im JULE° muss

man sich nicht gesondert anmelden, sondern kann einfach vorbeikommen. Außerdem sind sie grundsätzlich kostenlos. Bei speziellen Unternehmungen oder Bastelaktionen kann eine geringe Beteiligung an den Kosten erfolgen.

*Kristina Büchle*

**In drei Monaten ist Weihnachten!**  
Jetzt schon an die Weihnachtsdrucksachen denken  
und die Adventszeit genießen.

- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Verarbeitung  
(Nuten; Prägen;  
Stanzen; Perforieren;  
Falzen; alle Bindearten)
- Veredelung  
(Heißfolienprägung;  
Folienkaschierung)
- Lettershop

**MAXSIEMEN KG**  
PRINTPRODUKTION

Oldenfelder Bogen 6 · 22143 Hamburg  
Tel.: 040/675 621 0 · Fax: 040/675 621 15  
info@siemendruck.de · www.siemendruck.de



JULE°

INFO: WWW.CVJM-JULE.DE

# KLIPPI

## KLEINKINDERSPORT IN DUVENSTEDT

Nach den Sommerferien haben auch Duvenstedter Kinder die Möglichkeit, an dem Klippi Sportprogramm teilzunehmen. Neben den Standorten im Klipper THC in Wellingsbüttel und im Forum Alstertal in Poppenbüttel, werden jetzt auch Kurse im Max-Kramp-Haus in Duvenstedt angeboten. Pünktlich zum Start sind alle Großgeräte und Kleinmaterialien angeliefert und schon im großen Saal eingeweiht worden. Kleinkinder ab einem Jahr – sie sollten laufen können – können gemeinsam mit ihren Eltern im „Klippi-Club“ Sport treiben. Familiäre Kleingruppen schaffen eine Atmosphäre der Sicherheit und Vertrautheit. An verschiedenen Turngeräten werden neue Bewegungserfahrungen gesammelt; Sing- und Bewegungsspiele gehören ebenso in eine Stunde wie freies Spiel.

Bei den „Klippi Kids“ sind Jungen und Mädchen ab drei Jahren ohne ihre Eltern sportlich aktiv. In altershomogenen Kleingruppen wird den Kindern eine Vielfalt an verschiedenen Bewegungserfahrungen angeboten. Das Konzept der Klippi Kids wurde von den Gründerinnen Christin Kriwet und Janett Gercke erarbeitet. Der natürliche Spaß der Kinder an Bewegung soll gefördert werden – eine zu frühe Spezialisierung auf eine Sportart lehnen beide ab. Ganz wichtig ist, eine breite Grundlage zu schaffen. Motorische Grundfertigkeiten wie verschiedene Laufformen, Balancieren, Springen und Klettern werden erlernt und gefestigt. Die Kinder werden an den Umgang mit dem Ball herangeführt, Ballkoordination geübt und verschiedene Ballspiele gespielt. Einen Bereich der Stunde nimmt auch klassisches Turnen mit Kästen und Bänken ein. Abgerundet wird das Programm durch Zuhör- und Laufspiele sowie Elemente des Kinderyogas.

*Christin Kriwet*



**KLIPPI**

INFO: [WWW.KLIPIKIDS.DE](http://WWW.KLIPIKIDS.DE)

KINDERSPORT HAMBURG

Wellingsbüttel-Poppenbüttel-Duvenstedt

SPORT FÜR KINDER AB **12** MONATEN

BALL- UND BEWEGUNGSTRAINING  
FÜR KINDER AB **3** JAHREN



[www.klippikids.de](http://www.klippikids.de) • [klippikids@gmail.com](mailto:klippikids@gmail.com)

# DUVENSTEDTER KREISEL

## Erscheinungstermine 2017:

17. Februar

28. April

7. Juli

29. September

1. Dezember

## Ihr Werbekonzept 2017

Sie planen bereits jetzt  
Ihre Werbung bzw. Anzeigenkampagne  
für das Jahr 2017, dann wenden Sie sich  
bitte an:



**Thomas Staub**

Mobil **0170 2006883**

[staub@duvenstedter-kreisel.de](mailto:staub@duvenstedter-kreisel.de)

# DER KITE WORLD CUP AUF FEHMARN

## DAS GAB ES NOCH NIE!

Die Zuschauer konnten sich über spannende Luftduelle der besten Freestyler der Welt freuen.

Fehmarn ist seit jeher ein Hotspot für Kitsurfer. Und nun machte erstmal der Kite World Cup Station auf der Ostseeinsel. Ein Mega-Event, denn vom 26. August bis 4. September fanden nicht etwa Qualifizierungrennen statt, sondern die Finale der GKA Grand Slam-Serie in der Königsdisziplin Freestyle sowie Slalom und erstmals Foil. Nach Wettkämpfen in den USA, Afrika, der Karibik und Frankreich das Wassersport-Highlight in Deutschland und letzte Station der Tour.

Die Zuschauer konnten sich bei der elften Auflage des Wassersport-Spektakels über spannende Luftduelle der besten Freestyler der Welt freuen. Der Eintritt war frei, und erstmalig in der Geschichte des World Kite Cups wurden auf dem Event-Campground Stellplätze für Wohnmobile, Bullis und Zelte zur Verfügung gestellt. Das war Dabeisein in erster Reihe! Erstmals stand auf Fehmarn die Disziplin Foil auf dem Programm. Bei der neuen Racing-Disziplin reichen bereits einige Windstärken aus, um Geschwindigkeiten von bis zu 30 Knoten (ca. 50 km/h) zu erreichen. Die Kiter ste-

hen dabei auf Foilboards, auch Hydrofouls genannt, surfen aber auf einer schwertartigen Verlängerung, die sich unter dem Brett befindet und die Rider aus dem Meer hebt. Dadurch verringert sich der Wasserwiderstand erheblich, so dass die Fahrer wesentlich schneller sind als mit herkömmlichen Boards. Der 22-jährige Florian Gruber aus Garmisch-Partenkirchen siegte in der Disziplin Foil knapp vor dem Österreicher Adrian Geislinger. Benni Boelli aus Unterwoessen (Bayern) wurde überraschend Dritter. Bei den Damen siegte die Niederländerin Katja Roose vor Leonie Meyer aus Kiel.

Auch die beliebte Disziplin Slalom ist Bestandteil des World-Cups. In der Formel 1 des Kitesurfens zählen Erfahrung und perfekte Material-Auswahl, um ganz vorne mitzumischen. Auch hier war Slalomweltmeister Florian Gruber schnellster Fahrer. Alex Pastor und Bruna Kajiya gewannen die Gesamtwertung und freuten sich über den begehrten Titel „Freestyle Rider of the Year“. Vergeblich warteten die Fans auf das Comeback von Mario Rodwald. Der Rendsburger nahm nach einer zweijährigen Verletzungspause erstmalig wieder



Viele bunte Kite-Schirme verzierten den Himmel über der Sonneninsel Fehmarn.

**GROSSE  
Eintausch  
AKTION  
AUS ALT  
MACH NEU**



**Meyer's  
Mühle  
GARTEN  
TECHNIK**

Service in eigener Werkstatt  
Verkauf + Beratung ✓



**Rugenbarg 51 • Norderstedt  
Tel.: 040 - 52 86 22 80**

an einem World Cup teil, allerdings nicht in seiner Paradedisziplin Freestyle, sondern im Slalom. Der Wind ließ allerdings nur einen Vorlauf zu, den Jannis Maus aus Oldenburg gewann. Die anderen Rennen mussten abgesagt werden, so dass es im Slalom kein Ergebnis gab.

Trotz der ungünstigen Windverhältnisse war der Umzug des Pringles Kitesurf World Cup nach Fehmarn ein voller Erfolg. An zehn World Cup-Tagen besuchten 100.000 Menschen

das Veranstaltungsgelände und genossen neben den Wettkämpfen die warmen und sonnigen Spätsommertage am Südstrand.

Im Kitemeeting Village, der größten Herstellermesse der Welt, wurde die neueste Kite- und SUP-Ausrüstung präsentiert und konnte am Südstrand und dem Grünen Brink getestet werden. Hierfür wurde ein Shuttle-Service eingerichtet.

Tagsüber informierte das Event Radio mit den Moderatoren Christian Haacke und Ingo Meyer die Zuschauer über den Stand der Wettkämpfe, unterhielt mit Fahrer-Interviews, Musik und Gewinnspielen. Abends sorgten Top-Liveacts und angesagte DJs bei N-Joy The Party auf der zentralen Bühne für Stimmung.

St. Peter-Ording hat nun nach zehn Jahren den Kitesurf-Worldcup verloren. Die Auflagen für das Mega-Event im Nationalpark Wattenmeer waren zu hoch.

Die weltbesten Kiter treffen sich ab sofort auf Fehmarn, der drittgrößten Insel Deutschlands. Im Kitesurfsport ist die Insel die Nummer 1, das World Cup-Feeling an diesen Tagen



Ein Kiter auf einem Foilboard nutzte die wettkampffreie Zeit in den Abendstunden zum freien Fahren.



Spektakuläre Sprünge in der Disziplin Freestyle

war perfekt. Mit rund 14 Kitespots um die Insel, verfügt Fehmarn über eine breite Palette an Möglichkeiten, für Einsteiger und Profis – Fehmarn wird jedem Kiter gerecht.

Auch im nächsten Jahr wird die Sonneninsel Austragungsort des World Cups werden. Schon jetzt freuen sich die Fehmaraner auf Kiter und Besucher, die auch 2017 wieder in den Norden kommen.

*die Redaktion*



Mit großem Interesse verfolgten jeden Tag viele Zuschauer den ersten Kite World Cup auf Fehmarn

**BROSCH** 

TEXTILHANDEL, STICKEREI & DRUCKEREI

**WAS WIR MACHEN UND TUN**

Stickerei	Arbeitskleidung
Druckerei	Folienbeschriftung
Textilhandel	Sonderanfertigungen
Vereinsbedarf	Import & Lagerhaltung
Shoplösungen	und Vieles mehr!

**BROSCHTEXTIL.DE**  
STADTBANHSTR. 19 - 22393 HAMBURG - TEL: 040/63684856

# FIT UND GESUND MIT DEM DUVENSTEDTER SPORTVEREIN

Sport, Spiel, Spaß, Bewegung, Gesundheit, Identifikation mit dem Stadtteil, dörfliches Miteinander – wir laden Sie ein, das alles bei uns zu erleben. Duvenstedt hat sich trotz des starken Bevölkerungswachstums seinen dörflichen Charme erhalten. Gemeinschaft und Zusammenhalt werden großgeschrieben, und wir als DSVer wollen dazu entscheidend beitragen und der sportliche Mittelpunkt unseres Stadtteils sein.

Getreu dieses Mottos, mit dem wir die Besucher unserer Webseite nun schon seit mehr als sechs Jahren begrüßen, haben wir unser Sportangebot in den vergangenen Jahren kontinuierlich und konsequent ausgebaut.

In unserer Gesundheitssportsparte bieten wir mit Lungensport, Rehabilitationssport Orthopädie, Rückenfit, Faszio®-Training, Pilates, Nordic Walking und Yoga ein vielfältiges Angebot für alle Altersstufen und wenden uns damit ausdrücklich auch an Menschen, die länger nicht oder nicht mehr sportlich aktiv waren. Für einige dieser Kurse ist sogar die Förderung durch Ihre Krankenkasse möglich. Neu hinzugekommen sind Reha-Sportkurse für Orthopädie am Abend (dienstags 20-21 Uhr) und am Vormittag (don-

nerstags 11.15-12.15 Uhr), in denen der ganze Muskelapparat des Körpers gestärkt wird. Der neue Rückenfit-Kurs (mittwochs 19-20 Uhr) bietet vorbeugend Ganzkörper- und Haltungstraining für Balance, Stärkung und Entlastung des Rückens. Auch in dem vor Kurzem gestarteten Faszio®-Training (mittwochs 12.30-13.30 Uhr) sind noch Plätze frei; hier wird durch regelmäßiges Training das Immunsystem gestärkt und der gesamte Stoffwechsel und Lymphfluss angeregt. Willkommen sind in diesen Kursen alle, die ihrem Körper etwas Gutes tun wollen – besondere Vorkenntnisse oder Erfahrungen sind nicht erforderlich.

Im Fitnessbereich warten wir mit einem breitgefächerten Angebot auf. Ob Sport-Spiel-Spaß, LaGym, Orientalischer Tanz, NIA, Lady-Fitness oder Damenfreizeitsport, überall wird etwas für die Fitness getan und der Spaß kommt bei gemeinsamer Bewegung mit Gleichgesinnten garantiert nicht zu kurz. Bei vielen dieser Angebote ist eine Teilnahme im Kurssystem ohne Vereinsmitgliedschaft möglich.

Auch in unseren Ballsportsparten Badminton, Volleyball und natürlich auch Fußball freuen wir uns jederzeit über neue Mitglieder. Für Kinder und Jugendliche halten wir weitere spannende Angebote wie Kindersport, Kindertanz, Akrobatik, Ju-Jutsu, HipHop, Turnen und Sport-Spaß bereit. Bei der individuellen Auswahl hilft gern unsere Geschäftsstelle. Sport, Spiel, Spaß, Bewegung, Gesundheit, Identifikation mit dem Stadtteil, dörfliches Miteinander – kommen auch Sie dazu und werden Teil des sportlichen Mittelpunktes von Duvenstedt.

*Oliver Stork*



## DUVENSTEDTER SPORTVEREIN

TEL.: 040 607 1969

E-MAIL: SERVICE@DUVENSTEDTERS.V.DE

WEB: WWW.DUVENSTEDTERS.V.DE



# Hofküche

Beekmoorweg 11 · 22889 Tangstedt · Tel.: 04109 - 2144411  
Öffnungszeiten: Di. bis Sa. ab 16.00 Uhr und So. ab 11 Uhr  
Partyservice / Catering

Angebot des Monats Oktober:

Schweinebraten mit Rahmwirsing und Klößen 9,90 €

## Duvenstedter Sportverein von 1969 e.V.



## Fit und gesund mit dem DSV!

### Rückenfit

Ganzkörper- und Haltungstraining für Balance,  
Stärkung und Entlastung des Rückens  
**Neu mittwochs von 19.00-20.00 Uhr**

### Reha-Orthopädie am Vormittag

Stärkung des ganzen Muskelapparates  
Von den Krankenkassen anerkannt

**Neu ab 6.10. donnerstags von 11.15-12.15 Uhr**

### Reha-Orthopädie am Abend

Ergänzende Maßnahmen zur medizinischen Therapie  
Von den Krankenkassen anerkannt

**Neu ab 27.9. dienstags von 20.00-21.00 Uhr**

### Faszio® Training

Faszien halten den Körper aufrecht und alles am Platz.  
Regelmäßiges Training stärkt das Immunsystem und regt  
den gesamten Stoffwechsel und Lymphfluss an.

**Mittwochs von 12.30-13.30 Uhr**

Information und Anmeldung in der Geschäftsstelle des DSV

**Telefon: 040 - 607 19 69**

E-Mail: [service@duvenstedtersv.de](mailto:service@duvenstedtersv.de) [www.duvenstedtersv.de](http://www.duvenstedtersv.de)





# GESUCHT: EUROPAMEISTER 2032

Nils spielt im DSV bei den 2009ern und hat im HSV-Fußballcamp an seiner Schusstechnik gearbeitet.

Nach der EM ist vor der EM: Die Jungs und Mädchen des Jahrgangs 2009 im Duvenstedter SV suchen Verstärkung: Wer also im Sommer 2032 seine Kinder bei der EM bejubeln möchte, kann sie jetzt zum Fußball im Verein anmelden. Die Herbstsaison 2016 ist gerade gestartet, neue Mitspieler sind herzlich willkommen. Alle Kinder, die 2009 geboren sind, lädt der DSV zum Training auf der Anlage am Puckaffer Weg ein. Die Mannschaft trainiert montags und donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr. Wer in den Spielen zum Einsatz kommen möchte, sollte allerdings auch regelmäßig trainieren. Dann klappt es auch mit der Europameisterschaft im Sommer 2032. Natürlich übernimmt der Verein keine Garantie, tut aber sein Bestes.

*Karsten Lüchow*



## VERTEILER GESUCHT

Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt,  
Wilstedt-Siedlung, Tangstedt-Ehlersberg,  
Tangstedt-Wiemerskamp und Ohlstedt

**DUVENSTEDTER  
KREISEL**

**04109 25 27 87**  
staub@sitemap.de



Nicole und Dirk Sierks rocken im Frühjahr die neu Sportsbar

## FRISCHER WIND BEIM DSV!

Das neue Sportjahr hat begonnen – traditionell läuft es vom 1. Juli bis 30. Juni – und hält beim DSV wieder viele tolle neue Angebote und natürlich auch Altbewährtes bereit! In punkto Geselligkeit steht zudem ein ganz besonderes Ereignis an: Im Frühjahr 2017 öffnet die neue Sportsbar des Duvenstedter SV!

Mit Nicole und Dirk Sierks haben wir zwei sportbegeisterte Duvenstedter gefunden, die unser Clubheim mit ihrem Sportsbar-Konzept rocken und damit für neue Kreise öffnen wollen. Es wird gemütlich werden, zum Feiern und Verweilen einladen, ein Anlaufpunkt für die „Dorfjugend“ sein und das eine oder andere Überraschungs-Event bereithalten. Zudem werden sicher für unsere Fußballer und andere Fußballenthusiasten die TV-Übertragungen der Bundesliga und Champions-League ein Highlight werden. Im Januar wird umgebaut, und im Februar soll es dann losgehen! Neugierig geworden? Auf Facebook finden sich unter „Sportsbar Duvenstedter SV“ immer frische Neuigkeiten.

*Oliver Stork*

<p><b>Sascha Spiegel</b> Steuerberatungskanzlei</p>	<p><b>Kompetenz in Steuern und Beratung</b></p>
	<p><b>Poppenbütteler Chaussee 47</b> 22397 Hamburg (direkt über dem Rewe-Einkaufsmarkt)</p> <p><b>Tel. (040) 607 2634</b> Fax (040) 607 1631</p> <p><b>www.spiegel-hamburg.de</b> e-mail: kanzlei@spiegel-hamburg.de</p>



Die Herren 50 des TSV DUWO 08 mit ihren Gegnern aus Berlin

## AUFSTIEGSSPIEL ZUR REGIONAL- LIGA NORD OST

Die Herren 50 des TSV DUWO 08 sind erst vergangenes Jahr in die Nordliga aufgestiegen und wurden sofort Norddeutscher Meister. Eine erfolgreiche Sommersaison 2016,

mit Auswärtsspielen u.a. in Goslar und Braunschweig, lag hinter ihnen. In diesem Jahr sollte auch der Sprung in die Regionalliga gelingen. Der Gegner kam aus Berlin. Alles war vorbereitet. Die drei benötigten Plätze wurden nach Beschaffenheit, Lage und persönlichen Vorlieben der Spieler ausgewählt. Die Gastronomie versorgte Spieler und Zuschauer hervorragend. Das Wetter war fabelhaft, die 50iger hochmotiviert.

In Bestbesetzung begannen die Spiele gegen die erwarteten starken Zehlendorfer Wespen. Es gab kein „Abtasten“. Sofort erlebten die Zuschauer grandiose Ballwechsel, eine extreme Einsatzbereitschaft jedes Einzelnen, die Bälle nicht nur zu bekommen sondern auch so zurückzuspielen, dass der Gegner eine Aufgabe erhält.

Das Thermometer erreichte die 28-Grad-Marke. Hauptnahrungsmittel wurden Schmerzmittel, Traubenzucker und Magnesium. Es waren Matches auf höchstem Niveau. Wie knapp es letztendlich war, zeigten die sechs Match-Tiebreaks die gespielt werden mussten. Nach den Einzeln stand es 3:3. Es war unglaublich spannend.

Die Zuschauer waren begeistert. Die Doppel mussten die Entscheidung bringen. Und wieder das gleiche Bild. Kampf um jeden Ball, nichts wurde sich geschenkt. Weltklasse-Tennis. Ein Doppel wurde sicher gewonnen, ein Doppel im Match-Tiebreak knapp verloren und ein Doppel trotz zweier Matchbälle nicht gewonnen. 4:5. So ist Sport, bescheiden. Dennoch hat es viel Spaß gebracht. Nicht nur dieses Spiel, sondern alle Spiele der Sommersaison, weil diese Mannschaft aus sehr guten Tennisspielern besteht und aus tollen Menschen. André Schürbesmann, Zeljko Foris, Marco Kuhlen, Holger Wilke, Peter Rabels, Matthias Schneider, Dr. Thomas Werning, Moritz von Drebbler und Wolfgang Bauer

Wir freuen uns auf die nächste Sommersaison.

*Wolfgang Bauer*

### BADAUSSTELLUNG Sanitärtechnik | Heizungstechnik Bedachung

WEIL QUALITÄT KEIN ZUFALL IST



**In unserer Badausstellung finden Sie  
Inspiration und Ideen für Ihr neues Bad**

Jens Gottschalk GmbH  
Niewisch 2 | 22848 Norderstedt  
Tel: 040 . 528 28 68

[www.jensgottschalk.de](http://www.jensgottschalk.de)



### Shiatsu – Ganzkörper-Massagen nach Chinesischer Tradition

Meine Berührungen werden Sie bewegen.  
**Shiatsu** sieht den Körper in seiner Gesamtheit,  
hilft der seelischen Ausgeglichenheit, stärkt  
Selbstheilungskräfte und Immunsystem



Hausbesuche möglich  
Terminvereinbarungen  
Tel. 0170-4160630  
[margitta-hofmann@t-online.de](mailto:margitta-hofmann@t-online.de)

**Margitta Hofmann,**  
geprüfte Shiatsu-Praktikerin

[www.shiatsu-marhof.de](http://www.shiatsu-marhof.de)

# SHIATSU

## GANZKÖPERMASSAGE NACH CHINESISCHER TRADITION



Shiatsu-Behandlungen sind entspannend und wohltuend.

Margitta Hofmann ist geprüfte Shiatsu-Praktikerin mit langjähriger Erfahrung und einer schönen, hell eingerichteten Praxis im Rehkamp 24 in Tangstedt. In ruhiger, angenehmer Atmosphäre findet die Behandlung auf

einer Spezialmatte statt, der Patient ist bequem gekleidet. "Shiatsu eignet sich für alle Menschen, unabhängig vom Alter oder körperlichen Einschränkungen", betont Margitta Hofmann.

Shiatsu (sprich: schiatsu) ist eine ganzheitliche japanische Massagetechnik und basiert u. a. auf tiefe Berührung der Meridiane, den Straßen der Akupunkturpunkte. Sie verbindet jahrtausendalte Erfahrungen der Massage nach fernöstlicher Tradition mit westlichem Wissen. "Die Menschen sind heute körperlich und emotional erstarrt, was zu vielen Krankheiten führen kann", weiß die Expertin. Durch ein intensives Gespräch mit ihren Kunden versteht sie es, um zu den Ursachen der Symptome vorzudringen.

"Ich kann dadurch individuell, konzentriert und spürbar behandeln. Mein Prinzip ist, die Lebensenergie durch tiefgehende, achtsame Berührungen und entsprechenden Druck wahrzunehmen bzw. wirken zu lassen. Das drückt sich in einem starken Körpergefühl aus und regt die Selbstheilungskräfte an. Bewusstsein und Körperwahrnehmung sind wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Behandlung.

Shiatsu ist ein Weg zur Gesundheit und zur eigenen Mitte. Ziel der Massage ist es, das vegetative Nervensystem zu stimulieren, sie dient dem Stressabbau und der Herstellung körperlicher und emotionaler Stabilität."

*die Redaktion*

# NOCH DREI MONATE, DANN IST WEIHNACHTEN

**24 Tage verschiedene Überraschungen für Leser und Kunden**

Auch wenn der Weihnachtsmann sich genau wie Sie vielleicht noch in Gedanken am Strand aufhält, ist Weihnachten – wie immer – schneller da, als erwartet. Deswegen möchten wir rechtzeitig auf unsere Weihnachtsaktion für Duvenstedter Geschäftsleute und Gewerbetreibende hinweisen, die sich großer Beliebtheit erfreut.

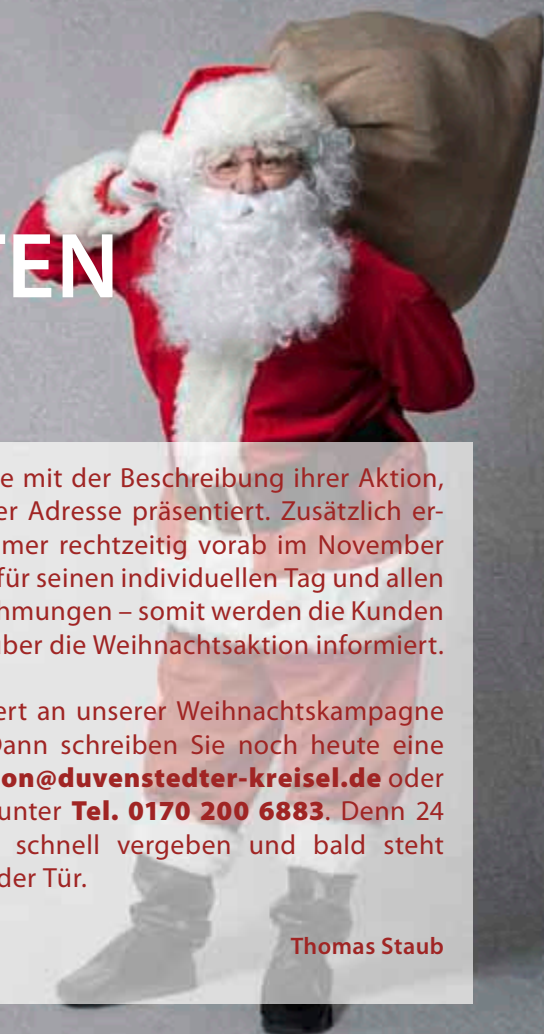
Vom 1. bis zum 24. Dezember 2016 können Sie einen Kalender-Aktionstag buchen, an dem Sie als Dienstleister in Ihrem Geschäft oder Restaurant eine frei wählbare Kampagne anbieten.

Alle Teilnehmer werden prominent innerhalb eines Weihnachtskalenders des „Duvenstedter Kreisel“ in der

Novemberausgabe mit der Beschreibung ihrer Aktion, dem Logo und der Adresse präsentiert. Zusätzlich erhält jeder Teilnehmer rechtzeitig vorab im November ein großes Plakat für seinen individuellen Tag und allen weiteren Unternehmungen – somit werden die Kunden schon frühzeitig über die Weihnachtsaktion informiert.

Sind Sie interessiert an unserer Weihnachtskampagne in Duvenstedt? Dann schreiben Sie noch heute eine E-Mail an [redaktion@duvenstedter-kreisel.de](mailto:redaktion@duvenstedter-kreisel.de) oder rufen Sie uns an unter **Tel. 0170 200 6883**. Denn 24 Aktionstage sind schnell vergeben und bald steht Weihnachten vor der Tür.

**Thomas Staub**



# VERANSTALTUNGSKALENDER

## TERMINE DER REGION VON OKTOBER BIS DEZEMBER IM ÜBERBLICK

01.10. bis 16.10.

OKTOBER



### "CHAMPAGNER TO'N FRÖHSTÜCK"

Das Amateurtheater  
Duvenstedt

**Sa., 01.10. um 19.00 Uhr**  
**So., 02.10. um 18.00 Uhr**  
**Sa., 08.10. um 19.00 Uhr**  
**So., 09.10. um 18.00 Uhr**  
**Sa., 15.10. um 19.00 Uhr**  
**So., 16.10. um 18.00 Uhr**

*Eintritt:* 8/10 Euro

*Ort:* Max-Kramp-Haus

Mittwoch, 5. 10.

### DUVENSTEDTER SALON

Plattdeutsche Performance:  
"Sluderkram" Vertellen vun  
Leven, Leev un anner Malör  
**19.30 Uhr** (Einlass ab 19.00  
Uhr)

*Mit:* Birgitt Jürs

*Ort:* Max-Kramp-Haus

Donnerstag, 6. 10.

### AFTER WORK

Chill out mit DJ und Live Musik  
**19.00 - 23.30 Uhr**

*Eintritt:* frei

*Ort:* Strandhaus Norderstedt

Donnerstag 6.10.



### MUSIKFEST WANDSBEK

Schottland grüßt Wands-  
bek: Songs from Scotland  
mit Willie Stembede

**20.00 Uhr**

*Eintritt:* 10/5 Euro

*Ort:* Kulturschloss Wandsbek  
Königsreihe 4, Hamburg

Samstag 8.10.

OKTOBER



### ROMANTIC NIGHT WITH MOONLIGHT

Mit Gitta John und der Band  
Moonlight

**20.00 Uhr**

*Eintritt:* 10/8 Euro

*Ort:* Kulturschloss Wandsbek  
Königsreihe 4, Hamburg

Samstag, 8.10.

### FLOHMARKT

### RUND UMS KIND

Jubiläe Kirche Lemsahl-  
Mellingstedt

**9.30 - 13.00 Uhr**

*Standgebühr:* 12 Euro  
und eine Spende für das  
reichhaltige Buffet

*Ort:* Jubiläe Kirche Lemsahl-  
Mellingstedt, Madacker 5  
22397 Hamburg

Mittwoch, 12. 10.



### KLEINER DODO

Kinderkino  
Der deutsche Film entstand  
im Jahr 2007, dauert 75  
Minuten und wird empfoh-  
len für Kinder ab 6 Jahren

**16.00 Uhr**

*Eintritt:* 1 € Kinder /2 € Erw.

*Ort:* Max-Kramp-Haus

Donnerstag, 13. 10.

### AFTER WORK

Chill out mit DJ und Live  
Musik

**19.00 - 23.30 Uhr**

*Eintritt:* frei

*Ort:* Strandhaus Norderstedt

14.10. bis 6.11.

OKTOBER



### KEEN UTKAMEN MIT´T INKAMEN

Theateraufführung  
Plattdütsche Bühn'  
Tangstedt e.V.

**Fr., 14.10. um 19.30 Uhr**

**Sa., 15.10. um 16.00 Uhr**

**So., 16.10. um 16.00 Uhr**

**Fr., 21.10. um 19.30 Uhr**

**Sa., 22.10. um 19.30 Uhr**

**So., 23.10. um 16.00 Uhr**

**Fr., 28.10. um 19.30 Uhr**

**Sa., 29.10. um 19.30 Uhr**

**So., 30.10. um 16.00 Uhr**

**Fr., 04.11. um 19.30 Uhr**

**Sa., 05.11. um 16.00 Uhr**

**So., 06.11. um 16.00 Uhr**

*Eintritt:* 10 Euro

*Ort:* Alter Heidkrug,  
Kayhude

Freitag, 21. 10.

### DAS ENSEMBLE ESPE-RANZA

Benefizkonzert „Hände für  
Kinder“

**18.00 Uhr**

*Eintritt:* 20 Euro

(Kinder bis 15 Jahre frei)

*Ort:* Mozartsäle im  
Logenhaus der Freimaurer  
Moorweidenstraße 36, HH

Mittwoch, 2. 11.

### DUVENSTEDTER SALON

Von den Gängevierteln zur  
modernen Stadt mit Mön-  
ckebergstraße und Kontor-  
hausviertel

**19.30 Uhr**

*Mit:* Dr. Katrin Schmerahl

*Ort:* Max-Kramp-Haus

Samstag 5.11.

NOVEMBER



### 1944 – ES WAR EINMAL EIN DRACHE

Puppentheater mit Dörte  
Kiehn und Gabriele Parnow  
Ausgangspunkt ist eine  
wahre Geschichte aus dem  
Frauenkonzentrationslager  
Ravensbrück

**20.00 Uhr**

*Eintritt:* 10/8 Euro

*Ort:* Kulturschloss Wands-  
bek, Königsreihe 4, Hamburg

5. 11. bis 6.11.

### SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR JEDERMANN

Ein Selbstverteidigungs-  
Intensivkurs BASIC 1 über  
zwei Tage

**10.00 - 16.00 Uhr**

*Kurs:* maximal 12 Personen

*Mit:* Oliver Steffen

*Anmeldung:* Tel. 466 389  
88 oder [www.grey-hills.de](http://www.grey-hills.de)

*Ort:* Max-Kramp-Haus

### Steuererklärung?

Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:  
Als Einkommenssteuer-Expertin  
bin ich seit 10 Jahren  
erfolgreich für Sie da! [www.vlh.de](http://www.vlh.de)



Dipl. Finanzwirtin Regina Remke  
Dorfring 141  
22889 Tangstedt-Wilstedt  
Tel.: 04109/12 00  
Mobil: 0171/62 53 491  
Email: [Regina.Remke@vlh.de](mailto:Regina.Remke@vlh.de)

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 SGB IX.

Mittwoch, 9. 11.

NOVEMBER



**SHAUN DAS SCHAF**

Kinderkino  
Der Film aus dem Jahr 2015 ist eine englisch-französische Gemeinschaftsproduktion unter der Regie von Mark Burton und Richard Starzak, dauert 82 Minuten und wird empfohlen für Kinder ab 5 Jahren  
**16.00 Uhr**  
Eintritt: 1 € Kinder / 2 € Erw.  
Ort: Max Kramp Haus

Donnerstag, 10.11.



**REDAKTIONSSCHLUSS  
DUVENSTEDTER KREISEL**  
redaktion@duvenstedter-kreisel.de

12.11. und 13.11.



**KUNSTHANDWERKER-  
MARKT**  
Der Kunsthandwerkermarkt ist eine Institution weit über Hamburgs Stadtgrenzen hinaus  
**11.00 - 18.00 Uhr**  
Ort: Max-Kramp-Haus

**ma|schule  
Volksdorf**

- **Kinder-Ferien-Malkurse** im Juli, August und Oktober
- **Malkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**

Eulenkrugstraße 68  
Telefon: 040 - 644 7 644  
www.malschule-volksdorf.de

Sonntag 13.11.

NOVEMBER



**ALSTERART 2016**

Der LIONS-Club Hamburg-Oberalster veranstaltet die 9. Kunst- und Verkaufsausstellung AlsterArt. Mehr als 60 Künstler der lebendigen Hamburger Kunstszene präsentieren ihre Werke.  
**11.00 - 18.00 Uhr**  
Ort: AEZ Alstertal-Einkaufszentrum

Sonntag 13.11.



**ZWÖLF.ORTE FESTIVAL**  
Tonali in Wandsbek mit Ead Anner Rückschloß  
60 Schülermanager organisieren das Festival „zwölf.orte / Klassik in deinem Kiez“, das in Kooperation mit 12 Hamburger Stadtteilkulturzentren durchgeführt wird.  
**18.30 Uhr**  
Eintritt: 5 Euro  
Ort: Kulturschloss Wandsbek Königsreihe 4, Hamburg

Mittwoch, 16. 11.



**MADSINOS  
PUPPEN-REVUE**  
„Madsinos Puppenrevue“ zeigt ein neues, spannendes Figurentheater für Kinder ab 2 Jahren.  
**16.00 Uhr**  
Eintritt: 7 €  
Ort: Max-Kramp-Haus

Freitag 18.11.

NOVEMBER



**BLAUE STUNDE**

Ein Abend mit Liedern von Greta Keller mit Christa Krings, Matthias Stötzel und Giovanni Zoccon  
**20.00 Uhr**  
Eintritt: 12 / 10 Euro  
Ort: Kulturschloss Wandsbek Königsreihe 4, Hamburg

Samstag, 19. 11.



**PREISSKAT UND KNIFFEL**  
Wir laden Männer und Frauen aller Altersgruppen ins Max-Kramp-Haus ein. Neben der Möglichkeit, zahlreiche attraktive Preise zu gewinnen, soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen.  
**18.00 Uhr**  
Startgeld: 15 €  
Ort: Max-Kramp-Haus

Samstag, 26. 11.



**LICHTERMEER IN  
DUVENSTEDT**  
Eröffnung des Lichtermeeres mit kleinem Weihnachtsmarkt  
**ab 17.00 Uhr**  
Ort: Marktplatz am Kreisel, Duvenstedt

03.12. bis 11.12.

DEZEMBER

**ASTRELL UND DER HÜTER  
DES WALDES**  
Junges Theater des Amateurtheaters Duvenstedt

Sa., 03.12. um 16.00 Uhr  
So., 04.12. um 16.00 Uhr  
Sa., 10.10. um 16.00 Uhr  
So., 11.10. um 16.00 Uhr  
(Einlass ab 15.30 Uhr)  
Eintritt: 7 Euro  
Ort: Max-Kramp-Haus

DEZEMBER

**ANUBIS**  
Wir helfen, wenn Freunde gehen.

**TIERBESTATTUNGEN**

Einäscherungen  
Erdbestattungen  
Sterbevorsorge für Haustiere  
Abholdienst an 365 Tagen  
Urnen, Särge & Accessoires

www.anubis-tierbestattungen.de

**Tel.: 040 / 769 00 769**

ANUBIS-Tierbestattungen  
Partner Hamburg · Inh.: J. Schnell  
Rüterstraße 92 · 22041 Hamburg

**KIEFERORTHOPÄDIE  
WALDDÖRFER**

Wir wünschen allen kleinen und großen Patienten sowie ihren Familien einen sonnigen Herbst! Ihr Praxisteam Kieferorthopädie Walddörfer

Kieferorthopädie Walddörfer  
**Dr. Jessica Ottogreen**  
Poppenbütteler Chaussee 37  
22397 Hamburg  
Tel.: 040/68 98 988 77  
www.kfo-walddoerfer.de

# GRÜN – WOHL NICHT MEINE FARBE

Ja, ich gebe es zu: Ich bin bekannt für meinen braunen Daumen. Wenn Pflanzen zu mir gelangen, dann nur, um zu sterben. Und trotzdem habe ich dieses Jahr einmal versucht, so etwas wie Gartenarbeit zu verrichten.

Zunächst einmal Rasenmähen. Das geht ja noch: Viel kaputt machen kann man nicht, zudem sieht man am Ende, was man getan hat. Bleibt allerdings die Frage, warum die Halme an einer Ecke so sprießen, dass man mit dem Mähen kaum nachkommt, während nur wenige Zentimeter weiter sich bestenfalls trauriges Moos breit macht – egal, wie viel Dünger, Pflegemittel und Saatgut man dort verteilt.

Dann sind da noch die Unkräuter, die einen unwillkürlich zur Demut mahnen, beweisen sie doch, wie schnell sie die vermeintliche Zivilisation zurückerobern, wenn man nur einen Moment nicht aufpasst. Da hilft es oft nur noch, das wilde Kraut zum erwünschten Bodendecker umzudefinieren und zu hoffen, dass die Nachbarn nicht meckern – und man nicht selbst im Liegestuhl von den Ranken erwürgt wird.

Dabei sind die harmlosen und oft gar nicht so hässlich anzu- sehenden Unkräuter oft sympathischer als die fiesen, mit Dornen und Stacheln versehenen edlen Gartenpflanzen, die jeden Moment der Unaufmerksamkeit nutzen, um aus dem Hinterhalt über jeden herzufallen, der sich in ihre Nähe wagt.

Kurz gesagt: Irgendwas wächst immer – nur nicht das, was man will und da, wo es soll. Sogar auf Betonplatten können sich Algen, Flechten und andere niedere Lebensformen ansiedeln – ein guter Vorwand, sich einen Hochdruckreiniger zu leihen und selbigen zu Leibe zu rücken.

Wer das noch nicht getan hat, dem sei gesagt: Von außen sieht das spaßiger aus. Wenigstens weiß ich jetzt, warum professionelle Anwender sich mit wasserfester Kleidung ausstatten, als ob sie sich auf eine Hochsee-Angeltour im Sturm begeben wollen. Andernfalls bekommt man nämlich eine Idee, wie sich das Ding aus dem Sumpf fühlen muss.

Beim Heckentrimmen geschieht das Übliche. Schlecht erreichbare Äste, störrische Kabel und schräge Leitern gehören dazu. Wenigstens haben sie auch diesmal nicht zur Inanspruchnahme der schon lange abgeschlossenen Unfallversicherung geführt. Dafür reicht das Kabel nun nicht mehr zum Rasenmähen in allen Ecken, weil es die Heckenschere wieder, nun ja, etwas verkürzt hat.

Da heißt es dann wieder: Schraubenzieher raussuchen, Stecker neu befestigen, Sicherung wieder aktivieren, weitermachen. Oder das Ganze zukünftig wieder von jemandem machen lassen, der sich damit auskennt.

*Wulf Rohwedder*

## IMPRESSUM

**Herausgeber/Redaktion:** SiteMap Medien-Design®, Thomas Staub  
Föhrenholt 2, 22889 Tangstedt, Tel.: +49 (0)4109 25 27 87,  
E-Mail: [redaktion@duvenstedter-kreisel.de](mailto:redaktion@duvenstedter-kreisel.de)  
Internet: [www.duvenstedter-kreisel.de](http://www.duvenstedter-kreisel.de)

**Konzept und Kreation:** SiteMap Medien-Design®, Tel.: +49 (0)4109 25 27 87,  
Fax: +49 (0)4109 16 50, E-Mail: [info@sitemap.de](mailto:info@sitemap.de), Internet: [www.sitemap.de](http://www.sitemap.de)  
Bankverbindung: SiteMap Medien-Design, IBAN DE71200505501056210899  
BIC HASPDEHHXXX

**Auflage: 10.000 Exemplare**

**Verteilungsgebiet:** Duvenstedt, Wohldorf (teilweise), Tangstedt, Ehlersberg, Wilstedt-Siedlung, Wilstedt, Rade, Wulksfelde, Wiemerskamp, Lemsahl-Mellingstedt | Mehrfachablagen in Ohlstedt, Bergstedt, Glashütte und Norderstedt.

**Autoren:** Heike Weichler, Michele Avantario, Klaus Sieg, Claudia Blume, Hans-Hinrich Jürjens, Udo Cordes, Marlis David, Abbi Hübner, Vera Klose, Teresa Stockmeyer und Wulf Rohwedder

**Lektorat:** Wort-Werkstatt Claudia Blume und Christoph Bauer – Freier Texter

**Druck:** MAX SIEMEN KG Printproduktion

Oldenfelder Bogen 6 | 22143 Hamburg, Telefon: +49(0)40 - 675 621-19

**Weitere Erscheinungstermine 2016: 25. November**

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Mediadaten unter: [www.duvenstedter-kreisel.de/mediadaten](http://www.duvenstedter-kreisel.de/mediadaten)

**Nächste Ausgabe: 25. November 2016**

Redaktionsschluss: **10. November 2016**, Verteilungsbeginn: **25. November**  
Der Duvenstedter Kreisel ist eine Zeitschrift, deren Inhalte aus redaktionellen Beiträgen sowie Beiträgen unserer Anzeigenkunden bestehen. Die Inhalte spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wider. Die Verbreitung, auch nur auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet. Für gelieferte Text- und Fotomaterialien wird keine Haftung übernommen.

**Fotos auf den Seiten:** 1, 3, 12, 21, 22, 28, 38, 62 – 123rf; 40, 41, 42, 43 – Thomas Flügge; 6, 8, 9, 48 – C. Blume; 5, 6, – B. Rudloff; 17 – G. v. Kitzing; 14, 15 – W. Krüger; 27 – T. Henning; 3, 4, 7, 54, 55 – T. Staub; 30, 32 – A. Hübner; 13 – S. Tesch; 34, 35 – G. Kroll; 33 – N. Argubi; 9 – S. Spiegel; 26 – M. David; 18, 20 – T. Stockmeyer; 37 – O. Kovar; 36, 37 – Weingut Meyer-Näkel; 35 – L. Himmelheber; 16, 38 – J. Mutschein-Schewe; 46 – H. Engelhardt; 47 – S. Iden; 49 – A. Freitag; 52 – Kristina Büchle; 44 – © M. Malandruculo/DG; 51 – K. Wesolowski; 57 – DSV; 57 – Sierks;

**Kreuzwortschlüssel:** *Herbstzeitlose*

**Finde sieben Fehler:** *Blatt neben der Schlange; Muster auf der Schlange; Gras hinterm Fuchs; Blume rechts neben dem Fuchs; Bein beim Reh; mittlerer Pilz am Baum; Blatt hinterm Igel.*

**Sudoku:**

6	1	4	8	3	7	5	2	9	6	4	3	9	7	2	5	1	8
5	9	2	6	4	1	3	7	8	9	2	7	5	8	1	4	3	6
3	8	7	5	2	9	4	1	6	8	5	1	6	3	4	9	2	7
2	5	9	4	1	6	7	8	3	7	9	2	8	1	5	6	4	3
7	3	8	2	9	5	1	6	4	3	6	4	7	2	9	8	5	1
4	6	1	3	7	8	2	9	5	1	8	5	3	4	6	7	9	2
8	7	3	9	5	2	6	4	1	5	1	8	4	6	3	2	7	9
1	4	6	7	8	3	9	5	2	2	7	9	1	5	8	3	6	4
9	2	5	1	6	4	8	3	7	4	3	6	2	9	7	1	8	5



## Verteiler gesucht

Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt,  
Wilstedt-Siedlung, Tangstedt-Ehlersberg,  
Tangstedt-Wiemerskamp und Ohlstedt

**DUVENSTEDTER  
KREISEL**

**04109 25 27 87**  
[staub@sitemap.de](mailto:staub@sitemap.de)

# Neueröffnung Oktober 2016 „Reitschule Alsterhof“

*Reitunterricht ausschließlich in  
Zweiergruppen für Kinder  
von 3-12 Jahren*

- *Reitstunden in ruhiger Atmosphäre*
- *Individuelle Förderung möglich*
- *Lernerfolge werden dokumentiert*
- *Reitunterricht von montags bis samstags*
- *Reitunterricht ohne Leistungsdruck, speziell für Kinder ab 3 Jahren*
- *Auch erwachsene Reiter sind vormittags oder abends willkommen*

**[www.reitschule-alsterhof.de](http://www.reitschule-alsterhof.de)**



*„Das Team der Reitschule Alsterhof  
freut sich auf Euch“*

**Dieses Reiten zu zweit eignet sich  
besonders für Kinder/Reiter:**

- die neu einsteigen in den Reitsport
- die von den Führgruppen/von der Longe in die Selbstreitergruppen wechseln möchten
- die eine persönlichere Betreuung wünschen
- die mehr Aufmerksamkeit benötigen und sich in einer größeren Gruppe nicht wohl fühlen
- die intensiver lernen möchten
- die gerne ein „festes“ Pony reiten möchten

**\*\*\* DEIN LEBEN IST  
DOCH EIN PONYHOF \*\*\***

**Specksaalredder 15, 22397 HH-Duvenstedt  
Informationen und Termine Tel. 0172 4048573**

Ab 10 Gerichten, liefern wir Ihnen auch gerne ins Haus (Umkreis Duvenstedt),  
oder wünschen Sie einen Cateringservice, den bieten wir ab 15 Personen.

# Rio Grande

# 15 JAHRE

## Geburtstags-Menüs

Vorspeise

- Kürbissuppe
- Mediterraner Salat  
mit Schafskäse

## Hauptgericht

- **Huftsteak** 180g  
dazu servieren wir Baked Potato mit  
Sour Cream und natürlich Röstbrot
- **Chicken-Hauspfanne**  
gegrilltes Hähnchenbrustfilet mit Schinken  
und Champignons à la crème überbacken  
mit Käse, dazu Röstbrot
- **Roastbeef & Garnele**  
zart rosanes Roastbeef mit gegrillter Garnele,  
dazu reichen wir Bratkartoffeln und Remoulade

## Dessert

- Tiramisu
- Rote Grütze

**Gratulation!**  
Menü-Preis  
pro Menü  
**€ 15,-**

### Spezial

**Rio Grande  
GEBURTSTAGS  
Burger € 15,-**

rustikales Brötchen mit **400g Beef**  
Spiegelei, Jalapenos, Gurke, Tomate  
rote Zwiebelringe, Salat und  
Spezial House-Burger-Sauce  
dazu leckere Steakhouse-Pommes

Geburtstags-  
Weinempfehlung:  
**Grauburgunder**

Glas 0,2 ltr. **nur € 5,00**

Flasche 0,7 ltr **nur € 15,00**



... oder kommen Sie doch einfach mal auf einen Cocktail rum!  
- ein COCKTAIL geht immer -



**Duvenstedter Damm 72 - 22397 Hamburg**  
**040 / 64 41 93 00**

Öffnungszeiten: Montag - Sonntag 11<sup>30</sup> - 24<sup>00</sup> Uhr (Warme Küche bis 23<sup>30</sup> Uhr)

